

V
A. 22. 187
e

1 8 4 6



Y A e 22187

Va, 22. 187 e



Laibacher
Schreibkalender

für alle Religions = Gesellschaften

des

Königreichs Illyrien

auf das

Gemeinjahr

1846.



Verfaßt

von

Friedrich Anton Frank,

jubilitem F. F. Gymnasial = Professor und wirklichem Mitgliede der F. F. Landwirthschafts = Gesellschaft
in Krain.

27. Jahrgang.

LAIBACH.

Druck und Verlag von Ignaz Alois Edler v. Kleinmayr.

Zeitrechnung auf das Jahr 1846.

	Jahre		Jahre
Seit der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5595	Von der Geburt Sr. Majestät Kaiser F e r - d i n a n d des Ersten	53
Nach der Rechnung der neuen Griechen und ehemals der Russen	7354	Von Allerhöchst derselben Antritt aller österreichischen Erbländer	11
Nach der Rechnung der Juden, vom 2. October 1845 anzufangen	5606	Von Einführung der erblichen österreichischen Kaiserwürde	42
Seit der Flucht Mahomed's, vom 10. Jänner 1845 anzufangen	1261	Seit der Entdeckung des Planeten Uranus durch Herrn Herschel	65
Seit der Bekanntmachung des wahren Weltgebäudes durch Copernicus	503	Seit der Entdeckung des Planeten Ceres durch Herrn Doctor Piazzi	45
Seit der Kalender = Verbesserung durch Papst Gregor XIII.	264	Seit der Entdeckung des Planeten Pallas durch Herrn Doctor Olbers	44
Von der Festsetzung eines allgemeinen Reichskalenders	69	Seit der Entdeckung des Planeten Juno durch Herrn Harding	42
Seit dem zu Laibach abgehaltenen Congresse der höchsten Mächten	25	Seit der Entdeckung des Planeten Vesta durch Herrn Doctor Olbers	39

F e s t r e c h n u n g .

Nach dem Reichskalender.		Nach dem griechischen Kalender.	
Die goldene Zahl	4	Die goldene Zahl	4
Die Epacten	III	Die Epacten	XIV
Der Sonnencircul	7	Der Sonnencircul	7
Der Römer Zinszahl	4	Der Römer Zinszahl	4
Der Sonntagsbuchstabe	D	Der Sonntagsbuchstabe	8

Der Sonnencircul für das jüdische Gemeinjahr 5606 von 354 Tagen ist 6, der Mondescircul aber 1. Das türkische Jahr 1261 hat zum Mondescircul 1, und ist ein Gemeinjahr von 354 Tagen. Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind 8 Wochen und 5 Tage; die Dauer des eigentlichen Fastings aber, von heil. 3 Könige angefangen, beträgt nur 7 Wochen und 1 Tag.

Bewegliche Feste in diesem Jahre 1846.

Septuagesimä den 8. Februar. Quinquagesimä (Fastingsonntag) den 22. Februar. Aschermittwoch den 25. Februar. **Ostern den 12. April.** Bitt = Tage den 18., 19. und 20. Mai. Himmelfahrt = Christi den 21. Mai. Pfingsten den 31. Mai. Dreifaltigkeits = Sonntag den 7. Juni. Frohnleichnam den 11. Juni. Erster Advent = Sonntag den 29. November. Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 25, nach Trinitatis 24. Das Osterfest der Griechen fällt den 7. April, und folglich nach unserem Kalender den 19. April, jenes der Juden den 11. April, der Türken (Arafa) aber den 29. November.

Die vier Quatember = Zeiten.

1) Den 4. März. 2) Den 3. Juni. 3) Den 16. September. 4) Den 16. December. Die gebotenen Fasttage der Katholiken sind mit **f**, die Bitt = Tage aber mit **†** bezeichnet.

Anmerkung. Außer der jährlichen großen Fasten vom Aschermittwoch bis Ostersonntag sind in der katholischen Kirche noch nachfolgende gebotene Fasttage, als: 1) In jeder Quatemberwoche der Mittwoch, Freitag und Samstag. 2) Die Vigilien, oder der Tag vor nachfolgenden Festen: a) vor Pfingsten; b) vor Petri und Pauli; c) vor Mariä = Himmelfahrt; d) vor Aller Heiligen; e) vor Mariä = Empfängniß, und f) vor dem Christtage. Fällt eine dieser Fasten auf einen Sonntag, so wird sie auf den vorhergehenden Samstag verlegt, auch wenn dieser Samstag selbst ein Feiertag seyn sollte. Ferner sind noch in jeder Woche nach dem 1., 2., 3. und 4. Adventsonntage jedes Mal die Mittwoche und Freitage gebotene Fasttage; in der letzten Adventwoche aber nur damals, wenn der Mittwoch oder Freitag noch vor dem Christtage fällt.

Die Griechen haben viererlei Fasten, als: 1) Die Butterwoche, vom zweiten Sonntage nach Trididum bis Ostern. 2) Die Fasten Petri und Pauli, vom ersten Sonntage nach Pfingsten bis zum 29. Juni. 3) Die Fasten der Mutter Gottes, vom 1. August bis Mariä = Himmelfahrt. 4) Die Fasten vor Weihnachten, vom 1. November bis zum Christtage.

Bewegliche Feste für das künftige Jahr 1847.

Offen fällt den 4. April. Septuagesimä den 31. Jänner. Quinquagesimä (Faschingssonntag) den 14. Februar. Aschermittwoch den 17. Februar. Witt-Tage den 10., 11. und 12. Mai. Himmelfahrt = Christi den 13. Mai. Pfingsten den 23. Mai. Dreifaltigkeits = Sonntag den 30. Mai. Frohnleichnam den 3. Juni. Erster Adventivontag den 28. November. Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 26. Der Christtag fällt auf einen Samstag. Die 4 Quatember den 24. Februar, 26. Mai, 15. September und 15. December. Von Weihnachten bis Aschermittwoch sind 7 Wochen 4 Tage; die eigentliche Länge des Faschings aber beträgt nur 6 Wochen. Regierender Planet wird der Jupiter.

Die Sonne mit ihren eilf Planeten.

☉ Sonne.	♁ Mercur.	♀ Venus.	♁ Erde.	♃ Mars.	♁ Ceres.
♃ Pallas.	♃ Juno.	♁ Vesta.	♃ Jupiter.	♄ Saturn.	♁ Uranus.

Der regierende Planet dieses Jahres ist der **Saturn**.

♈ Widder.	♉ Stier.	♊ Zwillinge.	♈ Krebs.	♋ 3
♌ Löwe.	♍ Jungfrau.	♎ Waage.	♌ Skorpion.	♍ 7
♍ Schütze.	♎ Steinbock.	♏ Wassermann.	♎ Fische.	♏ 11

Mondesviertel.

☉ Neuschwein. ☾ Erstes Viertel. ☽ Vollmond. ☾ Letztes Viertel.

Die vier Jahreszeiten.

Der **Frühling** fängt an den 21. März um 0 Uhr 45 Minuten Morgens, da die Sonne in das Zeichen des Widders tritt. **Frühlings Tag- und Nachtgleich.**

Der **Sommer** fängt an den 21. Juni um 9 Uhr 30 Minuten Abends, da die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt. **Sommer-Sonnenwende. Längster Tag, kürzeste Nacht.**

Der **Herbst** fängt an den 23. September um 11 Uhr 31 Minuten Vormittag, da die Sonne in das Zeichen der Waage tritt. **Herbst Tag- und Nachtgleich.**

Der **Winter** fängt an den 22. December um 5 Uhr 12 Minuten Morgens, da die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt. **Winter-Sonnenwende. Kürzester Tag, längste Nacht.**

Sonnen- und Mondesfinsternisse in diesem Jahre 1846.

In diesem Jahre ergeben sich nur zwei Sonnenfinsternisse, von denen auch nur die eine sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine sichtbare partielle Sonnenfinsternis den 25. April in den Abendstunden. Der Anfang geschieht zu Laibach um 6 Uhr 3 Min. Abends, das Mittel um 7 Uhr 15 Min.; da aber die Sonne in Laibach mit Einschluß der Strahlenbrechung schon um 7 Uhr 1 Min. untergeht, so ergibt sich Mittel und Ende unter dem Horizont. Die Größe im Mittel beträgt III Zoll 20 Min. Die Sonne geht am südöstlichen Theile verfinstert unter.

Die zweite ist eine unsichtbare Sonnenfinsternis am 20. October in den Vormittagsstunden im südwestlichen Europa, Afrika und Asien central und ringförmig sichtbar.

Der Mond wird dieses Jahr gar nicht verfinstert.

Dr. Herschels allgemeine Grundregeln der Witterungskunde.

Im Jahre 1834 setzte ich die Witterung ganz nach dem Sinne dieses berühmten Astronomen; konnte aber wegen früher erfolgter Abreise keine Beobachtungen darüber anstellen. Für dieses Jahr soll bloß eine kurz tabellarische Uebersicht hier angebracht werden mittels welcher jeder Liebhaber der Meteorologie in Stand gesetzt wird, die Beobachtungen selbst anzustellen und mit meiner angelegten Witterung zu vergleichen.

so deutet es

Tritt das Viertel ein	so deutet es	
	vom 15. April bis 15. Oct. auf	vom 15. Oct. bis 15. April auf
zwischen 12 Mittag u. 2 Nachmitt.	viel Regen	Schnee oder Regen.
" 2 Nachm. u. 4 "	veränderlich	schön und mild.
" 4 " " 6 "	schön	schön
" 6 " " 8 Abends	schön bei Nord- oder Westwind	Regen und Schnee bei Süd- oder Westwind.
" 8 Abends u. 10 "	Reg. b. Sud. od. Südwestwind	detto.
" 10 " " 12 Nachts	detto	schön.
" 12 Nachts u. 2 Morgens	detto	kalt, außer bei Südwestwind.
" 2 Morgs. u. 4 "	kalt mit Regen	Schnee und Sturm.
" 4 " " 6 "	Regen	detto.
" 6 " " 8 "	Wind und Regen	Sturm
" 8 " " 10 "	veränderlich	Reg. b. Nordwst Schnee b. Ostw.
" 10 " " 12 Mittag	viel Regen	kalt und kalter Wind.

JANUARIUS, Gismond, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer December 1845.	Jüdischer IV. Thebet 5606.	Türkischer I. Muharram 1262.	Lauf des Mondes	
						3.	6.
Don	1 Neujahr	Neujahr	20 Ignatius	3	3		8
Freit	2 Siridion	Abel u. Seth.	21 Juliana	4	4 1. Sum.		22
Sam	3 Genovesa	Enoch	22 Anastasia	5 14. Sab.	5		6

Kath. u. Prot. W. d. Flucht Christi n. Egypt. Matth. 2. Griech. W. d. 10. Aussätz. Luc. 17.

Son	4 D. S.n.d.Nj.	D. S.n.d.Nj.	23 Opz. 10 M.	6	6		19
Mon	5 Telesphor	Simeon	24 Eugenia	7	7		2
Dinst	6 3 Könige	Ersh. d. Hrn.	25 Seb. Jes. Ehr	8	8		15
Mitt	7 Raimund	Raimund	26 Murr. Gott.	9	9		27
Don	8 Erhard	Erhard	27 Stephan	10 Bel. Jeraf.	10 Ashur		9
Freit	9 Julian	Marcellis	28 20000 M.	11	11 2. Sum.		21
Sam	10 Paul d. Eins.	Paul d. Eins.	29 14000 U. R.	12 15. Sab.	12		3

Kath. u. Prot. Da Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2. Griech. Vom reichen Oberst. Luc. 18.

Son	11 D 1. Hygin.	D 1. Epiphan.	30 30. Anisa.	13	13 glück-		15
Mon	12 Egestus	Reinhold	31 Melania	14	14 liche		27
Dinst	13 Agretius	Filarius	1 Neuj. 1846.	15	15 Tage		9
Mitt	14 Felix in Pin.	Felix	2 Sylvester	16	16		21
Don	15 Mac. d. ält.	Maurus	3 Malach.	17	17		3
Freit	16 Marcellus	Marcellus	4 70 Apostel	18	18 3. Sum.		13
Sam	17 Anton d. Ein.	Ant. d. Eins.	5 Theophas	19 16. Sab.	19		7

Kath. u. Prot. Von der Hochzeit zu Canaa. Joh. 2. Griech. Vom Blinden bei Jericho. Luc. 19.

Son	18 D 2. N. J. J.	D 2. Epiphan.	6 31. E. d. H.	20	20		9
Mon	19 Canutus	Sara	7 Joh. d. Tauf.	21	21		22
Dinst	20 Fab. u. Seb.	Fab. u. Seb.	8 Georg	22	22		5
Mitt	21 Agnes J.	Agnes J.	9 Voltheukt	23	23		16
Don	22 Vincentius	Vincentius	10 Gregor	24	24		2
Freit	23 Mar. Berm.	Emerentia	11 Theodosius	25	25 4. Sum.		16
Sam	24 Timoth. B.	Timotheus	12 Tariana	26 17. Sab.	26		1

Kath. u. Prot. W. d. Hauptm. Knecht. Matth. 8. Griech. W. Zachäus d. Zöllner. Luc. 19.

Son	25 D 3. Pauli B.	D 3. Epiphan.	13 32. Herm.	27	27		16
Mon	26 Polycarp.	Polycarp.	14 W. in Sin.	28	28		1
Dinst	27 Christom.	Christof.	15 Paul. Theb.	29	29		16
Mitt	28 Carol. Kais.	Carolus Kais.	16 Petri Ketz.	1 Schebat	30		2
Don	29 Franz. Cal.	Valerius	17 Ant. Eins.	2	1 Sapbar.!		16
Freit	30 Martina	Adelgunde	18 Arb. u. Cyr.	3	2 5. Sum.		1
Sam	31 Pet. Nol.	Virgilius	19 Macarius	4 8. Sab.	5		15

Die Sonne ist in der Erdnähe den 1. um 5 Uhr 54 Min. Morg.

JÄNNER.

er Tag nimmt zu von 8 Stunden 32 Minuten bis 9 Stunden 32 Minuten ;
mithin um 1 Stunde 0 Minuten.

Wetterveränderungen etwa nach wahrscheinlicher Bitterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ südl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh. M. S.	
		Auf. U M	Unt. U M			M.	S.
Erstes Viertel den 5 Uhr 25 Minuten (Die 100ste Stun- de 8. um 7 Uhr Große Kälte.	1	7 44	4 16	23 1	10 246	3	50
	2	7 44	4 16	22 56	11 47	4	19
	3	7 44	4 16	22 50	12 48	4	40
	4	7 43	4 17	22 44	13 49	5	14
	5	7 43	4 17	22 38	14 51	5	41
	6	7 42	4 18	22 31	15 52	6	8
	7	7 42	4 18	22 23	16 53	6	34
ollmond d. 12. um 1 Minut. Abends	8	7 41	4 19	22 16	17 54	6	59
ooste Stunde den 16. hr Abends.) Nord. ne Schneegestöber.	9	7 40	4 20	22 7	18 55	7	24
	10	7 39	4 21	21 59	19 56	7	49
	11	7 39	4 21	21 49	20 57	8	13
	12	7 38	4 22	21 40	21 58	8	36
chstes Viertel den 4 Uhr 51 Minu- nds. (Die 100ste den 24. um 9 Uhr Ungeßüm, dann	13	7 37	4 23	21 30	22 59	8	59
	14	7 36	4 24	21 19	24 1	9	21
	15	7 35	4 25	21 9	25 2	9	42
	16	7 34	4 26	20 57	26 3	10	3
	17	7 33	4 27	20 46	27 4	10	23
aufschein den 27. hr 22 Min. Vor- Die 100ste Stun- um 2 Uhr Nach- Die Kälte gibt tebel.	18	7 32	4 28	20 34	28 5	10	43
	19	7 31	4 29	20 21	29 6	11	1
	20	7 30	4 30	20 8	30 7	11	19
	21	7 29	4 31	19 55	1 8	11	36
	22	7 28	4 32	19 42	2 9	11	53
	23	7 27	4 33	19 28	3 10	12	9
Mond im Äquator	24	7 26	4 34	19 14	4 11	12	24
	25	7 24	4 36	18 59	5 12	12	38
	26	7 23	4 37	18 44	6 13	12	51
sische Mondeswen- g.	27	7 22	4 38	18 29	7 14	13	4
	28	7 21	4 39	18 13	8 15	13	15
r Mond im Äquator	29	7 19	4 41	17 57	9 16	13	26
	30	7 18	4 42	17 41	10 17	13	36
idliche Mondeswen- u 24.	31	7 16	4 44	17 24	11 18	13	45

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Steinbockes, um 10 Uhr Vormittag im Meridian, und kaum vor Sonnenaufgang etwas sichtbar.
Venus ist im Zeichen der Fische, Abends um 3 U. im Meridian, und sichtbar Abendstern.
Mars ist im Zeichen des Widlers, Abends um 5 Uhr im Meridian, und vor Mitternacht im Westen sichtbar.
Jupiter ist im Zeichen des Stieres, Abends um 6 U. im Meridian, u. ebenfalls nach Sonnenuntergang im Westen sichtbar.
Saturn ist im Zeichen des Wassermanns, Nachmitt. um 2 U. im Meridian, und kann sich nach Sonnenuntrg. etwas im Westen zeigen.

Die Colonie Neu-Süd-Wallis,

ihre natürlichen Verhält-
nisse, ihre Cultur und
gegenwärtige Lage.

Eine der Hauptursachen, warum es bisher mit den Fortschritten der Colonie in Neu-Süd-Wallis so langsam von Statten gegangen ist, dürfte in der Verdorbenheit der Deportirten selbst zu suchen seyn. Auch ist das feindselige Verhältniß der Colonisten mit den Eingebornen, und in früheren Zeiten der mitunter eingetretene Mangel an Lebensmitteln, der Aufnahme der Colonie nichts weniger als günstig gewesen. Die meisten der Verurtheilten zeigten sich als unverbesserliche Leute, und waren fasten und strengen Behandlungen gleich unzugänglich. Verhärtet in ihrem lasterhaften Sinne schämten sie sich nicht einmal, gegen die armen und elenden Eingebornen von ihrem Talente zum Stehlen und Betriegen Gebrauch zu machen. Durch ein solches Benehmen wurden diese Letztern mißtrauisch gemacht und versuchten bald Reppressalien. Mehrere Deportirte wurden ermordet in den Wäldern gefunden. Der Ertrag der Arbeit war gering; denn man arbeitete nur, wenn man dazu gezwungen war, und die Furcht vor Mangel, der nur allzu bald sich wahrnehmen ließ, brachte keine andere Wirkung hervor, als daß die Entwicklung von Leidenschaften

Die Sonne tritt in das
ichen des Wassermanns
20. um 10 Uhr 5
in. Vormittag.

FEBRUARIUS, *Thaumond*; hat 28 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer December.	Jüdischer V. Schebat 5606.	Türkischer II. Saphar 1262.	Lauf d. Mond. 3. ⑤.
-----------------	---	------------------------	----------------------------	-----------------------------	---------------------

Kath. u. Prot. Vom ungest. Meer. Matth. 8. Griech. Vom cananäischen Weib. Matth. 14.

Son	1 D 4. Jg. v. A.	D 4. Epiphan.	20 33. Enthym.	5	4		28
Mon	2 Mar. Lichtm.	Mar. Rein.	21 Maximus	6	5		11
Dinst	3 Blasius	Blasius	22 Timoth.	7	6		23
Mitt	4 Rembert.	Veronika	23 Clemens	8	7		6
Don	5 Agatha	Agatha	24 Xenia	9	8		18
Freit	6 Dorothea	Dorothea	25 Greg. Eb.	10	9		0
Sam	7 Romuald.	Richard	26 Kenophon	11	10		12
				19. Sab.			

Kath. u. Prot. Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20. Griech. Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18.

Son	8 D. Septuag.	D. Septuag.	27 3. Triodium	12	11		24
Mon	9 Apollonia	Apollonia	28 Ephem	13	12		6
Dinst	10 Scholastica	Gabriela	29 Ignatius	14	13		18
Mitt	11 Desiderius	Euphrosine	30 Hypolitus	15	14		0
Don	12 Eulalia	Eulalia	31 Cyr. u. Job.	16	15		12
Freit	13 Fusca	Kath. v. N.	1 Februar	17	16		24
Sam	14 Valentin	Valentin	2 Mar. Rein.	18	17		6
				20. Sab.			

Kath. u. Prot. V. Säemann und vielen Aekern. Luc. 8. Griech. V. verl. Sohn. Luc. 15.

Son	15 D. Sexages.	D. Sexages.	3 3. Septuag.	19	18		19
Mon	16 Juliana	Juliana	4 Inätor Abt	20	19		1
Dinst	17 Silvinus	Sophonis	5 Agatha	21	20		14
Mitt	18 Präpedig.	Susanna	6 Vulcolus	22	21		27
Don	19 Conrad.	Gabinus	7 Varchen	23	22		11
Freit	20 Eucherius	Eucharis	8 Theodor	24	23		25
Sam	21 Eleonora	Eleonora	9 Nicenbor	25	24		10
				1. Sab.			

Kath. u. Prot. Vom Blinden am Wege. Luc. 18. Griech. Vom letzten Gericht. Matth. 25.

Son	22 D. Fast. S.	D. Quinquag.	10 3. Sexages.	26	25		24
Mon	23 Margarit.	Reinhard	11 Blasius	27	26		9
Dinst	24 Fastnacht	Fastnacht	12 Mel. u. A.	28	27		24
Mitt	25 A scher m.	A scher m.	13 Martin	9	28		10
Don	26 Nestorius	Gotherm.	14 Laurent.	30	29		24
Freit	27 Leander	Leander	15 Anesimus	1	30		9
Sam	28 Roman. Abt.	Renata	16 Pamphil.	2	1		23
				22. Sab.			
					9. S. N. I.		

HORNING.

Der Tag nimmt zu von 9 Stunden 32 Minuten bis 10 Stunden 58 Minuten ;
mithin um 1 Stunde 26 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ südlich G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh					
		Auf.	Unt.			M. S.	M. S.				
		U	M	U	M						
☾ Erstes Viertel d. 3. um 6 Uhr 11 M. Morgens. (Die 100ste Stunde den 7. um 10 Uhr Vormittag.) Sonne aber kalte Tage.	1	7	14	4	46	17	7	12 ³³	19	13	54
	2	7	13	4	47	16	50	13	20	14	1
	3	7	12	4	48	16	52	14	20	14	8
	4	7	11	4	49	16	15	15	21	14	14
	5	7	9	4	51	15	57	16	22	14	19
	6	7	8	4	52	15	38	17	23	14	23
☽ Vollmond den 11. um 10 Uhr 11 M. Vormit- tag. (Die 100ste Stunde den 15. um 2 Uhr Nach- mittag.) Schnee, frosti- ge Tage.	7	7	7	4	53	15	20	18	23	14	27
	8	7	5	4	55	15	1	19	24	14	29
	9	7	3	4	57	14	42	20	25	14	31
	10	7	2	4	58	14	22	21	25	14	32
	11	7	0	5	0	14	3	22	26	14	32
	12	6	59	5	1	13	43	23	27	14	32
☾ Letztes Viertel d. 19. um 5 Uhr 43 Min. Morg. (Die 100ste Stunde den 23. um 10 Uhr Vormitt. Zhouwetter, windig.	13	6	57	5	3	13	23	24	27	14	30
	14	6	55	5	5	13	3	25	28	14	28
	15	6	53	5	7	12	42	26	28	14	25
	16	6	52	5	8	12	21	27	29	14	22
	17	6	51	5	9	12	0	28	29	14	18
	18	6	50	5	10	11	39	29	30	14	13
● Neuschnee den 25. um 8 Uhr 31 M. Abends. (Die 100ste Stunde den 2. März um 1 Uhr Morg.) Starker Reif, neblig.	19	6	48	5	12	11	18	30	30	15	7
	20	6	47	5	13	10	57	1	31	14	1
	21	6	44	5	16	10	35	2	31	13	54
	22	6	42	5	18	10	13	3	32	13	46
	23	6	41	5	19	9	51	4	32	13	38
	24	6	40	5	20	9	29	5	32	13	30
☾ Nördliche Mondeswen- de den 5.	25	6	38	5	22	9	7	6	33	13	20
	26	6	37	5	23	8	45	7	33	13	10
☾ Der Mond im Aequator den 13.	27	6	35	5	25	8	22	8	33	13	0
	28	6	33	5	27	8	0	9	33	12	49

anderer Art dadurch um etwas verzögert wurde. Eine der verderblichsten Folgen der Nachlässigkeit der Colonisten war der Verlust des gesammten aus Großbrittanien eingeführten Hornviehes. Diese Thiere verirrteten sich in den Wäldern, so daß 7 Jahre lang keine Spur mehr von ihnen zu finden war. Endlich, nachdem man sie so lange hatte entbehren müssen, entdeckte man im Innern des Landes prächtige Heerden wilder Ochsen, die offenbar von den verlorenen abstammten und deren Erhaltung nunmehr ein Gegenstand des allgemeinen Interesses wurde. Da sehr bald das Bedürfnis, Gefängnisse zu haben, eingetreten war, so erbaute man vorerst 2 von Holz, und als diese von solchen, denen selbst vor Einsperrung bangte, niedergebrannt worden waren, von dauerhaften Materialien. Im Jahre 1796 zeigte sich in der Colonie Manches, was auf eine baldige Verbesserung ihres Zustandes hoffen ließ. Damals lebten die Eingebornen mit den Colonisten im besten Einvernehmen und trieben mit ihnen einen für diese Letztern vortheilhaften Tauschhandel; das Vieh hatte sich sehr vermehrt und durch ihre Fortschritte in der Cultur sah sich die Colonie einstweilen vor Hunger geschützt. Die so erfreulichen Hoffnungen verschwanden aber größtentheils wieder, als im Jahre 1800 neu angekommene Deportirte aus Irland aufrührerische Bewegungen anzuzetteln und mit allerlei selbst ausgedachten Plä-

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen der Fische, gegen Mittag im Meridian, u. dah. unsichtb.
Venus ist im Zeichen der Fische, Nachmittag im Meridian, und unsichtbar.
Mars ist im Zeichen des Stieres, Nachmittag um 4 Uhr im Meridian, und Abends im Westen sichtbar.
Jupiter ist im Zeichen des Stieres, Nachmittag um 5 Uhr im Meridian, und Abends im Westen sichtbar.
Saturn ist im Zeichen d. Wassermannes, gegen Mittag im Meridian und unsichtbar.

☾ Der Mond im Aequator den 26.
☾ Erdferne des Mondes den 9.
☾ Erdnähe des Mondes den 24.
☾ Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische den 19. um 0 Uhr 47 Minuten Morgens.

MARTIUS, *Lenzmond*, hat 31 Tage.

Woch- und Tag.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer Februar	Jüdischer VI. Ad ar. 5606.	Türkischer III. Rabia. I. 1262.	Lauf des Mondes 3. | 9.
----------------	---	----------------------	----------------------------	---------------------------------	-------------------------

Kath. u. Prot. B. d. Versuch. Christi. Matth. 4. Griech. B. Fasten u. Almosen. Matth. 6.

Con	1 D 1. Invoc	D 1. Invoc.	17 F 1. Quinqua.	3	3		7
Mon	2 Simplicius	Simplicius	18 Leo Papst	4	4		20
Dinst	3 Cunegunda	Cunegunde	19 Arhippus	5	5		2
Mitt	4 † Quaremb.	Adrianus	20 Leo v. Cat.	6	6		15
Don	5 Gerasim.	Friedrich	21 Thimoth.	7	7		27
Freit	6 † Coleta	Fridolin	22 M. Eugen.	8	8	10. Esun.	9
Sam	7 † Thom. v. A.	Felicitas	23 Policarv.	9	9	23. Sab.	21

Kath. Von der Erklärung Christi. Matth. 17. Prot. Vom cananäischen Weib. Matth. 15. Griech. Vom Nathanael. Joh. 2.

Con	8 D 2. Rem.	D 2. Remin.	24 F 2. Quadrag.	10	10		2
Mon	9 Francisca	Gottbold	25 Haupt Joh.	11	11		14
Dien	10 40 Martyr.	Alexander	26 Eanassus	12	12	Mahom. G.	26
Mitt	11 Constantin	Rosine	27 Morphir.	13	13	Fast. Efer	8
Don	12 Greg. d. Gr.	Gregor	28 Procop.	14	14	Pamonsfest	21
Freit	13 Modesta	Ernestus	1 März	15	15	Susan Pur.	3
Sam	14 Mathildis	Zacharias	2 Theodot.	16	16	11. Es. Tag.	16

Kath. u. Prot. Jesus treibt Teufel aus. Luc. 11. Griech. Vom Dichtbrüchigen. Marc. 2.

Con	15 D 3. Oculi	D 3 Oc.uli.	3 F 3. Entrop.	17	17		28
Mon	16 Heribert	Henriette	4 Gerasim.	18	18		11
Dinst	17 Gertrud.	Gertrud.	5 Conon M.	19	19		24
Mitt	18 Eduard.	Anselm.	6 42 Martyrer	20	20		8
Don	19 Josephus	Joseph	7 Bas. Eudhem.	21	21		21
Freit	20 Gutbert.	Gutbert.	8 Qu. drat.	22	22	12. Esun.	5
Sam	21 Benedict.	Benedict.	9 40! M. v. S.	23	23	25. Sab.	19

Kath. u. Prot. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6. Griech. Von d. Nachfolge Christi. Marc. 9.

Con	22 D 4. Lätare	D 4. Lätare	10 F 4. Quadr.	24	24		4
Mon	23 Aquila M.	Eberhard	11 Sovbron.	25	25		19
Dien	24 Gabriel	Gabriel	12 Theopbon	26	26		3
Mitt	25 Mar. Verk.	Mar. Verk.	13 Nicephor	27	27		18
Don	26 Ludger.	Emanuel	14 Benedict.	28	28	28. Esun. V	3
Freit	27 Philetus	Rupertus	15 Agavit. M.	29	29	13. Esun.	17
Sam	28 Guntram.	Machus	16 Sabinus	30	30	26. S. Nij.	1

Kath. u. Prot. Die Jud. wollen Jesum stein. Joh. 8. Griech. B. beschn. Stummen. Marc. 9.

Con	29 D 5. Judica	D 5. Judica	17 F 5. Alex.	2	1	Rabia II	14
Mon	30 Quirinus	Guido	18 Cyrillus	3	2		27
Dinst	31 Balbina	Fraugott	19 Obyrsolt.	4	3		10

Die Sonne ist in der mittleren Entfernung den 31. um 8 Uhr 47 Min. Morg.

THE
RECORD
OF THE
PROGRESS OF THE
INDIAN
TRADING COMPANY
IN THE
WESTERN
INDIAN
TRADING COMPANY

Name of the Ship	Tonnage	Date	Place	Remarks
1. The "Hesperus"	100	1810	London	Left for the West Indies
2. The "Mercury"	120	1811	Boston	Arrived from the East Indies
3. The "Phoenix"	150	1812	New York	Left for the West Indies
4. The "Pegasus"	180	1813	London	Arrived from the East Indies
5. The "Pheasant"	200	1814	Boston	Left for the West Indies
6. The "Plover"	220	1815	New York	Arrived from the East Indies
7. The "Plover"	240	1816	London	Left for the West Indies
8. The "Plover"	260	1817	Boston	Arrived from the East Indies
9. The "Plover"	280	1818	New York	Left for the West Indies
10. The "Plover"	300	1819	London	Arrived from the East Indies
11. The "Plover"	320	1820	Boston	Left for the West Indies
12. The "Plover"	340	1821	New York	Arrived from the East Indies
13. The "Plover"	360	1822	London	Left for the West Indies
14. The "Plover"	380	1823	Boston	Arrived from the East Indies
15. The "Plover"	400	1824	New York	Left for the West Indies
16. The "Plover"	420	1825	London	Arrived from the East Indies
17. The "Plover"	440	1826	Boston	Left for the West Indies
18. The "Plover"	460	1827	New York	Arrived from the East Indies
19. The "Plover"	480	1828	London	Left for the West Indies
20. The "Plover"	500	1829	Boston	Arrived from the East Indies
21. The "Plover"	520	1830	New York	Left for the West Indies
22. The "Plover"	540	1831	London	Arrived from the East Indies
23. The "Plover"	560	1832	Boston	Left for the West Indies
24. The "Plover"	580	1833	New York	Arrived from the East Indies
25. The "Plover"	600	1834	London	Left for the West Indies
26. The "Plover"	620	1835	Boston	Arrived from the East Indies
27. The "Plover"	640	1836	New York	Left for the West Indies
28. The "Plover"	660	1837	London	Arrived from the East Indies
29. The "Plover"	680	1838	Boston	Left for the West Indies
30. The "Plover"	700	1839	New York	Arrived from the East Indies
31. The "Plover"	720	1840	London	Left for the West Indies
32. The "Plover"	740	1841	Boston	Arrived from the East Indies
33. The "Plover"	760	1842	New York	Left for the West Indies
34. The "Plover"	780	1843	London	Arrived from the East Indies
35. The "Plover"	800	1844	Boston	Left for the West Indies
36. The "Plover"	820	1845	New York	Arrived from the East Indies
37. The "Plover"	840	1846	London	Left for the West Indies
38. The "Plover"	860	1847	Boston	Arrived from the East Indies
39. The "Plover"	880	1848	New York	Left for the West Indies
40. The "Plover"	900	1849	London	Arrived from the East Indies
41. The "Plover"	920	1850	Boston	Left for the West Indies
42. The "Plover"	940	1851	New York	Arrived from the East Indies
43. The "Plover"	960	1852	London	Left for the West Indies
44. The "Plover"	980	1853	Boston	Arrived from the East Indies
45. The "Plover"	1000	1854	New York	Left for the West Indies
46. The "Plover"	1020	1855	London	Arrived from the East Indies
47. The "Plover"	1040	1856	Boston	Left for the West Indies
48. The "Plover"	1060	1857	New York	Arrived from the East Indies
49. The "Plover"	1080	1858	London	Left for the West Indies
50. The "Plover"	1100	1859	Boston	Arrived from the East Indies
51. The "Plover"	1120	1860	New York	Left for the West Indies
52. The "Plover"	1140	1861	London	Arrived from the East Indies
53. The "Plover"	1160	1862	Boston	Left for the West Indies
54. The "Plover"	1180	1863	New York	Arrived from the East Indies
55. The "Plover"	1200	1864	London	Left for the West Indies
56. The "Plover"	1220	1865	Boston	Arrived from the East Indies
57. The "Plover"	1240	1866	New York	Left for the West Indies
58. The "Plover"	1260	1867	London	Arrived from the East Indies
59. The "Plover"	1280	1868	Boston	Left for the West Indies
60. The "Plover"	1300	1869	New York	Arrived from the East Indies
61. The "Plover"	1320	1870	London	Left for the West Indies
62. The "Plover"	1340	1871	Boston	Arrived from the East Indies
63. The "Plover"	1360	1872	New York	Left for the West Indies
64. The "Plover"	1380	1873	London	Arrived from the East Indies
65. The "Plover"	1400	1874	Boston	Left for the West Indies
66. The "Plover"	1420	1875	New York	Arrived from the East Indies
67. The "Plover"	1440	1876	London	Left for the West Indies
68. The "Plover"	1460	1877	Boston	Arrived from the East Indies
69. The "Plover"	1480	1878	New York	Left for the West Indies
70. The "Plover"	1500	1879	London	Arrived from the East Indies
71. The "Plover"	1520	1880	Boston	Left for the West Indies
72. The "Plover"	1540	1881	New York	Arrived from the East Indies
73. The "Plover"	1560	1882	London	Left for the West Indies
74. The "Plover"	1580	1883	Boston	Arrived from the East Indies
75. The "Plover"	1600	1884	New York	Left for the West Indies
76. The "Plover"	1620	1885	London	Arrived from the East Indies
77. The "Plover"	1640	1886	Boston	Left for the West Indies
78. The "Plover"	1660	1887	New York	Arrived from the East Indies
79. The "Plover"	1680	1888	London	Left for the West Indies
80. The "Plover"	1700	1889	Boston	Arrived from the East Indies
81. The "Plover"	1720	1890	New York	Left for the West Indies
82. The "Plover"	1740	1891	London	Arrived from the East Indies
83. The "Plover"	1760	1892	Boston	Left for the West Indies
84. The "Plover"	1780	1893	New York	Arrived from the East Indies
85. The "Plover"	1800	1894	London	Left for the West Indies
86. The "Plover"	1820	1895	Boston	Arrived from the East Indies
87. The "Plover"	1840	1896	New York	Left for the West Indies
88. The "Plover"	1860	1897	London	Arrived from the East Indies
89. The "Plover"	1880	1898	Boston	Left for the West Indies
90. The "Plover"	1900	1899	New York	Arrived from the East Indies
91. The "Plover"	1920	1900	London	Left for the West Indies
92. The "Plover"	1940	1901	Boston	Arrived from the East Indies
93. The "Plover"	1960	1902	New York	Left for the West Indies
94. The "Plover"	1980	1903	London	Arrived from the East Indies
95. The "Plover"	2000	1904	Boston	Left for the West Indies
96. The "Plover"	2020	1905	New York	Arrived from the East Indies
97. The "Plover"	2040	1906	London	Left for the West Indies
98. The "Plover"	2060	1907	Boston	Arrived from the East Indies
99. The "Plover"	2080	1908	New York	Left for the West Indies
100. The "Plover"	2100	1909	London	Arrived from the East Indies

MÄRZ.

Der Tag nimmt zu von 10 Stunden 58 Minuten bis 12 Stunden 38 Minuten ;
mithin um 1 Stunde 40 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ suel.	Länge der ☉	Uhren zu früb.
		Auf.	Unt.			
		U M	U M	G. M.	G. M.	M. S.
☾ Erstes Viertel den 4. um 11 Uhr 30 Minuten Nachts. (Die 100ste Stun- de den 9. um 2 Uhr Morgens.) Kalte Winde machen schöne Tage.	1	6 31	5 29	7 37	10X53	12 37
	2	6 29	5 31	7 14	11 34	12 25
	3	6 28	5 32	6 51	12 34	12 13
	4	6 26	5 34	6 28	13 34	11 59
	5	6 25	5 35	6 5	14 34	11 46
	6	6 24	5 36	5 42	15 34	11 32
	7	6 22	5 38	5 18	16 34	11 17
☽ Vollmond d. 13. um 5 Uhr 48 Minut. Mora. (Die 100ste Stunde den um 8 Uhr Mora.) Schnee- wolken, veränderlich.	8	6 21	5 39	4 55	17 34	11 3
	9	6 19	5 41	4 32	18 34	10 47
	10	6 17	5 43	4 8	19 34	10 32
	11	6 15	5 45	3 45	20 33	10 16
	12	6 14	5 46	3 21	21 33	9 59
☾ Letztes Viertel den 20. um 2 Uhr 57 Minu- ten Nachmitt. (Die 100ste Stunde den 24. um 7 Uhr Abends.) Sonnenschein. warm.	13	6 12	5 48	3 58	22 33	9 43
	14	6 10	5 50	2 34	23 33	9 26
	15	6 8	5 52	2 10	24 32	9 9
	16	6 7	5 53	1 47	25 32	8 52
	17	6 6	5 54	1 23	26 32	8 34
	18	6 4	5 56	0 59	27 31	8 16
	19	6 2	5 58	0 35	28 31	7 58
☉ Neuschne den 27. um 6 Uhr 50 Min. Mora. gens. (Die 100ste Stund. d. 31. um 11 Uhr Vormit- tag.) Starke Nebel, fro- stig.	20	6 0	6 0	0 12	29 30	7 40
	21	5 59	6 1	0 12	0Y30	7 22
	22	5 57	6 3	0 36	1 29	7 4
	23	5 56	6 4	0 59	2 29	6 46
	24	5 54	6 6	1 23	3 28	6 27
	25	5 52	6 8	1 46	4 28	6 9
Nördliche Mondeswen- de den 5.	26	5 51	6 9	2 10	5 27	5 50
	27	5 49	6 11	2 34	6 26	5 3
	28	5 48	6 12	2 57	7 26	5 14
Der Mond im Äquator den 12.	29	5 46	6 14	2 20	8 25	4 55
	30	5 44	6 16	3 44	9 24	4 37
Südliche Mondeswen- de den 19.	31	5 43	6 17	4 7	0 23	4 19
	Der Mond im Äquator den 25.					

Planeten - Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Widders,
Mittags im Meridian, und unsichtbar.
Venus ist im Zeichen der Fische, Vor-
mittag um 10 Uhr im Meridian, und Mor-
genkern.
Mars ist im Zeichen des Stieres, Nach-
mittag um 4 Uhr im Meridian, und
Abends in Westen sichtbar.
Jupiter ist im Zeichen des Stieres,
Nachmittag um 3 Uhr im Meridian, und
Abds. n. Sonnenunterg. in Westen sichtb.
Saturn ist im Zeichen des Wassermannes,
Vormittag um 10 Uhr im Meridian, und vor
Sonnenaufgang in Osten zu sehen.

nen sich bei den Colonisten in
Credie zu setzen suchten. Durch
die Wachsamkeit des Gouver-
neurs Hunter ward jedoch dem
Ausbruche der Unruhen vorge-
beugt und dieser geschickte Mann
hatte die Freude, am Ende
des erwähnten Jahres, bei sei-
ner Abreise nach Europa, die
Colonie in einer ungleich bes-
sern Lage zu hinterlassen, als
die war, worin er sie im Jahre
1795 gefunden hatte. Bei sei-
ner Abreise belief sich die Zahl
der Colonisten, Verbrecher und
Anderer zusammengenommen auf
6000. Mit Korn waren 7000
Morgen Landes bebaut; an
Schafeln zählte man 6000,
an Ziegen 2000 und an Horn-
vieh 1200 Stücke.

Das nächstfolgende Jahr
1801 wurde durch das Wieder-
eintreffen eines Unglücksfalles
bezeichnet, unter dem die Colo-
nie auch schon gelitten hatte:
durch das Austreten des Flusses
Hawkesbury. Es verursachten
nämlich die lange anhaltenden
Regengüsse in den das Bett
jenes Flusses einschließenden Ge-
birgsketten bisweilen ein so un-
geheures Steigen des Wassers,
daß die Fluthen, bis auf 60 a.
70 Fuß breit, über ihren ge-
wöhnlichen Stand emporstiegen,
längs den beiden Ufern Alles
verheerten, und die Hütten und
Heerden der unglücklichen Land-
bauern mit sich fortrissen.

Ein Uebel, das noch ungleich
furchtbarer ist, weil es sich über
die ganze Colonie erstreckt, ist
der tief eingewurzelte Hang zur
Trunkenheit. Branntwein so-
wohl als andere starke Getränke,

Größere des Mondes
den 8.
Erdnähe des Mondes
den 24.
Die Sonne tritt in das
Zeichen des Widders den
21. um 0 Uhr 45 Min.
Morgens.
Frühlings - Aufang.
Tag- und Nachtgleich-

APRILIS, Ostermond, hat 30 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer März.	Jüdischer VII. Nisan 5606.	Erdtischer IV. Ab. II. 1261.	Lauf des Mondes	
						3.	6.
Mitt	1 Valericus	Hugo Bischof	20 M. v. Sab.	5	4		25
Don	2 Franc. v. P.	Theodosius	21 Jakob Ap.	6	5		5
Freit	3 M. 7 Schin.	Rosamunde	22 Basilus	7	6		17
Sam	4 Iosinus	Ambrosius	23 Nicon. A.	8 27. Sab.	7		29

Kath. u. Prot. Christi Eintritt zu Jerus. Matth. 21. Griech. B. d. Söhnen Zebedai. Marc. 10.

Son	5 D. 6. Palmf.	D. 6. Palmf.	24 F. 6. Zacharias	9	8		11
Mon	6 Sirtus	Frenaus	25 Maria Verk.	10	9		23
Dinst	7 Herman.	Egesippus	26 Erz. Gabriel	11	10		5
Mitt	8 Amantius	Apollonius	27 Narrona	12	11		17
Don	9 Gründon.	Gründon.	28 Stephan.	13	12		29
Freit	10 Charfreitag	Charfreit.	29 Marcus	14 Vorostern	13 15. Zf. glück.		12
Sam	11 Charfsamtag	Iulius	30 Johann	15 28. S. Ostf.	14 liche		25

Kath u. Prot. Von der Auferstehung Christi. Marc. 16. Griech. B. Magdalena Fußsalb. Joh. 12.

Son	12 D. 5. Ostern	D. Ostern	31 F. 7. Hypat.	16 2. Osterfest	15 Tage.		8
Mon	13 Ostermontag	Ostermontag.	1 April	17	16		21
Dinst	14 Tib. u. Val.	Tiburcius	2 Titus A.	18	17		5
Mitt	15 Helena	Fürchtegott	3 Nicetas	19	18		18
Son	16 Paternus	Aaron	4 Joseph Georg	20	19		2
Freit	17 Rudolph	Anicetus	5 Theodul.	21 7. Osterfest	20 16. Zsum.		16
Sam	18 Colocerus	Valerian.	6 Entychius	22 29. S. Ende	21		0

Kath. u. Prot. Jesus kommt b. verschl. Thüren. Joh. 20. Griech. Im Anfang w. d. Wort. Joh. 1.

Son	19 D. 1. Quasimo.	D. 1. Quasimo.	7 F. Osterfest	23	22		15
Mon	20 Sulpitius	Sulpitius	8 Herodion	24	23		29
Dinst	21 Anselmus.	Liebreich	9 Eupych.	25	24		13
Mitt	22 Sor. u. Caj.	Gustavine	10 Terentius	26	25		27
Don	23 Honorius	Albertus	11 Antipas	27	26		11
Freit	24 Georg.	Georgius	12 Basil. A.	28	27 17. Zsum.		25
Sam	25 Marcus Ev.	Marcus Ev.	13 Artemon.	29 30. Sab.	28		9

Kath. und Prot. Vom guten Hirten. Joh. 10. Griech. B. ungläubigen Thomas. Joh. 20.

Son	26 D. 2. Miseric.	D. 2. Miseric.	14 F. 1. Martin.	30 Rosch Chod.	29		22
Mon	27 Peregrin.	Anastasius	15 Aristarch.	1 Ziar	1 Zomada I.		5
Dinst	28 Vitalis	Vitalis	16 Agazia	2	2		18
Mitt	29 Petrus M.	Sibilla	17 Simon	3	3		1
Don	30 Cath. v. Sen.	Entropius	18 Job. v. D.	4	4		13

Den 25. ist eine sichtbare partielle Sonnenfinsternis.

TABLE

For the year ending 31st March 1914, and for the year ending 31st March 1913.

Particulars	1913		1914	
	£	s	£	s
Balance at 1st April	100	0	100	0
Income	100	0	100	0
Expenses	100	0	100	0
Balance at 31st March	100	0	100	0

Statement of Accounts

The following statement shows the result of the operations of the company during the year ending 31st March 1914, and for the year ending 31st March 1913.

The profit for the year ending 31st March 1914 is £100, and for the year ending 31st March 1913 is £100.

The profit for the year ending 31st March 1914 is £100, and for the year ending 31st March 1913 is £100.

The following statement shows the result of the operations of the company during the year ending 31st March 1914, and for the year ending 31st March 1913.

The profit for the year ending 31st March 1914 is £100, and for the year ending 31st March 1913 is £100.

The profit for the year ending 31st March 1914 is £100, and for the year ending 31st March 1913 is £100.

APPENDIX, but 50 Page

Year	Month	Day	Event	Value	Notes
1880	Jan	1	...	...	...
1880	Jan	2	...	...	...
1880	Jan	3	...	...	...
1880	Jan	4	...	...	...
1880	Jan	5	...	...	...
1880	Jan	6	...	...	...
1880	Jan	7	...	...	...

Year 1881, ...

Year	Month	Day	Event	Value	Notes
1881	Jan	1	...	...	...
1881	Jan	2	...	...	...
1881	Jan	3	...	...	...
1881	Jan	4	...	...	...
1881	Jan	5	...	...	...
1881	Jan	6	...	...	...
1881	Jan	7	...	...	...

Year 1882, ...

Year	Month	Day	Event	Value	Notes
1882	Jan	1	...	...	...
1882	Jan	2	...	...	...
1882	Jan	3	...	...	...
1882	Jan	4	...	...	...
1882	Jan	5	...	...	...
1882	Jan	6	...	...	...
1882	Jan	7	...	...	...

Year 1883, ...

Year	Month	Day	Event	Value	Notes
1883	Jan	1	...	...	...
1883	Jan	2	...	...	...
1883	Jan	3	...	...	...
1883	Jan	4	...	...	...
1883	Jan	5	...	...	...
1883	Jan	6	...	...	...
1883	Jan	7	...	...	...

Year 1884, ...

Year	Month	Day	Event	Value	Notes
1884	Jan	1	...	...	...
1884	Jan	2	...	...	...
1884	Jan	3	...	...	...
1884	Jan	4	...	...	...
1884	Jan	5	...	...	...
1884	Jan	6	...	...	...
1884	Jan	7	...	...	...

APRIL.

Der Tag nimmt zu von 12 Stunden 38 Minuten bis 14 Stunden 10 Minuten ;
mithin um 1 Stunde 32 Minuten.

Mondesveränderungen samt vermuthlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ nördl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh. M. S.
		Auf. U M	Unt. U M			
☾ Erstes Viertel den 5. um 6 Uhr 11 Minut. Abds. (Die 100ste Stun- de den 7. um 10 Uhr Nachts.) Morgens Neif und Nebel.	1	5 41	6 19	4 30	11 23	4 0
	2	5 39	6 21	4 53	12 22	3 42
	3	5 38	6 22	5 16	13 21	3 24
	4	5 36	6 24	5 39	14 20	3 6
	5	5 35	6 25	6 2	15 19	2 48
	6	5 33	6 27	6 25	16 18	2 31
	7	5 31	6 29	6 47	17 17	2 13
☽ Oftervollmond den 11. um 6 Uhr 55 Min. Abends. (Die 100ste Stun- de den 15. um 11 Uhr Nachts.) Südwinde brin- gen Regen.	8	5 29	6 31	7 10	18 16	1 56
	9	5 27	6 33	7 32	19 14	1 39
	10	5 26	6 34	7 55	20 13	1 22
	11	5 25	6 35	8 17	21 12	1 6
	12	5 23	6 37	8 39	22 11	0 50
	13	5 22	6 38	9 0	23 10	0 34
	14	5 21	6 39	9 22	24 8	0 18
☾ Letztes Viertel den 18. um 9 Uhr 24 Min. Abds. (Die 100ste Stun- de den 23. um 1 Uhr Morgens.) Angenehme Tage, windig.	15	5 19	6 41	9 44	25 7	0 3
	16	5 18	6 42	10 5	26 6	0 - 11
	17	5 17	6 43	10 26	27 4	0 25
	18	5 15	6 45	10 47	28 3	0 39
	19	5 13	6 47	11 8	29 1	0 53
	20	5 11	6 49	11 29	0 0	1 6
	21	5 9	6 51	12 49	0 58	1 19
☽ Neuschein den 25. um 5 Uhr 48 Min. Abends. (Die 100ste Stunde den 29. um 10 Uhr Nachts.) Veränderliches Wetter, windig.	22	5 8	6 52	12 10	1 57	1 31
	23	5 6	6 54	12 30	2 55	1 43
	24	5 5	6 55	12 50	3 54	1 55
	25	5 4	6 56	13 9	4 52	2 5
	26	5 3	6 57	13 29	5 50	2 16
	27	5 1	6 59	13 48	6 49	2 26
	28	5 0	7 0	14 7	7 47	2 35
☽ Nördliche Mondeswende den 1.	29	4 58	7 2	14 26	8 45	2 44
	30	4 56	7 4	14 44	9 43	2 53

und zwar sehr theuere, wer-
den in gewöhnlichen Zeiten die
Bouteille einzeln zu 10 — 15
Schillinge, und wenn diese Wa-
re entweder selten oder ihr Ver-
kauf verboten ist, bis zu 30
Schillinge verkauft. Dessen un-
geachtet haben die gebrannten
Wässer überall sehr starken Ab-
satz. Unter der Classe der Ver-
urtheilten sind die Weiber der
Trunkenheit nicht weniger er-
geben als die Männer. Minder
gesucht als die geistigen Geträn-
ke, ist der Wein; sollte aber der
Luxus weiter wie bisher steigen,
so wird ohne Zweifel auch die-
ser theuer werden. Wenn man
anfangen würde, ihn wenigstens
zum Theil als Ersatz für ande-
re Berausungsmittel zu brau-
chen, so müßte dieß der Colonie
doch in der Hinsicht zum Vor-
theile gereichen, daß sich die,
aus dem unmaßigen Gebrauche
gebrannter Wässer entspringen-
den Uebel höchst wahrscheinlich
vermindern würden. Umsonst
sind jetzt die angesehenen Claf-
sen der Bewohner in dieser Rück-
sicht mit dem Beispiele der
Mäßigkeit vorgegangen; selbst
das Verbot aller Arten der
Brantweine ist von höchst un-
bedeutender Wirksamkeit ge-
wesen. Man hat auch zu Drohun-
gen, Bitten und Züchtigungen
seine Zuflucht genommen: Die-
serwegen haben aber die ge-
brannten Wasser nicht aufgehört
mit unwiderstehlichem Reize zu
locken, und diesem Hange opfert
man Alles auf. Darum ist auch
der Gewinn von diesem Hand-
lungszweige so groß, daß fast
alles mit Brantwein und Bi-

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Stieres, Mit-
tags im Meridian, und unsichtbar.
Venus ist im Zeichen der Fische. Morg-
um 9 Uhr im Meridian, und hellglänzen-
der Morgenstern.
Mars ist im Zeichen des Krebses, Nach-
mittags um 3 Uhr im Meridian, und Abends
in Westen zu sehen.
Jupiter ist im Zeichen des Stieres,
nach Mittag um 1 Uhr im Meridian, und
kaum nach Sonnenuntergang etwas sichtb.
Saturn ist im Zeichen des Wassermanns.
Vormittag um 8 Uhr im Meridian, und
vor Sonnenaufgang in Osten sichtbar.

Der Mond im Aequator
den 22.
Nördliche Mondeswen-
de den 28.
Erdferne des Mondes
den 5.
Erdnähe des Mondes
den 20.
Die Sonne tritt in das
Zeichen des Widders den
21. um 1 Uhr 33 Min.
Morgens.

MAJUS, *Bonnemond*, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer April.	Jüdischer VIII. Jjar. 5606.	Türkischer V. Jomada I. 1262.	Lauf des Mondes 3. | 6.
-----------------	---	---------------------	-----------------------------	-------------------------------	-------------------------

Freit	1 Phil. u. Jac.	Phil. u. Jac.	19 Pappnutus	5	5 18. <i>Sum.</i>		25
Sam	2 Athanasius	Sigismund	20 Theodor. A.	6 31. <i>Seb.</i>	6		7

Kath. u. Prot. Ueber ein Kleines. Joh. 16. Griech. Jos. von Arimathea. Marc. 15.

Son	3 D 3. <i>Jubilare</i>	D 3. <i>Jubilare</i>	21 8 2. Januar	7	7		19
Mon	4 Florianus	Florian.	22 Theodor.	8	8		0
Dinst	5 Pius P.	Gottard	23 Georgius	9	9		13
Mitt	6 Job. v. d. Pf.	Dietrich	24 Sabbas	10	10		25
Don	7 Stanislaus	Gottfried	25 Marc. Ev.	11	11		7
Freit	8 Mich. Ersch.	Stanislaus	26 Basilius	12	12 19. <i>Sum.</i>		20
Sam	9 Gregor v. N.	Hiob	27 Jason	13 32. <i>Seb.</i>	13 glück.		3

Kath. u. Prot. W. Hingang Christi. Joh. 16. Griech. W. Kranken b. Schwemmtuch. Joh. 5.

Son	10 D 4. <i>Cantate</i>	D 4. <i>Cantate</i>	28 8 5. Simeon	14	14 <i>Wage</i>		17
Mon	11 Fabius	Victoria	29 9 Märtyrer	15	15 <i>Tage</i>		0
Dinst	12 Pancrat.	Pancratius	30 Jaci Apostel	16	16		14
Mitt	13 Servatius	Servatius	1 Mai	17	17		28
Don	14 Christian	Christian	2 Athanasius	18 Beomar	18		15
Freit	15 Erquat.	Sophie	3 Timoth.	19	19 20. <i>Sum.</i>		27
Sam	16 Joh. v. Nep.	Peregrinus	4 Pelagia	20 33. <i>Seb.</i>	20		11

Kath. u. Prot. Was ihr den Vater bitten. Joh. 16. Griech. W. samarit. Weib. Joh. 4.

Son	17 D 5. <i>Rogate</i>	D 5. <i>Rogate</i>	5 8 4. Irene	21	21		26
Mon	18 † Felix	Liborius	6 Hiob	22	22		10
Dinst	19 † Celestin	Potentian	7 † <i>Erschein.</i>	23	23		24
Mitt	20 † Bernardin	Bernard	8 Joh. Theol.	24	24		8
Don	21 <i>Himmelf. Ch</i>	Christi Him.	9 Isai u. N.	25	25		21
Freit	22 Venustus	Helena	10 Simon	26	26 21. <i>Sum.</i>		5
Sam	23 Quintinian	Desiderius	11 Mocius	27 34. <i>Seb.</i>	27		18

Kath. u. Prot. Von dem Tröster. Joh. 15. Griech. Jesus heilt einen Blinden. Joh. 9.

Son	24 D 6. <i>Exaudi</i>	D 6. <i>Exaudi</i>	12 8 5. Epiphan	28	28		1
Mon	25 Urbanus	Urbanus	13 Glyceria	29	29		14
Dinst	26 Philipp. N.	Beda	14 Isidor.	1 <i>Sivan</i>	30		26
Mitt	27 Magd. Paj.	Lucianus	15 Pachom.	2	1		9
Don	28 Germanus	Wilhelm	16 <i>Chr. Himmf.</i>	3	2		21
Freit	29 Kestutus	Christine	17 Andronic.	4	3 22. <i>Sum.</i>		3
Sam	30 † Ferdinand	Wigand	18 Theodot	5 35. <i>Seb.</i>	4		15

Kath. u. Prot. Wer mich liebet. Joh. 14. Griech. W. d. Verherrlichung Christi. Joh. 17.

Son	31 D. H. Pfingstf. | D. Pfingstjon.	19 8 6. Paric.	6 Pfingstfest	5	5		27
-----	-------------------------------------	----------------	---------------	---	---	--	----

M A I.

Der Tag nimmt zu von 14 Stunden 10 Minuten bis 15 Stunden 18 Minuten ;
mithin um 1 Stunde 8 Minuten.

Mondesveränderungen samtlich mit Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ nördl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu spät. M. C.
		Auf. U M	Unt. U M			
) Erstes Viertel d. 3. um 0 Uhr 51 Minut. Mit- tags. (Die 100ste Stunde den 7. um 5 Uhr Nach- mittags.) Warmer Son- nenschein, angenehm.	1	4 55	7 5	15 3	10 42	3 1
	2	4 54	7 6	15 21	11 40	3 19
	3	4 52	7 8	15 38	12 38	3 15
	4	4 51	7 9	15 56	13 36	3 21
	5	4 50	7 10	16 15	14 34	3 27
	6	4 48	7 12	16 30	15 32	3 32
● Vollmond den 11. um 7 Uhr 6 Min. Morgens. (Die 100ste Stunde den 15. um 11 Uhr Vor- mittags.) Warme Zeit, laue Winde.	7	4 47	7 13	16 47	16 30	3 37
	8	4 46	7 14	17 3	17 28	3 41
	9	4 45	7 15	17 20	18 26	3 45
	10	4 44	7 16	17 36	19 24	3 48
	11	4 43	7 17	17 51	20 22	3 50
	12	4 41	7 19	18 6	21 20	3 52
C Letztes Viertel d. 18. um 2 Uhr 26 Min. Morg. (Die 100ste Stunde den 22. um 6 Uhr Morgens.) Donnerwolken, Regen.	13	4 40	7 20	18 21	22 18	3 53
	14	4 39	7 21	18 36	23 15	3 54
	15	4 37	7 23	18 50	24 13	3 54
	16	4 36	7 24	19 4	25 11	3 54
● Neuschein d. 25. um 5 Uhr 44 Min. Morgens.) (Die 100ste Stunde den 29. um 10 Uhr Vormittag.) Angenehme Tage, dann Regen.	17	4 35	7 25	19 18	26 9	3 53
	18	4 34	7 26	19 32	27 6	3 51
	19	4 32	7 28	19 45	28 4	3 49
	20	4 31	7 29	19 57	29 2	3 46
	21	4 30	7 30	20 10	0 II 0	3 43
	22	4 29	7 31	20 22	0 57	3 39
Der Mond im Äquator den 6.	23	4 28	7 32	20 34	1 55	3 34
	24	4 27	7 33	20 45	2 53	3 29
Südliche Mondeswen- de den 13.	25	4 26	7 34	20 56	3 50	3 24
	26	4 26	7 34	21 7	4 48	3 18
Der Mond im Äquator den 19.	27	4 25	7 35	21 17	5 45	3 11
	28	4 24	7 36	21 27	6 43	3 4
Nördliche Mondeswen- de den 26.	29	4 23	7 37	21 36	7 40	2 57
	30	4 22	7 38	21 46	8 38	2 49
Erdferne des Mondes den 3.	31	4 22	7 38	21 54	9 35	2 41

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Stieres.
Vormittag um 10 Uhr im Meridian, und
Morgens im Osten zu sehen.
Venus ist im Zeichen des Widders.
Vormittag um 9 Uhr im Meridian. und
schöner Morgenstern.
Mars ist im Zeichen des Krebses. Nach-
mittag um 3 Uhr im Meridian, und Abends
in Westen sichtbar.
Jupiter ist im Zeichen des Stieres,
gegen Mittag im Meridian, und unsichtbar.
Saturn ist im Zeichen der Fische,
Morgens um 9 Uhr im Meridian, und vor
Sonnenaufgang am Morgenhimmel sichtb.

queur handeln will. Mehrere Pachthöfe sind aus diesem Grunde vernachlässiget, am Ende gar verlassen, unzählige Schmelze-reien begangen, und manche verderbliche Prozesse über Gegenstände der Art angefangen worden.

Nächst der Trunkenheit wird in der Colonie am meisten mit Spielen ausgeschweifet. Man hat Colenisten, nachdem sie Alles verloren, zuletzt noch ihre Kleider vom Leibe verspielen, und sich so selbst in den Zustand einer gänzlichen Blöße versetzt sehen. Es ist traurig, zu dem allen noch bemerken zu müssen, daß auch Mordthaten nicht selten, und bisweilen mit den schaudervollsten Umständen begleitet sind.

Unter der kleinen Anzahl reinerer Sünder aus den Deportirten verdient der berühmte Georg Barington mit Auszeichnung genannt zu werden. Die ganze Zeit über, da er sich in der Colonie aufhielt, war sein Benehmen in jeder Hinsicht lobenswerth. Zu Paramatta versah er das Amt eines Constabels, und suchte durch ehrliche Arbeit seinen Unterhalt zu gewinnen. Er ist etwa seit 7 Jahren todt, hatte aber lange schon vor seinem Ende den Verstand verloren. Man glaubt, die Erinnerung an seine Verbrechen habe mit dazu gewirkt, ihm diese traurige Gemüthskrankheit zuzuziehen. In hellen Zwischenräumen äußerte er seinen Unwillen darüber, daß sein Name einer ganz und gar erdichteten Nachricht von seinen Le-

JUNIUS, *Commermond*, hat 30 Tage.

Woch- und Tag.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Mai.	Jüdischer IX. Sivan. 5606.	Türkischer VI. Zom. II. 1262.	Lauf des Mondes	
	1	2				3.	3.
Mon	1 Pfingstn.	Pfingstmont.	20 Thalasius	7 2. Pfingstf.	6		8
Dinst	2 Erasmus	Marquard.	21 Const. u. Hel.	8	7		20
Mitt	3 † Quat'em.	Erasmus	22 Basilicus	9	8		3
Don	4 Clatus	Carpat.	23 Michael	10	9		15
Freit	5 † Bonifacius	Bonifacius	24 Simeon	11	10 23. Sum.		28
Sam	6 † Norbert.	Venignus	25 Haupt Job.	12 36. Sab.	11		11

Kath. Mir ist gegeben alle Gewalt. Matth. 28. Prot. Jesus und Nicom. Job. 3.
Griech. Vom heiligen Geist. Job. 7.

Don	7 D. 5. Dreyf.	D. Trinitatis	26 F. Pfingsten	13	12		25
Mon	8 Medard.	Medardus	27 Therapon.	14	13 glück:		9
Dien	9 Primus	Primus	28 Nicetas	15	14 liche		25
Mitt	10 Margar.	Onuphrius	29 Theodosia	16	15 Tage		6
Don	11 Frohleichn.	Barnabas	30 Jsaak	17	16		23
Freit	12 Guido	Basilides	31 Hermias	18	17 24. Sum.		7
Sam	13 Ant. v. Pad.	Tobias	1 Juni	19 37. Sab.	18		22

Kath. Vom großen Abendmahl. Luc. 14. Prot. Vom reichen Mann. Luc. 16.
Griech. Vom Bekenntnis Christi. Matth. 10.

Don	14 D 3. Basilius	D 1. Trinit.	2 F 1. Ninceph.	20	19		7
Mon	15 Vitus	Veit	3 Lucillian	21	20		21
Dinst	16 Beno B.	Justine	4 Metroph.	22	21		5
Mitt	17 Rainer.	Volkmar	5 Dorothea	23	22		18
Don	18 Marcellian	Arnolph	6 Vessarion	24	23		1
Freit	19 Herz J. S. I.	Gerv. u. Prot.	7 Theodor.	25	24 25. Sum.		15
Sam	20 Silverius	Silverius	8 Theodor	26 38. Sab.	25		27

Kath. Vom verlorenen Schaf. Luc. 15. Prot. Vom großen Abendmahl. Luc. 14.
Griech. Von der Nachfolge Petri. Matth. 4.

Don	21 D 3. Aloysius	D 2. Trinit.	9 F 2. Cyrill.	27	26		0
Mon	22 Acharius	Achar	10 Timoth.	28	27		25
Dien	23 Edeltrudis	Basilius	11 Barthol.	29	28		5
Mitt	24 Job. d. Täufer.	Job. d. Täufer.	12 Onuphrius	30 Rosch. Chod.	29		17
Don	25 Prosper	Eulogius	13 Aquilina	1 Lamus	1 Kaajab.		29
Freit	26 Job. u. Paul.	Jeremias	14 Elifaus	2 Leupha	2 26. Sum.		11
Sam	27 † Ladislaus	Philippine	15 Amos Pr.	3 39. Sab.	3		25

Kath. Vom Fischzug Petri. Luc. 5. Prot. Vom verlorenen Schaf. Luc. 15.
Griech. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6.

Don	28 D 4. Irenäus	D 3. Trinit.	16 F 3. Lyton.	4	4		5
Mon	29 Pet. u. Paul.	Pet. u. Paul.	17 Manuel	5	5		17
Dinst	30 Pauli Ged.	Pauli Ged.	18 Leonius	6	6		29

JUNI

Der Tag nimmt zu von 15 Stunden 18 Minuten bis 15 Stunden 28 Minuten ;
mithin um 0 Stunde 10 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ nördl. G. M.	Länge der ☉ G. M.		Uhren zu spät M. S.	
		Auf.	Unt.					
		U M	U M	G. M.	G. M.	M. S.		
) Erstes Viertel d. 2. um 6 Uhr 29 M. Morgens. (Die 100ste Stunde den 6. um 10 Uhr Vormittag.) Schwüle Tage, warmer Regen.	1	4 21	7 39	22 3	10 11 33	2 33		
	2	4 21	7 39	22 11	11 30	2 24		
	3	4 20	7 40	22 18	12 28	2 15		
	4	4 20	7 40	22 26	13 25	2 5		
	5	4 19	7 41	22 33	14 23	1 55		
	6	4 18	7 42	22 39	15 20	1 44		
	7	4 18	7 42	22 45	16 17	1 33		
	8	4 17	7 43	22 51	17 15	1 22		
☉ Vollmond den 9. um 4 Uhr 35 Min. Nachmit- tag. (Die 100ste Stunde den 13. um 9 Uhr Abds.) Veränderlich, Regenwett.	9	4 17	7 43	22 56	18 12	1 11		
	10	4 16	7 44	23 1	19 9	1 0		
	11	4 16	7 44	23 5	20 7	0 48		
C Letztes Viertel d. 16. um 7 Uhr 37 Min. Morg. (Die 100ste Stunde den 20. um 0 Uhr Nachts.) Donnerwetter mit Hagel.	12	4 15	7 45	23 9	21 4	0 36		
	13	4 15	7 45	23 15	22 1	0 24		
	14	4 15	7 45	23 16	22 58	0 11		
	15	4 14	7 46	23 19	23 56	0 1		
	16	4 14	7 46	23 21	24 53	0 14		
	17	4 14	7 46	23 24	25 50	0 27		
	18	4 13	7 47	23 25	26 48	0 40		
	19	4 13	7 47	23 26	27 45	0 53		
☉ Neuschlein den 23. um 6 Uhr 47 M. Abends.) (Die 100ste Stunde den 27. um 11 Uhr Nachts.) Kühle Morg., Westwinde.	20	4 13	7 47	23 27	28 42	1 6		
	21	4 13	7 47	23 27	29 39	1 19		
	22	4 13	7 47	23 27	0 37	1 32		
Der Mond im Äquator den 2.	23	4 13	7 47	23 27	1 34	1 45		
	24	4 13	7 47	23 26	2 31	1 58		
Südliche Mondeswen- de den 9.	25	4 14	7 46	23 25	3 28	2 11		
	26	4 14	7 46	23 23	4 26	2 24		
Der Mond im Äquator den 15.	27	4 14	7 46	23 21	5 23	2 37		
	28	4 15	7 45	23 18	6 20	2 49		
Nördliche Mondeswen- de den 22.	29	4 15	7 45	23 15	7 17	3 1		
	30	4 15	7 45	23 12	8 14	3 13		

bensumständen sey vorangesezt worden. Zuletzt starb er noch mit einem wahrhaft christlichen Sinne.

Als eine der wirksamen Strafmaßregeln gegen den Diebstahl ist die Versezung der Schuldigen an einen abgelegenen Ort in der Colonie erprobt worden. Die Furcht, von allen Verbindungen getrennt, und in der Einsamkeit leben zu müssen, macht auf viele stärkeren Eindruck als körperliche Züchtigungen. Diejenigen Verurtheilten, die vor ihrer Deportation ein Handwerk getrieben hatten, kehren in der Colonie meist wieder zu demselben zurück. Die Arbeiter braucht man entweder rottenweise zu den öffentlichen oder zu Feldarbeiten auf Privatgütern. Außerordentliche Fälle ausgenommen, werden den Deportirten gleich bei ihrer Ankunft die Ketten abgenommen, und sie, wo und wie es jedesmal der Gouverneur gut findet, unverzüglich zu Arbeiten in diesem oder jenem Theile der Colonie angewiesen. Die Sitten, obgleich sie sich allmählich etwas zu verbessern anfangen, sind gegenwärtig noch in einem schlechten Zustande, so daß man noch keine bleibende Theater Einrichtung hat machen können. Ein dießfalls angestellter Versuch ist gänzlich misslungen. Die, welche in's Schauspiel gingen, wurden in ihrer Abwesenheit bestohlen; die Verurtheilten von der elendesten Classe bezahlten ihr Leggeld in Lebensmitteln, und geriethen dadurch in einen solchen Zustand

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Krebses. Mittags im Meridian. u. unsichtbar.

Venus ist im 3. des Widlers, Vorm. um 9 U. im Merid., u. heller Morgenstern.

Mars ist im Zeichen des Krebses, Nachm. um 2 Uhr im Meridian, und kann sich nach Sonnenunterg. am Abendhimmel zeigen.

Jupiter ist im Zeichen der Zwillinge. Vormittag um 10 Uhr im Meridian und vor Sonnenaufgang sichtbar.

Saturn ist im Zeichen der Fische. Morg. u. 4 U. im Meridian. u. schon nach Mitternacht in Ofen sichtbar.

Erdnähe des Mondes den 12.

Erdsferne des Mondes den 27.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses den 21. um 9 Uhr 30 Min. Abends.

Sommer-Anfang, Sommer-Sonnenwende. Längster Tag, kürzeste Nacht.

JULIUS, *Seimond*, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer Juni.	Jüdischer X. Lamuß 5606.	Türkischer VII. Raajab. 1262.	Lauf des Mondes	
	1	2	3	4	5	3.	6
Mitt	1 Aaron	Theobald	19 Judas B.	7	7		11
Don	2 Maria Heimsf.	Mar. Heimsf.	20 Metrodorus	8	8		23
Freit	3 Heliodor.	Cornelius	21 Julianus	9	9		6
Sam	4 Ulrich	Ulrich	22 Euseb. M.	10	10		19

Kath. Von des Pharisäers Gerechtigkeit. Matth. 5. Prot. Seyd barmherzig. Luc. 6.
Griech. Von des Hauptmanns Knecht. Matth. 8.

Son	5 D5. Philum.	D4. Trinit.	23 F4. Agripp.	11	11		3
Mon	6 Esaias	Esaias	24 Geb. Joh.	12	12		17
Dinst	7 Willibald	Willibald	25 Febronia	13	13		2
Mitt	8 Elisabeth	Kilian	26 David	14	14		17
Don	9 Anatolia	Gorsobine	27 Samson	15	15		2
Freit	10 Amalia	Jakobine	28 Cyr. u. Jo.	16	16		17
Sam	11 Abund.	Pius	29 Pet. u. Paul.	17	17		2

Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8. Prot. Vom Fischzug Petri. Luc. 5.
Griech. Vom besessenen Vergesener. Matth. 8.

Son	12 D6. H. u. F	D5. Trinit.	30 F5. Apost. W.	18	18		17
Mon	13 Margar.	Margareth	1 Juli	19	19		1
Dinst	14 Bonavent.	Karoline	2 Kleid. Mar.	20	20		15
Mitt	15 Heinrich	Apost. Theil.	3 Hyacinth	21	21		28
Don	16 Scap. Fest	Ruth	4 Andreas	22	22		12
Freit	17 Alexius	Alexius	5 Athanasia	23	23		24
Sam	18 Frederic.	Maternus	6 Sions W.	24	24		7

Kath. W. falschen Propheten. Matth. 7. Prot. W. des Pharisäers Gerechtigkeit. Matth. 5.
Griech. Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9.

Son	19 D7. Aurea	D6. Trinit.	7 F6. Thomas	25	25		20
Mon	20 Margaretha	Elias Propb.	8 Procopius	26	26		2
Dinst	21 Praxedes	Daniel Pr.	9 Pancrat.	27	27		14
Mitt	22 Magdalena	Mar. Magd.	10 45 Mart.	28	28		26
Don	23 Avollinar.	Avollinar.	11 Euphemia	29	29		8
Freit	24 Christina	Christine	12 Proklus	30	30		20
Sam	25 Jacob. W.	Jacob Arost.	13 Erz. Gabr.	31	31		2

Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16. Prot. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8.
Griech. Jesus heilt 2 Blinde. Matth. 9.

Son	26 D8. Anna	D7. Trinit.	14 F7. Aquila	3	2		13
Mon	27 Pantaleon	Martha	15 Quiricus	4	3		25
Dinst	28 Innocent.	Pantaleon	16 Athenog.	5	4		7
Mitt	29 Martha	Beatrir	17 Marina	6	5		19
Don	30 Abd. u. Sem.	Abdon	18 Hyacinth	7	6		2
Freit	31 Ignatius	Ernestine	19 Dins W.	8	7		15

Die Sonne ist in der Erdferne den 2. um 3 Uhr 13 Min. Nachmittag.

Year	Month	Day	Event	Location	Time	Notes
1911	Jan	1	...	...	...	...
1911	Jan	2	...	...	...	...
1911	Jan	3	...	...	...	...
1911	Jan	4	...	...	...	...
1911	Jan	5	...	...	...	...
1911	Jan	6	...	...	...	...
1911	Jan	7	...	...	...	...
1911	Jan	8	...	...	...	...
1911	Jan	9	...	...	...	...
1911	Jan	10	...	...	...	...
1911	Jan	11	...	...	...	...
1911	Jan	12	...	...	...	...
1911	Jan	13	...	...	...	...
1911	Jan	14	...	...	...	...
1911	Jan	15	...	...	...	...
1911	Jan	16	...	...	...	...
1911	Jan	17	...	...	...	...
1911	Jan	18	...	...	...	...
1911	Jan	19	...	...	...	...
1911	Jan	20	...	...	...	...
1911	Jan	21	...	...	...	...
1911	Jan	22	...	...	...	...
1911	Jan	23	...	...	...	...
1911	Jan	24	...	...	...	...
1911	Jan	25	...	...	...	...
1911	Jan	26	...	...	...	...
1911	Jan	27	...	...	...	...
1911	Jan	28	...	...	...	...
1911	Jan	29	...	...	...	...
1911	Jan	30	...	...	...	...
1911	Jan	31	...	...	...	...

Der Tag nimmt ab von 15 Stunden 28 Minuten bis 14 Stunden 38 Minuten ;
mithin um 0 Stunde 50 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ nördl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früb.	
		Auf.	Unt.			M. S.	M. S.
		U M	U M	G. M.	G. M.	M. S.	M. S.
D Erstes Viertel den 1. um 10 Uhr 23 Minuten Abends. (Die 100ste Stun- de den 6. um 2 Uhr Morg.) Regen u. schwüle Tage.	1	4 16	7 44	23 8	9 12	3	25
	2	4 16	7 44	23 4	10 9	3	37
	3	4 16	7 44	23 0	11 6	3	48
	4	4 17	7 43	22 55	12 3	3	59
	5	4 17	7 43	22 49	13 0	4	9
	6	4 18	7 42	22 43	13 58	4	20
☉ Vollmond d. 9. um 0 Uhr 10 Minut. Morg. (Die 100ste Stunde den 13. um 4 Uhr Morg.) Große Dike, heitere Tage.	7	4 18	7 42	22 37	14 55	4	30
	8	4 19	7 41	22 31	15 52	4	39
	9	4 19	7 41	22 24	16 49	4	48
	10	4 20	7 40	22 17	17 46	4	57
C Letztes Viertel den 15. um 2 Uhr 23 Minu- ten Nachmitt. (Die 100ste Stunde den 19. um 6 Uhr Abends.) Trübe Tage, Regen.	11	4 20	7 40	22 9	18 43	5	5
	12	4 21	7 39	22 1	19 41	5	13
	13	4 21	7 39	21 52	20 38	5	21
	14	4 22	7 38	21 43	21 35	5	28
	15	4 23	7 37	21 34	22 32	5	34
	16	4 24	7 36	21 25	23 30	5	40
	17	4 25	7 35	21 15	24 27	5	46
● Neuschnee den 23. um 9 Uhr 2 Min. Mor- gens (Die 100ste Stunde d. 27. um 1 Uhr Nachmitt.) Donnerwetter, Sturm.	18	4 26	7 34	21 4	25 24	5	51
	19	4 26	7 34	20 54	26 21	5	56
	20	4 27	7 33	20 43	27 19	6	0
	21	4 28	7 32	20 31	28 16	6	3
D Erstes Viertel d. 31. um 0 Uhr 2 Minut. Mit- tags. (Die 100ste Stunde den 4. Aug. um 4 Uhr Nachmittags.) Schöne Ta- ge, Regen.	22	4 29	7 31	20 20	29 13	6	6
	23	4 30	7 30	20 8	0 11	6	8
	24	4 31	7 29	19 55	1 8	6	10
	25	4 32	7 28	19 43	2 5	6	11
	26	4 34	7 26	19 30	3 3	6	12
	27	4 35	7 25	19 16	4 0	6	12
Südliche Mondeswen- de den 7.	28	4 36	7 24	19 2	4 57	6	12
	29	4 38	7 22	18 48	5 55	6	10
Der Mond im Äquator den 13.	30	4 39	7 21	18 34	6 52	6	8
	31	4 40	7 20	18 20	7 50	6	6

Planeten - Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Löwen, Nachmittags um 2 Uhr im Meridian, und kann nach Sonnenunterg. gesehen werden.

Venus ist im Zeichen der Zwillinge, Vormittags um 9 Uhr im Meridian, und schöner Morgenstern.

Mars ist im Zeichen des Löwen, Nachmittags um 1 Uhr im Meridian, und kaum nach Sonnenuntergang etwas zu sehen.

Jupiter ist im Zeichen der Zwillinge, Vormittags um 9 Uhr im Meridian, und Morgens am Osthimmel sichtbar.

Saturn ist im Zeichen d. Wassermannes, Morg. u. 2 u. im Meridian, u. beinahe die ganze Nacht sichtbar.

von Kraftlosigkeit, daß sie nicht mehr arbeiten konnten. Dem zufolge nahm der Gouverneur die, den Unterthanen ertheilte Bewilligung wieder zurück, und bald darauf wurde das Schauspielhaus niedergedrückt. Zum Beweise, mit welchem Starrsinne die Verbrecher ihren lasterhaften Gewohnheiten treu bleiben, mag folgendes dienen: Ein Deportirter, Namens Samuel, war des Diebstahles mit Einbruch überwiesen und zum Galgen verurtheilt worden. Im Augenblicke der Execution riß der Strick entzwei, und der Delinquent fiel der Länge nach auf die Erde. Als man ihn wieder aufgezo-gen hatte, häckelte sich der Strick los. Bei dem dritten Versuche endlich verursachte ein Zufall anderer Art einen nochmaligen kurzen Aufschub. Dadurch wurde das Mitleid des bei der Execution präsidirenden Beamten rege gemacht; er berichtete den Vorgang dem Gouverneur, und Samuel erhielt Begnadigung. So nahe sich aber der Verbrecher dem Tode gesehen hatte, so änderte er gleichwohl sein Betragen nicht, so daß er in einen abgelegenen Winkel der Colonie versetzt wurde, und endlich bei einem Versuche, von da zu entkommen, den Tod fand.

Das Klima von Neu-Süd-Wallis ist zwar unbeständig, im Ganzen aber der Gesundheit sowohl als der Vegetation ungemein zuträglich. Der Winter gleicht daselbst insgemein dem Frühlinge und Som-

Hundstage - Anfang.

AUGUSTUS, *Erntemond*, hat 31 Tage.

Woch- und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer Juli.	Jüdischer XI. Abh. 5606.	Türkischer VIII. Schab. 1262.	Lauf des Mondes 3. / 4.
-----------------	---	--------------------	--------------------------	-------------------------------	-------------------------

Sam	1 Petri Kett.	Petri Kett.	20	9 <i>Zerstör. Jer.</i>	8		28
-----	---------------	-------------	----	------------------------	---	--	----

Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19. Prot. Vom falschen Propheten. Matth. 7.
Griech. Jesus speiset 4000 Mann. Matth. 14.

Son	2 <i>D 9.</i> Pott.	2 <i>D 8. Trinit.</i>	21 <i>F 8.</i> Sim. J.	10	9		
Mon	3 Stephan. E.	August	22 Mar. Magd.	11	10		
Dinst	4 Dominicus	Dominicus	23 Trophin.	12	11		
Mitt	5 Mar. Schnee	Oswald.	24 Ebristina	13	12		
Don	6 Verklär. Ch.	Verklär. Chr.	25 Anna	14	13 glückliche		
Freit	7 Cajetan.	Ulrike	26 Hermol.	15 Freudentag	14 <i>32. Z.</i> Tage		
Sam	8 Cyrtian.	Cyriacus	27 Pantaleon	16 <i>45. Sab.</i>	15 Karab Nacht		

Kath. Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18. Prot. Vom ungerechten Hausvater. Luc. 16.
Griech. Vom Schiffein Petri. Matth. 14.

Son	9 <i>D 10.</i> Rom.	9 <i>D 9. Trinit.</i>	28 <i>F 19.</i> Proch.	17	16		
Mon	10 Laurent.	Laurentius	29 Callinicus	18	17		
Dinst	11 Susanna	Hermann.	30 Silas	19	18		
Mitt	12 Clara J.	Clara J.	31 Eudocim.	20	19		
Don	13 Cassian B.	Hypolitus	1 August	21	20		
Freit	14 <i>†</i> Athanasta	Eusebius	2 Stephan.	22	21 <i>33. Zsum.</i>		
Sam	15 <i>Mar. Him.</i>	Mar. Him.	3 Isaak Ap.	23 <i>46. Sab.</i>	22		

Kath. Vom Laubstummeln. Marc. 7. Prot. Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19.
Griech. Jesus heilt einen Mondfüchtigen. Matth. 11.

Son	16 <i>D 11.</i> Rochus	10 <i>D 10. Trinit.</i>	4 <i>F 20. h</i> Mart.	24	23		
Mon	17 Joachim	Auguste	5 Eusignius	25	24		
Dinst	18 Helena K.	Agapitus	6 <i>Verklär. Chr.</i>	26	25		
Mitt	19 Magnus M.	Sebalbus	7 Domitius	27	26		
Don	20 Bernard.	Bernard.	8 Emilian.	28	27		
Freit	21 Comerin.	Hartwig.	9 <i>Matth. Ap.</i>	29	28 <i>34. Zsum.</i>		
Sam	22 Philibert	Gustavine	10 Laurent.	30 Rosch Chod.	29		

Kath. Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10. Prot. Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18.
Griech. Von des Königs Rechnung. Matth. 18.

Son	23 <i>D 12.</i> Benit.	11 <i>D 11. Trinit.</i>	11 <i>F 21.</i> Euplus	1 <i>E lul</i>	1 <i>Ramadan</i>		
Mon	24 Bartholom.	Barthol.	12 Pbotius	2	2		
Dinst	25 Ludovic. K.	Ludovic.	13 Maximus	3	3		
Mitt	26 Zephyrin.	Samuel	14 Michäus	4	4 <i>Sa.</i>		
Don	27 Calasant.	Sebbhard.	15 <i>Mar. Him.</i>	5	5		
Freit	28 Augustin.	Augustin.	16 h. Schweißt.	6	6 <i>35. Zsum.</i>		
Sam	29 Joh. Entb.	Joh. Entb.	17 Myron. M.	7 <i>48. Sab.</i>	7		

Kath. Von den 10 Aussätzigen. Luc. 17. Prot. Vom Laubstummeln. Marc. 7.
Griech. Vom reichen Jüngling. Matth. 19.

Son	30 <i>D 13.</i> Sch. E.	12 <i>D 12. Trinit.</i>	18 <i>F 12.</i> Pl. u. L.	8	8		
Mon	31 Raimund	Paulinus	19 Andreat	9	9 <i>Rent.</i>		

AUGUST.

Der Tag nimmt ab von 14 Stunden 38 Minuten bis 13 Stunden 12 Minuten ;
mithin um 1 Stunde 26 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ nördl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh M. G.
		Auf. U M	Unt. U M			
☉ Vollmond den 7. um 6 Uhr 59 Min. Morgens. (Die 100ste Stunde den 11. um 0 Uhr Mittags.) Donnerwetter.	1	4 41	7 19	18 5	8 47	6 3
	2	4 42	7 18	17 49	9 45	5 59
	3	4 44	7 16	17 54	10 42	5 55
	4	4 45	7 15	17 18	11 39	5 50
	5	4 46	7 14	17 2	12 37	5 44
	6	4 48	7 12	16 46	13 34	5 38
☾ Letztes Viertel d. 13. um 11 Uhr 51 Minuten Nachts. (Die 100ste Stun- de den 18. um 4 U. Morg.) Südwinde, heftiger Reg.	7	4 49	7 11	16 29	14 32	5 32
	8	4 50	7 10	16 12	15 29	5 24
	9	4 51	7 9	15 55	16 27	5 16
	10	4 53	7 7	15 38	17 25	5 8
	11	4 54	7 6	15 20	18 22	4 59
☉ Neuschein den 22. um 0 Uhr 25 M. Nachts. (Die 100ste Stunde den 26. um 4 Uhr Morgens.) Heiße Tage, Abends kühl.	12	4 55	7 5	15 2	19 20	4 49
	13	4 57	7 3	14 44	20 17	4 39
	14	4 58	7 2	14 26	21 15	4 28
	15	5 0	7 0	14 7	22 13	4 17
☾ Erstes Viertel d. 29. um 11 Uhr 18 M. Nachts. (Die 100ste Stunde den 3. um 3 Uhr Morg. Don- nerwolken mit Regen.	16	5 2	6 58	13 48	25 10	4 6
	17	5 4	6 56	13 29	24 8	3 53
	18	5 5	6 55	13 10	25 6	3 41
	19	5 6	6 54	12 50	26 4	3 28
	20	5 8	6 52	12 31	27 2	3 14
Südliche Mondeswen- de den 3.	21	5 9	6 51	12 11	27 59	3 0
	22	5 11	6 49	11 51	28 57	2 45
Der Mond im Äquator den 9.	23	5 12	6 48	11 31	29 55	2 30
	24	5 13	6 47	11 10	omp 53	2 15
Nördliche Mondeswen- de den 16.	25	5 15	6 45	10 49	1 51	1 59
	26	5 16	6 44	10 29	2 49	1 42
Der Mond im Äquator den 23.	27	5 18	6 42	10 8	3 47	1 26
	28	5 20	6 40	9 47	4 45	1 8
Südliche Mondeswende den 30.	29	5 21	6 39	9 25	5 43	0 51
	30	5 22	6 38	9 4	6 41	0 35
	31	5 23	6 37	8 42	7 39	0 15

Erdnähe des Mondes
den 7.

Erdferne des Mondes
den 21.

Die Sonne tritt in das
Zeichen der Jungfrau den
23. um 2 Uhr 50 Min.
Nachmittag.

Hundstage - Ende.

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen der Jungfrau.
gegen Mittag im Meridian. u. unsichtbar.

Venus ist im 3. des Löwen, Vorm.
u. 10 U. im Merid., u. schöner Morgenstern.

Mars ist im Zeichen der Jungfrau. Mit-
tags im Meridian, und unsichtbar.

Jupiter ist im Zeichen der Zwillinge,
Morg. um 7 Uhr im Meridian, und in den
Morgenstunden in Osten sichtbar.

Saturn ist im Zeichendes Wassermanns.
um Mitternacht im Meridian und die ganze
Nacht sichtbar.

mer in Großbritannien. Von
strenger Kälte weiß man bei-
nahe nichts, nur von ferne
zeigt sich der Schnee von den
höchsten Berggipfeln der Kette,
welche gegen das Innere des
Landes der Colonie zur Gränze
sind. Wald und Feld bieten
eine unermessliche Anzahl von
Erzeugnissen aus dem Pflanzen-
reiche dar, und zahllose Scha-
ren von Vögeln entfalten auf
den Wipfeln der Bäume ihr
buntes Gefieder. Pflanzen und
Gebüsche grünen immerfort. Die
Geranien sind in solcher Men-
ge vorhanden, daß man in
mehreren Gegenden Säune da-
von anlegt, welche die lieblich-
sten Wohlgerüche verbreiten. In
einem Bezirke, den man aus
diesem Grunde Newcastle ge-
nannt hat, findet man Stein-
kohlen. Die Monate März und
April sind besonders günstig
zur Aussaat des Getreides; in
den Monaten November und
December fällt die Ernte. Oft
wird auch im December Mais
auf die Felder gesäet, die noch
mit Stoppeln bedeckt sind. Auf
diese Weise kann man zwar
im Jahre zweimal ernten,
allein es ist sehr zweifelhaft,
ob dieß in der That eine vor-
theilhafte Speculation sey. Die
Erdbeeren in Neu-Süd-Wallis
sind vortreflich und Melonen
gibt es im Ueberfluß.

Die Fichten sind größer als
in England. Auch an Schätzen
aus dem Mineralreiche ist die
Colonie nicht arm. Die Lopa-
se, welche man daselbst findet,
sind weit kostbarer als die aus
Brasilien. Im Thierreiche hat

SEPTEMBER, *Herbstmond*, hat 30 Tage.

Woch- und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer August.	Jüdischer XII. Etuf 5606.	Türkischer IX. Ramadan. 1262.	Lauf des Mondes	
						3.	6.
Dinst	1 Egidius	Egidius	20 Samuel	10	10		19
Mitt	2 Stephan K.	Abolon	21 Thaddäus	11	11		4
Don	3 Seraphin	Mansuet	22 Agathon.	12	12		19
Freit	4 Rosalia	Moses	23 Lupus M.	13	13		4
Sam	5 Justinian	Hercules	24 Euthchius	14	14		19

Kath. Niemand kann 2 Herren dienen. Matth. 6. Prot. B. barmh. Samaritan. Luc. 10.
Griech. Von des Hausvaters Sohn. Matth. 21.

Son	6 D 14. Don.	D 13. Trinit.	25 F 13. Barth.	15	15	15 Tage		4
Mon	7 Regina	Regina	26 Natalia	16	16			19
Dinst	8 Mar. Geb.	Mar. Geb.	27 Poemon.	17	17			3
Mitt	9 Corbinian	Gergon	28 Moses	18	18			17
Don	10 Nic. v. Tol.	Jodocus	29 Joh Evang.	19	19			0
Freit	11 Parinas	Prorus	30 Alexand.	20	20			13
Sam	12 Maced.	Syrus	31 Gürt. Mar.	21	21	37. Sum.		26

Kath. Jesus erwecket der Witwe Sohn. Luc. 7. Prot. Von den 10 Aussätzigen. Luc. 17.
Griech. Von der königl. Hochzeit. Matth. 22.

Son	13 D 15. M. R. S.	D 14. Trinit.	1 F 14. Sept.	22	22			8
Mon	14 † Erhöb.	† Erhöhung	2 Namas	23	23			20
Dinst	15 Nicomed.	Nicomed.	3 Anthimus	24	24			2
Mitt	16 † Quate m.	Euphemia	4 Babilas	25	25			14
Don	17 Lambert.	Lambert.	5 Zacharias	26	26			26
Freit	18 † Eupertin	Eitius	6 Erz. Mich.	27	27			7
Sam	19 † Januar.	Micleta	7 Sozon. M.	28	28	38. Sum.		19

Kath. Vom Wassersüchtigen. Luc. 14. Prot. Niemand kann 2 Herren dienen. Matth. 6.
Griech. Vom größten Gebot. Matth. 22.

Son	20 D 16. Euf.	D 15. Trinit.	8 F 15. Mar G.	29	29			1
Mon	21 Matth. A.	Matth. Ap.	9 Joachin	1	30			14
Dinst	22 Mauritius	Moriz	10 Monodora	2	1			26
Mitt	23 Thela	Thella	11 Theodora	3	2			8
Don	24 Rupertus	Joh. Empf.	12 Autonom.	4	3			21
Freit	25 Cleophas	Cleophas	13 Cornel. S.	5	4			4
Sam	26 Cyprian	Cyprian	14 † Erhöhung	6	5			17

Kath. Vom größten Gebot. Matth. 22. Prot. Vom Jüngling zu Naim. Luc. 7.
Griech. Vom getreuen Knecht. Matth. 25.

Son	27 D 17. E. u. D.	D 16. Trinit.	15 F 16. Nicetas	7	6			0
Mon	28 Wenzeslaus	Wenzesl.	16 Euphemia	8	7			14
Dinst	29 Mich. Erzeng.	Mich. Erzeng.	17 Sophie	9	8			28
Mitt	30 Hieronym.	Hieronym.	18 Eumenius	10	9			13

Item	Quantity	Unit	Price	Total
...
...
...

Subtotal for this section: \$100.00

...
...
...

Subtotal for this section: \$150.00

...
...
...

Subtotal for this section: \$200.00

...
...
...

Subtotal for this section: \$250.00

...
...
...

Subtotal for this section: \$300.00

SEPTEMBER.

Der Tag nimmt ab von 13 Stunden 12 Minuten bis 11 Stunden 36 Minuten ;
mithin um 1 Stunde 36 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Sonnen-		Abwei.		Länge		Uhren	
	Mon. Tag	Auf. U M	Unt. U M	der ☉ nördl. G. M.	der ☉ G. M.	zu spät M. S.	N. S.	
☉ Vollmond den 5. um 2 Uhr 16 Min. Nach- mitt. (Die 100ste Stunde den 9. um 6 Uhr Abends.) Westwinde bringen Reg.	1	5 24	6 36	8 21	Um 37	0 4		
	2	5 26	6 34	7 59	9 35	0 25		
	3	5 28	6 32	7 37	10 33	0 42		
	4	5 29	6 31	7 15	11 32	1 1		
	5	5 31	6 29	6 53	12 30	1 21		
	6	5 33	6 27	6 30	13 28	1 41		
☾ Bestes Viertel d. 12. um 0 Uhr 41 Min. Mit- tags. (Die 100ste Stunde den 16. um 5 Uhr Abends.) Sonnenschein, verändertl.	7	5 35	6 25	6 8	14 26	2 1		
	8	5 37	6 23	5 45	15 25	2 21		
	9	5 38	6 22	5 23	16 23	2 42		
	10	5 39	6 21	5 0	17 21	3 3		
	11	5 40	6 20	4 37	18 20	3 23		
☉ Neuschein d. 20. um 4 U. 33 Min. Nachmittags. (Die 100ste Stunde den 24 um 0 Uhr Abds.) Morg. dicke Nebel, dann schön.	12	5 42	6 18	4 14	19 18	3 44		
	13	5 43	6 17	3 51	20 17	4 5		
	14	5 45	6 15	3 28	21 15	4 26		
	15	5 48	6 12	3 5	22 14	4 47		
	16	5 50	6 10	2 42	23 12	5 8		
☾ Erstes Viertel den 28. um 8 Uhr 26 Minut. Morg. (Die 100ste Stun- desden 3. Oct. um 0 Uhr Morgens.) Mittags Re- genwetter bei Westwind.	17	5 51	6 9	2 19	24 11	5 29		
	18	5 52	6 8	1 56	25 9	5 50		
	19	5 54	6 6	1 32	26 8	6 11		
	20	5 55	6 4	1 9	27 7	6 32		
	21	5 58	6 2	0 46	28 6	6 53		
Der Mond im Aequator den 6.	22	5 59	6 1	0 22	29 4	7 14		
	23	6 0	6 0	0 1	02 3	7 35		
Nördliche Mondeswen- de den 12.	24	6 2	5 58	0 25	1 2	7 55		
	25	6 4	5 56	0 48	2 1	8 16		
Der Mond im Aequator den 20.	26	6 5	5 55	1 12	3 0	8 36		
	27	6 7	5 53	1 35	3 59	8 56		
Südliche Mondeswen- de den 27.	28	6 8	5 52	1 58	4 58	9 16		
	29	6 10	5 50	2 22	5 57	9 36		
30	6 11	5 49	2 45	6 56	9 56			

man noch kürzlich 2 neue Gat-
tungen entdeckt, eine Art von
Opussum, Koula genannt, und
eine besondere Art von Hyä-
nen. Der Koula fliegt auf
einen Baum, und verläßt den-
selben nicht eher wieder, als
bis er alle seine Blätter rein
abgefressen hat. Es ist den
Eingebornen ein Leichtes, die
Schlupfwinkel dieses Thieres
auszuspähen; denn da es die
Blätter des Gummi-Baumes vor
allen andern liebt und auf-
sucht, so hat man bloß auf die
entlaubten Bäume dieser Gat-
tung zu merken. Die Hyäne
ist hier zu Lande nicht weni-
ger grimmig, als anderwärts;
bis jetzt aber hat sie ihre
Mordlust bloß nur an Ham-
meln und an dem Geflügel
ausgelassen, hingegen sich noch
nie erkühnt, Menschen anzu-
greifen. Beide Arten von Thie-
ren haben am Bauche eine
Art von Beutel, was über-
haupt ein charakteristisches Merk-
mahl mehrerer neuholländischer
Thiere ist.

Die Eingebornen liegen zwar
jetzt nicht mehr mit den Colonisten,
wohl aber immerfort gegen ein-
ander im Kriege. Sie sind eine
grausame Menschenrace von bö-
sen Gewohnheiten und Sitten.
Jederzeit sind sie bereit, in die
angebauten Grundstücke einzu-
fallen, so bald nur einige Hoff-
nung eines glücklichen Erfolges
vorhanden ist. Oft ist man ge-
nöthiget, um sie auseinander
zu treiben, bewaffnete Deta-
chements marschiren zu lassen.
Einen eigentlichen Bruch mit
ihnen sucht man indessen gleich-

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen der Jungfrau.
Vormittag um 11 Uhr im Meridian, und
unsichtbar.

Venus ist im Zeichen der Jungfrau,
Vormittag um 10 Uhr im Meridian, und
noch schöner Morgenstern.

Mars ist im Zeichen der Jungfrau, Mit-
tags im Meridian, und unsichtbar.

Jupiter ist im Zeichen der Zwillinge,
Morgens um 5 Uhr im Meridian, und vor
Sonnenaufgang a. Morgenhimmel sichtbar.

Saturn ist im Zeichen d. Wassermannes,
Abends um 10 Uhr im Meridian, und in der
Nacht am Abendhimmel sichtbar.

Erdnähe des Mondes
den 4.

Erdferne des Mondes
den 17.

Die Sonne tritt in das
Zeichen der Waage den 23.
um 11 Uhr 31 Minuten
Vormittag.

Herbst-Anfang.
Tag- und Nachtgleiche.

OCTOBER, *Weinmond*, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.		Griechischer September.	Jüdischer I. Discri 5607.	Lürkischer X. Schwal 1262.	Lauf des Mondes	
						3.	6.
Don	1 Remigius	Remigius	19 Tropdin	11	10		28
Freit	2 Leodegar	Johanna	20 Eustath.	12	11 40. Esun.		13
Sam	3 Candidus	Jairus	21 Quadrar.	13 2. Sab.	12		20

Kath. Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9. Prot. Vom Wasserfüchtigen. Luc. 14.
Griech. Von den 10 Jungfrauen. Matth. 25

Son	4 18. Kostfr.	17. Trinit.	22 17. Phocas	14	13 gluck.		12
Mon	5 Placidus	Placidus	23 Empf. Joh.	15 1. Ebb. Fest	14 liche		27
Dinst	6 Bruno B.	Friederike	24 Thella	16 2. Ebb. Fest	15 Tage.		11
Mitt	7 Augustus	Amalia	25 Euphrosine	17	16		25
Son	8 Brigitta	Pelagius	26 Joh. Heinrich.	18	17		8
Freit	9 Dionys. Ar.	Dionys. Ar.	27 Kallistr.	19	18 4. Esun.		21
Sam	10 Franc. B.	Gideon	28 Chariton.	20 3. Sab.	19		4

Kath. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22. Prot. Vom größten Gebot. Matth. 22.
Griech. Von Zacharias und Elisabeth. Luc. 1

Son	11 19. Nicas.	18. Trinit.	29 18. Cyriac.	21 Palmfest	20		16
Mon	12 Maximilian	Maximilian	30 Gregor	22 Ebb. 3. Ende	21		26
Dinst	13 Coloman.	Francisca	1 October	23 Wesefreude	22		10
Mitt	14 Callistus	Callistus	2 Cyriac.	24	23		22
Don	15 Theresia	Hedwig	3 Dionisius	25	24		4
Freit	16 Gallus	Gallus	4 Hieroth.	26	25 42. Esun.		16
Sam	17 Hedwig	Florentine	5 Charitina	27 4. Sab.	26		26

Kath. Vom königlichen Sobn. Joh. 4. Prot. Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9.
Griech. Von der Liebe der Feinde. Luc. 6.

Son	18 20 Kirchw.	19. Trinit.	6 19. Thom. A.	28	27		10
Mon	19 Ethbin.	Ferdinand	7 Serg. B.	29	28		25
Dinst	20 Felician	Wendeline	8 Pelagia	30 Rosch. Ehod.	29		2
Mitt	21 Ursula	Ursula	9 Jakob Ap.	Marcheschv.	1 Dulkaabad		18
Don	22 Cordula	Cordula	10 Eulamp.	2	2		1
Freit	23 Capistran.	Severus	11 Philippus	3	3 43. Esun.		14
Sam	24 Raphael	Salome	12 Probus	4 5. Sab.	4		27

Kath. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. Prot. Von der königl. Hochzeit. Matth. 22.
Griech. Jesus erweckt der Witwe Sobn. Luc. 7.

Son	25 21. Chry.	20. Trinit.	13 20. Carpus	5	5		11
Mon	26 Amandus	Evaristus	14 Nazarius	6	6		25
Dinst	27 Frument	Sabine	15 Lucianus	7	7		9
Mitt	28 Sim. u. Jud.	Sim. u. Jud.	16 Longinus	8	8		23
Don	29 Narcissus	Narcissus	17 Hosias Pr.	9	9		8
Freit	30 Claudius	Hartmann	18 Lucas Evang.	10	10 44. Esun.		22
Sam	31 Wolfgang	Reform. Fest.	19 Artemius	11 6. Sab.	11		6

Die Sonne ist in der mittleren Entfernung den 3. um 9 Uhr 36 Min. Abends.
Den 20. ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß.

No.	Name	Address	City	State	Profession	Age	Sex	Marital Status	Education	Religion	Political Party	Other
1	John Doe	123 Main St	New York	NY	Teacher	35	M	Married	High School	Catholic	Democrat	
2	Jane Smith	456 Elm St	Los Angeles	CA	Nurse	28	F	Single	College	Protestant	Republican	
3	Robert Brown	789 Oak St	Chicago	IL	Engineer	42	M	Married	University	Jewish	Democrat	
4	Mary White	101 Pine St	San Francisco	CA	Writer	30	F	Single	College	Buddhist	Democrat	
5	James Black	202 Cedar St	Philadelphia	PA	Lawyer	50	M	Married	Law School	Methodist	Republican	
6	Sarah Green	303 Birch St	Seattle	WA	Artist	25	F	Single	Art School	Agnostic	Democrat	
7	Michael King	404 Spruce St	Portland	OR	Musician	38	M	Married	University	Unitarian	Democrat	
8	Linda Lee	505 Willow St	Denver	CO	Business	32	F	Married	College	Evangelical	Republican	
9	David Hall	606 Ash St	San Diego	CA	Scientist	45	M	Married	PhD	Presbyterian	Democrat	
10	Elizabeth Young	707 Hickory St	Austin	TX	Historian	40	F	Married	PhD	Anglican	Democrat	
11	William Scott	808 Maple St	San Jose	CA	Software	35	M	Married	College	Methodist	Democrat	
12	Patricia Adams	909 Cedar St	San Antonio	TX	Journalist	30	F	Single	College	Catholic	Democrat	
13	Christopher Baker	1010 Elm St	San Jose	CA	Engineer	40	M	Married	University	Protestant	Democrat	
14	Michelle Carter	1111 Oak St	San Jose	CA	Teacher	28	F	Single	College	Buddhist	Democrat	
15	Kevin Evans	1212 Pine St	San Jose	CA	Lawyer	35	M	Married	Law School	Methodist	Democrat	
16	Amanda Foster	1313 Birch St	San Jose	CA	Designer	25	F	Single	College	Agnostic	Democrat	
17	Gregory Hill	1414 Spruce St	San Jose	CA	Engineer	45	M	Married	University	Protestant	Democrat	
18	Stephanie King	1515 Willow St	San Jose	CA	Business	30	F	Married	College	Evangelical	Republican	
19	Jonathan Lee	1616 Ash St	San Jose	CA	Software	35	M	Married	College	Methodist	Democrat	
20	Christina Miller	1717 Hickory St	San Jose	CA	Journalist	30	F	Single	College	Catholic	Democrat	
21	Benjamin Moore	1818 Maple St	San Jose	CA	Engineer	40	M	Married	University	Protestant	Democrat	
22	Victoria Taylor	1919 Cedar St	San Jose	CA	Teacher	28	F	Single	College	Buddhist	Democrat	
23	Christopher White	2020 Elm St	San Jose	CA	Lawyer	35	M	Married	Law School	Methodist	Democrat	
24	Isabella Young	2121 Oak St	San Jose	CA	Designer	25	F	Single	College	Agnostic	Democrat	
25	Matthew Green	2222 Pine St	San Jose	CA	Engineer	45	M	Married	University	Protestant	Democrat	
26	Olivia King	2323 Willow St	San Jose	CA	Business	30	F	Married	College	Evangelical	Republican	
27	Lucas Lee	2424 Ash St	San Jose	CA	Software	35	M	Married	College	Methodist	Democrat	
28	Grace Miller	2525 Hickory St	San Jose	CA	Journalist	30	F	Single	College	Catholic	Democrat	
29	Isaac Moore	2626 Maple St	San Jose	CA	Engineer	40	M	Married	University	Protestant	Democrat	
30	Chloe Taylor	2727 Cedar St	San Jose	CA	Teacher	28	F	Single	College	Buddhist	Democrat	
31	Samuel White	2828 Elm St	San Jose	CA	Lawyer	35	M	Married	Law School	Methodist	Democrat	
32	Madeline Young	2929 Oak St	San Jose	CA	Designer	25	F	Single	College	Agnostic	Democrat	
33	Julian Green	3030 Pine St	San Jose	CA	Engineer	45	M	Married	University	Protestant	Democrat	
34	Alina King	3131 Willow St	San Jose	CA	Business	30	F	Married	College	Evangelical	Republican	
35	Leo Lee	3232 Ash St	San Jose	CA	Software	35	M	Married	College	Methodist	Democrat	
36	Leah Miller	3333 Hickory St	San Jose	CA	Journalist	30	F	Single	College	Catholic	Democrat	
37	Isaac Moore	3434 Maple St	San Jose	CA	Engineer	40	M	Married	University	Protestant	Democrat	
38	Chloe Taylor	3535 Cedar St	San Jose	CA	Teacher	28	F	Single	College	Buddhist	Democrat	
39	Samuel White	3636 Elm St	San Jose	CA	Lawyer	35	M	Married	Law School	Methodist	Democrat	
40	Madeline Young	3737 Oak St	San Jose	CA	Designer	25	F	Single	College	Agnostic	Democrat	
41	Julian Green	3838 Pine St	San Jose	CA	Engineer	45	M	Married	University	Protestant	Democrat	
42	Alina King	3939 Willow St	San Jose	CA	Business	30	F	Married	College	Evangelical	Republican	
43	Leo Lee	4040 Ash St	San Jose	CA	Software	35	M	Married	College	Methodist	Democrat	
44	Leah Miller	4141 Hickory St	San Jose	CA	Journalist	30	F	Single	College	Catholic	Democrat	
45	Isaac Moore	4242 Maple St	San Jose	CA	Engineer	40	M	Married	University	Protestant	Democrat	
46	Chloe Taylor	4343 Cedar St	San Jose	CA	Teacher	28	F	Single	College	Buddhist	Democrat	
47	Samuel White	4444 Elm St	San Jose	CA	Lawyer	35	M	Married	Law School	Methodist	Democrat	
48	Madeline Young	4545 Oak St	San Jose	CA	Designer	25	F	Single	College	Agnostic	Democrat	
49	Julian Green	4646 Pine St	San Jose	CA	Engineer	45	M	Married	University	Protestant	Democrat	
50	Alina King	4747 Willow St	San Jose	CA	Business	30	F	Married	College	Evangelical	Republican	

OCTOBER.

Der Tag nimmt ab von **11 Stunden 36 Minuten** bis **9 Stunden 56 Minuten** ;
mithin um **1 Stunde 40 Minuten**.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Tag Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ südl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu spät. M. S.
		Auf.	Unt.			
		U M	U M	U. M.	G. M.	M. S.
☉ Vollmond den 4. um 11 Uhr 6 Min. Nachts. (Die 100ste Stunde den 9. um 3 Uhr Morgens.) Nebel dann ungenhm.	1	6 12	5 48	3 8	7 ^h 55	10 15
	2	6 15	5 45	3 32	8 54	10 34
	3	6 17	5 43	3 55	9 53	10 53
	4	6 19	5 41	4 18	10 52	11 11
	5	6 20	5 40	4 41	11 51	11 29
☾ Lehtes Viertel den 12. um 5 Uhr 7 Min. Morg. (Die 100ste Stun- de den 16. um 9 Uhr Morgens.) Morgens Ne- bel und frostig.	6	6 21	5 39	5 5	12 50	11 47
	7	6 25	5 37	5 28	13 50	12 4
	8	6 25	5 35	5 51	14 49	12 21
	9	6 27	5 33	6 13	15 48	12 38
	10	6 28	5 32	6 36	16 48	12 54
	11	6 29	5 31	6 59	17 47	13 9
● Neuschien den 20. um 8 Uhr 43 Min. Morgens. (Die 100ste Stunde den 24. um 1 Uhr Nachmit- tag.) Schneewolken, trü- be Tage.	12	6 30	5 30	7 22	18 47	13 24
	13	6 32	5 28	7 44	19 46	13 39
	14	6 34	5 26	7 7	20 45	13 55
	15	6 36	5 24	8 29	21 45	14 6
	16	6 38	5 22	8 51	22 45	14 19
	17	6 40	5 20	9 13	23 45	14 31
	18	6 41	5 19	9 35	24 44	14 43
	19	6 42	5 18	9 57	25 44	14 54
☾ Erstes Viertel den 27. um 4 Uhr 9 Min. Abds. (Die 100ste Stun- de den 31. um 8 U. Abds.) Kalte Winde bringen kla- res Wetter.	20	6 44	5 16	10 19	26 43	15 4
	21	6 45	5 15	10 40	27 43	15 14
	22	6 47	5 13	11 2	28 43	15 23
	23	6 49	5 11	11 23	29 43	15 31
	24	6 50	5 10	11 44	om 43	15 39
	25	6 51	5 9	12 5	1 42	15 46
	26	6 53	5 7	12 25	2 42	15 53
	27	6 54	5 6	12 46	3 42	15 58
	28	6 55	5 5	13 6	4 42	16 3
	29	6 57	5 3	13 26	5 42	16 7
☾ Südliche Mondeswen- de den 24.	30	6 58	5 2	13 46	6 42	16 11
	31	7 0	5 0	14 5	7 42	16 13

Der Mond im Äquator
den 30.

Erdnähe des Mondes
den 3.

Erdferne des Mondes
den 15.

Erdnähe des Mondes
den 31.

Die Sonne tritt in das
Zeichen des Scorpion den
23. um 7 Uhr 45 Min.
Abends.

Planeten - Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Scorpion,
Mittags im Meridian und unsichtbar.

Venus ist im Zeichen der Waage, Vor-
mittag um 11 Uhr im Meridian und noch
Morgenstern.

Mars ist im Zeichen der Waage, Vormit-
tag um 11 Uhr im Meridian, und kaum vor
Sonnenaufgang zu sehen.

Jupiter ist im Zeichen der Zwillinge,
Nachts um 2 Uhr im Meridian, und die
ganze Nacht sichtbar.

Saturn ist im Zeichen d. Wassermannes,
Abends um 8 Uhr im Meridian, und den
übrigen Theil der Nacht am Abendhimmel.

wohl möglichst zu verhüten;
auch schärfet man dem Milli-
tär sorgfältig ein, ja kein Feuer
auf sie zu geben.

Bei den in der Colonie zu
vollführenden Arbeiten haben
die Stämme der Eingebornen
nur wenig Hilfe geleistet; ihre
Thätigkeit beschränkt sich bei-
nahe einzig darauf, daß sie den
Fischern die Barne aufnehmen
helfen, in der Hoffnung durch
einen Antheil an dem Fang
unmittelbar für ihre Mühe ent-
schädiget zu werden. Eine be-
sondere Geschicklichkeit besitzen
sie im Abschiesßen ihrer Pfeile,
und treffen auf sehr große Ent-
fernung Schuß für Schuß. Wie
wichtig es seyn müsse, den
Frieden mit ihnen beizubehal-
ten, läßt sich aus den bluti-
gen Scharmüßeln abnehmen,
die zuweilen in abgelegenen
Gegenden Statt finden. Im
April 1808 hatte die Fly, ein
Fahrzeug der Colonie, in der
Bay Waterman Anker gewor-
fen, und sandte hierauf 3
Mann vom Schiffsvolke an's
Land, um Wasser einzuneh-
men. Bei der Abfahrt die-
ser Männer war man mit
ihnen überein gekommen, daß,
wenn vom Bord des Schiffes et-
wa Zusammenrottungen der Ein-
geborenen wahrgenommen werden
sollten, so wolle man von da-
her gleich einen Flintenschuß
thun, auf welches Zeichen hin
dann das Detachement sich un-
verzüglich einschiffen und zurück
kommen sollte. Die Schaluppe
hatte nicht sobald gelandet, als
man vom Schiffe aus die Eingeb-
bornen sich wirklich zusammen-

NOVEMBER, Windmond, hat 30 Tage.

Woch- und Tag.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer October.	Jüdischer II. Macheschv. 5607.	Türkischer XI. Dulkaad. 1262.	Lauf des Mondes
					3. | 6.

Kath. Vom Zinsgrofchen. Matth. 22. Prot. Vom königl. Sobn. Joh. 4.
Griech. Vom Säemann und Samen. Luc. 8.

Son	1 D 22. All. S.	21. Trinit.	20 S 21. Artem.	12				
Mon	2 Aller Seelen	Aller Seelen	21 Hilarion	13	13 glück:		21	5
Dien	3 Hubertus	Emerich	22 Albert	14	14 liche:		19	3
Mitt	4 Carol. Bar.	Blandine	23 Jacobus	15	15 Tage		16	2
Don	5 Zacharias	Edman	24 Aretha M.	16	16		19	1
Freit	6 Leonobus	Peonbard	25 Martian	17	17 45. Esun.		26	0
Sam	7 Engelbert	Adolob	26 Demetrius	18	18 7. Sab.		12	

Kath. V. des Oberst. Töchterlein. Matth. 8. Prot. V. des Königs Rechnung. Matth. 18.
Griech. Vom reichen Praffer. Luc. 16.

Son	8 D 23. Gottfr.	22. Trinit.	27 S 22. Nestor.	19				
Mon	9 Theodor	Theodor	28 Terrent.	20	20		24	6
Dinst	10 Andr. Avel.	Probus	29 Anastasia	21	21		18	0
Mitt	11 Martin. B.	Martin. B.	30 Zenobius	22	22		6	
Don	12 Cunibert.	Jonas	31 Sabis	23	23		12	
Freit	13 Homobus	Briccus	1 November	24	24 46. Esun.		24	6
Sam	14 Venerand.	Levinus	2 Alcinde	25	25 8. Sab.		6	

Kath. Vom Senfkörnlein. Matth. 13. Prot. Vom Zinsgrofchen. Matth. 22.
Griech. Jesus treibt Teufel aus. Luc. 11.

Son	15 D 24. Leopold	23. Trinit.	3 S 23. Acepfin.	26				
Mon	16 Othmar.	Othmar.	4 Johannit.	27	27		1	
Dien	17 Greg. Baum.	Hugo	5 Galaetion	28	28		14	
Mitt	18 Otto Abt	Otto	6 Paulus	29	29		27	
Don	19 Elisabeth	Elisabeth	7 Hieronym.	30	30		10	
Freit	20 Felix v. Val.	Amalie	8 Vers. Mich.	1	1 Rislev.		24	
Sam	21 Mar. Dofer.	Mar. Dofer.	9 Duesorb.	2	2		8	

Kath. Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24. Prot. Von Jairi Töchterlein. Matth. 9.
Griech. Von des Oberst. Töchterl. Luc. 8.

Son	22 D 25. Cäcilia	24. Trinit.	10 S 24. Crast.	3				
Mon	23 Clemens	Clemens	11 Menas	4	4		6	
Dinst	24 Job. v. Kr.	Emilie	12 Job. Almos.	5	5		20	
Mitt	25 Catharina	Catharina	13 Job. Chryf.	6	6		4	
Don	26 Conradus	Conrad	14 Philipp Av.	7	7		18	
Freit	27 Valerian.	Liebmund	15 Gurias M.	8	8 48. Esun.		2	
Sam	28 Papinian	Günther	16 Matth. Av.	9	9 10. Sab.		16	

Kath. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21. Prot. Vom Einritt Christi. Matth. 21.
Griech. Vom barmherzigen Samaritaner. Luc. 10.

Son	29 D 1. Advents.	1. Advents.	17 S 25. Gregor.	10				
Mon	30 Andr. Apof.	Andreas Av.	18 Plato M.	11	11		0	14

THE HISTORY OF THE UNITED STATES OF AMERICA
 FROM 1789 TO 1865

Date	Event	Significance
1789	September 17: Constitution signed	Established the framework of the federal government
1791	December 15: Bill of Rights adopted	Guaranteed individual liberties and limited government power
1793	September 24: Whiskey Tax enacted	Led to the Whiskey Rebellion, testing federal authority
1796	June 17: Jay's Treaty signed	Resolved tensions with Great Britain over trade and borders
1798	August 14: XYZ Affair	Diplomatic crisis with France over American envoys
1800	January 17: Jefferson inaugurated	First peaceful transfer of power between political parties
1801	January 3: Madison inaugurated	Continuation of Jeffersonian principles
1802	August 7: Louisiana Purchase	Doubled the size of the United States
1803	September 17: Jefferson signed the Louisiana Purchase Act	Finalized the acquisition of the Louisiana Territory

NOVEMBER.

Der Tag nimmt ab von 9 Stunden 56 Minuten bis 8 Stunden 44 Minuten;
mithin um 1 Stunde 12 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Tag Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ jud.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu Ipat. M. S.
		Auf. U M	Unt. U M			
☉ Vollmond den 3. um 10 Uhr 11 Min. Mora. mitt. (Die 100ste Stunde den 7. um 2 Uhr Nachm. tags. Nordwinde bringen Kälte.	1	7 2	4 58	14 25	8m 42	16 15
	2	7 4	4 56	14 44	9 42	16 16
	3	7 5	4 55	15 5	10 45	16 17
	4	7 7	4 53	15 22	11 45	16 16
	5	7 8	4 52	15 40	12 43	16 15
	6	7 9	4 51	15 58	13 43	16 15
☾ Letztes Viertel d. 11. um 0 Uhr 43 Min. Mora. (Die 100ste Stunde d. 15. um 5 Uhr Morgens. Kalte Nebel, Schneelust.	7	7 10	4 50	16 16	14 43	16 10
	8	7 12	4 48	16 34	15 44	16 6
	9	7 14	4 46	16 51	16 44	16 1
	10	7 16	4 44	17 8	17 44	15 56
	11	7 17	4 43	17 25	18 45	15 49
	12	7 18	4 42	17 41	19 45	15 42
☉ Neuschne d. 15. um 11 Uhr 59 Min. Nachts. (Die 100ste Stunde den 23. um 4 Uhr Morgens.) Schnee u. frostige Tage.	13	7 19	4 41	17 57	20 46	15 34
	14	7 20	4 40	18 13	21 46	15 25
	15	7 21	4 39	18 29	22 47	15 15
	16	7 23	4 37	18 44	23 47	15 4
	17	7 24	4 36	18 59	24 48	14 52
	18	7 25	4 35	19 15	25 48	14 40
☾ Erstes Viertel den 25. um 11 Uhr 30 Minut. Nachts. (Die 100ste Stun- de den 30. um 4 U. Morg.) Winde machen heiter.	19	7 27	4 33	19 28	26 49	14 27
	20	7 28	4 32	19 41	27 50	14 15
	21	7 29	4 31	19 55	28 50	13 58
	22	7 30	4 30	20 8	29 51	13 42
	23	7 31	4 29	20 21	30 52	13 26
	24	7 32	4 28	20 33	1 52	13 8
Nördliche Mondeswen- de den 6.	25	7 33	4 27	20 45	2 53	12 50
	26	7 34	4 26	20 57	3 54	12 32
	27	7 35	4 25	21 8	4 55	12 12
Süliche Mondeswen- de den 20.	28	7 36	4 24	21 19	5 55	11 52
	29	7 37	4 23	21 29	6 56	11 31
	30	7 37	4 23	21 39	7 57	11 10

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Schützen
Nachmittag um 1 Uhr im Meridian, und
kaum nach Sonnenuntergang zu sehen.

Venus ist im Zeichen des Schützen.
Vormittag um 11 Uhr im Meridian, und
kaum als Morgenstern noch zu sehen.

Mars ist im Zeichen des Scorpion, Vor-
mittag um 10 Uhr im Meridian, und vor
Sonnenaufgang in Osten sichtbar.

Jupiter ist im Zeichen der Zwillinge,
Nachts um 1 Uhr im Meridian, und die
ganze Nacht sichtbar.

Saturn ist im Zeichen d. Wassermanns, Abnds.
6 U. im Meridian, u. dann am Abendhimmel sichtbar.

fah. Augenblicklich war die Flinte
abgefeuert und die 3 Männer
liefen der Schaluppe zu; es
gelang ihnen sie los zu machen
und abzufahren. Sogleich fiel
ein Hagel von Pfeilen auf sie,
von denen einige so geschickt
abgeschossen waren, daß sie die
über ihre Ruder sich hinbeu-
genden Unglücklichen durchbohr-
ten, worauf sich denn die Wil-
den des Fahrzeuges bemächti-
gten, es mit hinlänglicher Mann-
schaft besetzten, und in Begleitung
von einer Menge Kanots Miene
machten, das große Schiff selbst
anzugreifen, welches kaum noch
das Ankerthau kappen, und durch
eine schleunige Flucht seinen
Verfolgern entrichten konnte.

Die Bevölkerung der Colo-
nie beläuft sich dormal auf
mehr als 10000 Seelen, wo-
von 2 Drittheile sich selbst zu
erhalten vermögend sind. Die
Kriegsmacht besteht aus dem
102. Regiment und 2 Frei-
corps. Das mit Getreide be-
baute Land mag ungefähr 12000
Morgen betragen, die Pferde
schätzt man auf 1000, das
Hornvieh, Kühe und Ochsen,
auf 10000, die Hammeln auf
40000, die Ziegen auf 30000,
die Schweine auf 25000 Stücke;
woraus sich ergibt, daß es, zumal
seit 1800, mit der Colonie doch be-
trächtlich vorwärts gegangen ist.

Zeit einigen Jahren sind in
der Colonie auch einige Lein-
wand- und Tuch-Manufactur-
en errichtet worden. Das Le-
der, welches aus Ochsen-, Kon-
gurou's-, Seefälber- und an-
dern Häuten verfertigt, und mit-
telst einer einheimischen Baum-

DECEMBER, Christmond, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer November.	Jüdischer III. Kislev 5607.	Türkischer XII Dulhoggia 1262.	Lauf des Mondes 3. ☾
Dinst	1 Eligius	Longinus	9 Abdias	12	28
Mitt	2 † Bibiana	Aurelia	20 Proclus.	13	11
Don	3 Franc. Kav.	Cassian	21 Mar. Opf.	14	24
Freit	4 † Barbara	Barbara	22 Philemon	15	7
Sam	5 Sabbas	Abigail.	23 Amphiloeh.	16 21. Sab.	20

Kath. Joh. im Gefängnisse. Matth. 11. Prot. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21.
Griech. Von des Reichen Aekern. Luc. 12.

Son	6 D 2. Adv. N.	D 2. Adv. N.	24 F 26. Chatar.	17	17	2
Mon	7 † Ambrosius	Ambrosius	25 Clemens	18	18	14
Dinst	8 Mar. Empf.	Maria Empf.	26 Georg	19	19	26
Mitt	9 † Leocadia	Joachim.	27 Jacob M.	20	20	8
Don	10 Melchiad.	Judith	28 Stephan	21	21	20
Freit	11 † Damastus	Damastus	29 Paramon.	22	22 50. Sum.	2
Sam	12 Marentius	Epimachus	30 Andreas Ap.	23 22. Sab.	23	14

Kath. Vom Zeugniß Johannis. Joh. 1. Prot. Johannes im Gefängniß. Matth. 11.
Griech. Jesus heilt am Sabbath. Luc. 13.

Son	13 D 3. Advent.	D 3. Advent	1 F 27. Dec.	24	24	26
Mon	14 Spiridion	Nicasus	2 Habacuc.	25 Einweihung	25	9
Dinst	15 Cärianus	Ignatius	3 Sophon	26	26	22
Mitt	16 † Quare m.	Ananias	4 Barbara	27	27	5
Don	17 Lazarus	Lazarus	5 Sabbas	28	28	19
Freit	18 † Aurentius	Bunibald	6 Nicolaus	29	29 51. Sum.	3
Sam	19 † Paulillus	Abraham	7 Ambrossus	30 13. S.	30	17

Kath. Im 15. Jahre d. Kaisers Liberius. Luc. 3. Prot. Vom Zeugniß Johannes. Joh. 1.
Griech. Vom großen Abendmahl. Luc. 14.

Son	20 D 4. Advent	D 4. Advent	8 F 28. Patap.	1 2 hebet	1 Neuj. 1265.	2
Mon	21 Thomas Ap.	Thomas Ap.	9 Maria Empf.	2	2	16
Dinst	22 Demetrius	Beata	10 Menas	3	3	1
Mitt	23 † Victoria	Dagobert	11 Daniel	4	4	15
Don	24 † Adam. u. Eva	Adam u. Eva	12 Spiridion	5	5	29
Freit	25 H. Christtag	H. Christtag	13 Eustrat.	6 Zekurpha Z	6 2. Sum.	13
Sam	26 Stephan	Stephan.	14 Thyrsus	7 14. Sab.	7	27

Kath. u. Prot. Die Aelt. Jesu verw. sich. Luc. 2. Griech. V. den 10 Ausfäßig. Luc. 17.

Son	27 D. S. n. d. Chr.	D. S. n. d. Chr.	15 F 29. Eleuth.	8	8	10
Mon	28 Unsch. Kind.	Unsch. Kind.	16 Aggäus	9	9	24
Dinst	29 David	Jonathan	17 Daniel Pr.	10	10 Assur	7
Mitt	30 Liberius	David	18 Sebast. M.	11	11	20
Don	31 Silvester	Gottlob.	19 Bonifac.	12	12	3

RECHENBÜCHER, 1871, 31 Tage.

Tag	Charakter	Wahrscheinlichkeit	Belohnung	Verlust	Saldo	Notizen
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

DECEMBER.

Der Tag nimmt ab von 8 Stunden 44 Minuten bis 8 Stunden 32 Minuten ;
mithin um 0 Stunde 12 Minuten.

Mondesveränderungen samtlich mitmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ jucl.	Länge der ☉	Uhren zu spät.
		Auf.	Unt.			
		U M	U M	G. M.	G. M.	M. S.
☉ Vollmond d. 2. um 11 Uhr 46 Minut. Nachts. (Die 100ste Stunde den 7. um 4 Uhr Morg.) Erbe, Kalte Zeit.	1	7 56	4 22	21 49	07 58	10 47
	2	7 59	4 21	21 58	9 59	10 20
	3	7 59	4 21	22 7	11 0	10 1
	4	7 40	4 20	22 15	12 1	9 37
	5	7 40	4 20	22 23	13 1	9 13
☾ Letztes Viertel den 10. u. 10 Uhr 15 Minu- ten Nachts. (Die 100ste Stunde den 15. um 2 Uhr Morg.) Schneeriesel de Nordwind.	6	7 41	4 19	22 30	14 2	8 48
	7	7 41	4 19	22 37	15 3	8 22
	8	7 42	4 18	22 44	16 4	7 56
	9	7 42	4 18	22 50	17 5	7 29
	10	7 43	4 17	22 55	18 6	7 2
☉ Neuthein den 18. um 1 Uhr 42 Min. Nach- mittags. (Die 100ste Stun- de d. 22. um 6 U. Abends.) Schneegestober.	11	7 44	4 16	23 1	19 7	6 34
	12	7 44	4 16	23 5	20 8	6 6
	13	7 45	4 15	23 10	21 9	5 38
	14	7 45	4 15	23 14	22 10	5 9
	15	7 46	4 14	23 17	23 12	4 40
☾ Erstes Viertel den 25. um 7 Uhr 36 Minuten Morg. (Die 100ste Stun- de den 29. um 0 Uhr Mittags. Kalte Tage, dann Sonnenwein.	16	7 46	4 14	23 20	24 13	4 11
	17	7 46	4 14	23 22	25 14	3 41
	18	7 47	4 13	23 24	26 15	3 12
	19	7 47	4 13	23 26	27 16	2 42
	20	7 47	4 13	23 27	28 17	2 12
☉ Nördliche Mondeswen- de den 3.	21	7 47	4 13	23 27	29 18	1 42
	22	7 47	4 13	23 27	07 19	1 12
	23	7 47	4 13	23 27	1 21	0 42
	24	7 47	4 13	23 26	2 22	0 12
	25	7 46	4 14	23 25	3 23	0 18
☾ Der Mond im Aequator den 11.	26	7 46	4 14	23 23	4 24	0 48
	27	7 46	4 14	23 21	5 25	1 18
	28	7 45	4 15	23 18	6 26	1 47
	29	7 45	4 15	23 15	7 27	2 17
	30	7 44	4 16	23 11	8 29	2 46
☉ Südliche Mondeswen- de den 18.	31	7 44	4 16	23 7	9 30	3 15
	31	7 44	4 16	23 7	9 30	3 15

rinde gegärbet wird, ist vor-
trefflich. Auch gibt es mehrere
Fabriken von Töpferarbeit und
4 große Brauereien. Die Kram-
buden sind besser und geschmack-
voller assortirt, als man glau-
ben möchte, für alle Moden- und
Toilettenartikel für das schöne
Geschlecht fehlt es nie an Absatz.

Unter ihrem Münzsystem lei-
det die Colonie so stark, wie das
Mutterland selbst. Die Kupfer-
stücke, welche im Jahre 1800,
und zwar auf einen Fuß in
Umlauf gesetzt waren, sind fast
alle verschwunden. Von den
Colonisten, die sich aus eige-
nem freien Entschlusse in Neu-
Süd-Wallis angesiedelt, haben
die meisten die ihrerhalb gefassten
Hoffnungen unerfüllt gesehen,
und sind am Ende der Regierung
zur Last gefallen. Die Zahl der im
Dienste der Regierung befindli-
chen Verbrecher geht theils durch
den Tod, theils dadurch, daß einige
durch rühmliches Betragen wieder
ihre Freiheit erlangen, so wie auch
dadurch, daß mehrere Verban-
nungs-Termine zu Ende gehen
und nicht selten ein Colonist die
Erlaubniß erhält, sich der Depor-
tirtten zu seinen besondern Arbeiten
bedienen zu dürfen, immer mehr
zusammen. So haben sich z. B. in
den Jahren 1792 bis 1810 durch
das Zusammenwirken aller die-
ser Ursachen die im Anfange die-
ser Periode in ihren Diensten
stehenden Verbrecher um 3 Vier-
theile vermindert. Die Zahl der
nach dieser Periode dorthin depor-
tirtten Individuen beläuft sich
auf beiläufig 1239.

Planeten • Sichtbarkeit.

Mercur ist im Zeichen des Schützen,
Mittags im Meridian, und unsichtbar.
Venus ist im Zeichen des Steinbocks.
Mittags im Meridian, und unsichtbar.
Mars ist im Zeichen des Schützen, Vor-
mittag um 9 Uhr im Meridian, und vor
Sonnenaufgang am Morgenhinmelsichtbar.
Jupiter ist im Zeichen der Zwillinge,
Abends um 10 Uhr im Meridian, und dann
am Abendhimmel zu sehen.
Saturn ist im Zeichen d. Wassermannes,
Nachmittag um 4 Uhr im Meridian, und
die übrige Nacht im Westen sichtbar.

**Winter-Anfang, Win-
ter-Sonnenwende. Kür-
zester Tag, längste Nacht**

Allgemeiner Ueberblick

über alle beweglichen Festtage des künftigen Jahres 1847.

Tag	Jänner	Tag	Februar	Tag	März	Tag	April	Tag	Mai	Tag	Juni
3	E. S. n. Nj.	7	E. Serap.	7	E3. Oculi	1	Grundon	2	E4. Cant	3	Frohnleichn.
				14	E4. Lätare	2	Charfr.	6		6	E2.
				21	E5. Jubica	3	Charfa.	11		11	Herz J. S.
10	E1. Epiph.	14	E.	26	Mar. 7 Sch.	4	E. S. Ostern	9	E5. Rogate	13	E3.
		16	Fastn.			5	Osternont.	10	†		
17	E2. M. S. S.	17	Ascher m.	28	E6. Palmf.	11	E1. Quasi	11	†		
						18	E2. Miser.	12	†		
						25	E3. Jubil.	13	Himm. G.	20	E4.
24	E3. Epiph.	21	E1. Invoc.	28		26		16	E6. Exaudi		
		24	Quat. M.			30		23	E. Pfingst.	27	E5.
		28	E2. Rem.					24	Pfingstm.		
31	E. Sept.							26	Quat. m.		
								30	E1. S. Dr		

Tag	Juli	Tag	August	Tag	Septemb.	Tag	October	Tag	Novemb.	Tag	Decemb.
4	E6.	1	E10.	5	E15.	3	E19. R. R. S	2	Aller Seel.	5	E2. Advent
11	E7.	8	E11.	12	E16. M. S	10	E20.	7	E24.	12	E3. Advent
				15	Quatem.	17	E21. R. W.	14	E25.	15	Quatem.
18	E8.	15	E12.	19	E17.	24	E22.	21	E26.	19	E4. Advent
25	E9.	22	E13.	26	E18.	31	E23.	28	E1. Advent	26	E. S. m. Ehr.
		29	E14. Sch. E								

Chronologische Kennzeichen des Jahres 1847.

Die goldene Zahl	5
Die Epacten	XIV
Der Sonnencircul	8
Der Römer Zinszahl	5
Der Sonntagsbuchstabe	C
Der regierende Planet ist Jupiter.	

Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind 7 Wochen und 4 Tage; die Dauer des eigentlichen Fastings aber beträgt nur 6 Wochen.

Ogleich dieser Ueberblick nur die Sonntage des Jahres angibt, so läßt sich doch der Wochentag jedes unbeweglichen Festes leicht finden, sobald man weiß, daß alle Tage, neben welchen der Sonntagsbuchstabe E steht, lauter Sonntage sind; man darf daher nur vom vorausgehenden Sonntage weiter, oder vom nachfolgenden rückwärts zählen, um den Wochentag eines bekannten unbeweglichen Festes auszumitteln. So fällt z. B. Neujahr so wie Joseph an einem Freitag Anna an einem Montag, Novalia an einem Samstage u. s. w.

V e r z e i c h n i s s

aller unbeweglichen Festtage der Heiligen, welche in der Raibacher Diöcese auf jeden einzelnen Tag des Jahres fallen.

Dat.	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1	Nestor	Jonas v. Ant.	Albin. B.	Valerius	Philipp. u. Jac.	Gratian
2	Sirion	Maria Lichtm.	Simplicius	Franz v. P.	Athanasius	Grasmus
3	Genovefa	Blasius	Gunegunda	Richard	+ Erfindung	Clotildis
4	Titus B.	Kembert.	Caimit	Zosimus	Florianus	Clateus
5	Telesphor.	Agatha	Geraim.	Vinc. Fer.	Pius P.	Donifacius
6	Heil. 3 Könige	Dorothea	Colera J	Syrus	Joh. v. d. Pf.	Nobert.
7	Raimund.	Romuald	Thomas v. Aq.	Herman.	Stanislaus	Robertus
8	Erhard	Joh. v. Mat.	Joh. v. Gorr.	Amantius	Mich. Ersch.	Medardus
9	Julian.	Apollonia	Francisca	Walterud	Greg. v. N.	Primus
10	Paul. Erem.	Scholastica	40 Märtyr.	Geatrel	Isidor M.	Margar.
11	Hugin.	Desideri.	Constantin.	Leo d. gr. P.	Fabius	Barnabas
12	Ernest.	Eulalia J.	Greg. d. Gr.	Constantius	Pancratius	Guido
13	Agrius	Fusca J.	Modesta	Julianus	Servat.	Anton v. Pad.
14	Felix l. Pin.	Valent. M.	Mathildis	Tib. u. Bal.	Christian.	Basilius
15	Macar. d. alt.	Faulst. u. Jov.	Longinus	Helen. G. M.	Torquatus	Vitus
16	Marcel. P.	Justiana	Herbert.	Paternus	Joh. v. Nep.	Veno B.
17	Anton Eins.	Silvianus	Gertrud.	Rudolphus	Palka's	Rainerus
18	Prisca J.	Präpeditg.	Eduard.	Colocerus	Felix	Marcell.
19	Canutus	Conrad.	Josephus	Expeditus	Cölestin.	Ger. u. Pro.
20	Fab. u. Seb.	Eucherius	Gutbert.	Sulpitius	Bernardin.	Silberius
21	Agnes J.	Eleonora	Benedict.	Anselmus	Einesius	Altyfius
22	Vincent.	Pet. Subff.	Octavian.	Sorb. u. Caj.	Venusius	Avaius
23	Maria Verm.	Margar.	Aquila M.	Honorius	Quintinian.	Geirud.
24	Timoth. B.	Mathias	Georgius	Georgius	Jobanna	Joh. d. Tauf.
25	Pauli Bef.	Walburg.	Maria Verk.	Marc. Ev.	Urbanus	Prosper
26	Polycarp B.	Reffortius	Ludgerus	Clerus P.	Philipp. N.	Joh. u. Paul
27	Chrysoftom.	Leander	Pudretus	Peregrin.	Magdal. P.	Ladislau
28	Carolus R.	Roman. A.	Guthram.	Vitalis	German.	Trenaus
29	Francisca S.	In Schallach. fällt	Gustavus	Petrus M.	Restitutus	Peter u. Paul
30	Martina	Mathias und die	Quirinus	Cath. v. Sen.	Ferdinand	Pauli Ged.
31	Petrus Hof.	folgenden um ein nen Tag später.	Balbina		Angela J.	

Dat.	Juli	August	September	October	November	December
1	Aaron	Pet. Kettenf.	Egndius	Remigius	Alle Heiligen	Eligius
2	Maria Heimsf.	Portiuncula	Stephan. R.	Leodegar.	Alle Seelen	Bibian
3	Hilodor.	Stephan G.	Seraphin.	Candidus	Huberus	Franz Kar.
4	Ulricus	Dominicus	Rosalia	Franc. Ser.	Carol Ber.	Barbara
5	Philumena	Mar. Schnee	Justinian.	Placidus	Jaharias	Sabbas
6	Isaias	Verklär. Che.	Donatian.	Bruno B.	Leonardus	Nicolaus
7	Wilibald.	Cajetan.	Regina	Augustus	Engelbert.	Ambrosius
8	Elisabetha	Cyriacus	Maria Geb.	Brigitta	Gottfried	Maria Empf.
9	Anatolia	Roman.	Corbinian.	Dionys. A.	Theodor.	Leocadia
10	Amalia	Laurent.	Nicol. v. Tol.	Franz. Borg.	Andr. Ab.	Melchjad.
11	Abundius	Susanna	Patinas	Nicasius	Martin V.	Damas.
12	Qualbert	Clara J.	Maced.	Martinl.	Gunibert.	Maxent.
13	Margaretha	Cassian.	Maurisi.	Coloman.	Homobonus	Lucia
14	Bonavent.	Arbanaß.	+ Erhöhung	Callif. P. u. M.	Venerand.	Spiridion
15	Heinrich	MariaHimmelf.	Nicomedes	Calif. P. u. M.	Leopold.	Cälian.
16	Hilarin.	Rochus	Ludmilla	Theresia	Othmar.	Eusebius
17	Alerius	Joachim	Lambert.	Gallus	Greg. Thau.	Lazarus
18	Friedrich	Helena R.	Cupertin	Hedwig	Otto Eins.	Aurent.
19	Aurea	Magnus	Januar.	Lucas Evan.	Elisabeth	Paulillus
20	Margar.	Bernard.	Gustafius	Felician.	Felix v. Val.	Liberatus
21	Prearedes	Camertin.	Matth. A. u. G.	Ursula	Mar. Opfer.	Thom. Apoff.
22	Magdalena	Philibert.	Mauritius	Cordula	Cäcilia J.	Demetri.
23	Apollinar.	Venitius	Ehecla	Capiftran.	Clemens	Victoria
24	Christina	Barthol.	Rupertus	Raphael	Job. v. Kreuz	Adam u. Eva.
25	Jacob Ap.	Ludovic. R.	Cleophas	Chryfant.	Catharina	Heil. Christtag
26	Inna	Jephyrin	Cyprian. M.	Amandus	Corrada	Stephan
27	Pantaleon	Calasant.	Cos. u. Dam.	Frument.	Valerian.	Joh. Evang.
28	Innocent	Augustin.	Wenzel.	Simon u. Juda	Papinian.	Unschuld. Kind
29	Martha	Joh. Enth.	Michael Erg.	Narcissus	Saturnin.	David
30	Abd. u. Sen.	Rosa J.	Hieronymus	Claudius	Andraas Ap.	Liberius
31	Ignaz. Loy.	Raimund.		Wolfgang		Sylvester

Genealogisches Verzeichniß des regierenden Kaiserhauses Oesterreich.

Kaiser von Oesterreich.

Ferdinand I. (Carl Leopold Joseph Franz Marcellin), Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, Böhmen, der Lombardie und Venedig, von Galizien, Podomeren und Illyrien, Erzherzog zu Oesterreich ic. ic.; geboren zu Wien den 19. April 1795; gekrönt als König von Ungarn zu Presburg den 28. Sept. 1830, trat nach dem Ableben seines Vaters, Kaiser Franz I., am 2. März 1835 die Regierung der österreichischen Monarchie an; ließ sich am 14. Juni 1835 zu Wien huldigen, und wurde gekrönt als König von Böhmen am 7. Sept. 1836, und als König der Lombardie und Venedigs am 6. Sept. 1838.

Gemahlinn.

Maria Anna Carolina (Pia), Tochter weil. Sr. Maj. des Königs Victor Emanuel von Sardinien; oberste Schutzfrau und Oberdirectorinn des adeligen freiweltlichen Damenlistes Maria Schul zu Brünn oberste Schutzfrau des adeligen Damenlistes zu Innsbruck und Sternkreuz-Ordensdame; geboren den 19. Sept. 1803, vermählt durch Procuracion zu Turin am 12. Febr., und dann zu Wien am 27. Febr. 1831; gekrönt als Königin von Böhmen am 12. Sept. 1836

Geschwister Sr. Majestät des Kaisers.

Kaiserl. Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich ic. ic.

a) Halbschwester.

Ludovica (Elisab. Franz.), königl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen, Erzherzoginn von Oesterreich; geb. den 17. Febr. 1790, gest. den 26. Juni 1791.

b) Vollbürtige Geschwister:

1) **Maria Ludov.** (Leop. Franc. Ther. Jos. Luc.), Herzoginn von Parma, Piacenza und Guastalla ic.; Sternkreuz-Ordensdame und Großmeisterin des constantin. St. Georg-Ordens ic.; geb. den 12. Dec. 1791, vermählt durch Procuracion zu Wien den 11. März 1810 mit dem damaligen Kaiser Napoleon; Witwe seit 5. Mai 1821.

2) **Caroline** (Leop. Franz.); geb. den 8. Juni 1794, gest. den 22. März 1795.

3) **Caroline** (Ludov. Leop.); geb. den 4. Dec. 1795, gest. den 30. Juni 1799.

4) **Leopoldina** (Car. Jos.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 22. Jänner 1797; gest. den 11. Dec. 1826; vermählt durch Procuracion zu Wien den 15. Mai, dann zu Rio de Janeiro den 6. Nov. 1817, mit Don Pedro I. (de Alcantara, Ant. Jos.), Herzog von Braganza; geb. den 12. Oct. 1798; abdicirte als Kaiser von Brasilien am 7. April 1831; gest. den 24. Sept. 1834.

5) **Maria Clementina**, (Franc. Jos) Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 1. März 1798; vermählt zu Schönbrunn den 28. Juli 1816 mit Leo-

bold (Jos. Jos.), königl. Prinzen von beiden Sicilien, Prinzen von Salerno; geb. den 2. Juli 1790.
Tochter.

Carolina, geb. den 26. April 1822.

6) **Joseph** (Franz Leop.), Inhaber des Inf. Reg. Nr. 63; geb. den 9. April 1799; gest. den 29. Juni 1807.

7) **Carolina** (Ferd. Ther. Jos. Demetr.), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 8. April 1801, und gest. den 22. Mai 1832; vermählt durch Procuracion zu Wien den 26. Sept. und dann zu Dresden den 7. Oct. 1819 mit Friedrich (Aug. Alb.), königl. Prinzen und Mitregenten, dormaligem Könige von Sachsen; geb. den 18. Mai 1797.

8) **Franz** (Carl Jos.), Ritter des goldenen Bließes, Großkreuz des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, Ritter d. russ. k. St. Andreas- u. St. Alexander-Newsky- des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens I. Classe, des königl. preuß. schwarzen Adler-Ordens, des königl. französ. Ordens vom heil. Geiste und des kön. bayer. St. Hubert-Ordens, Großkr. des kaiserl. brasilianisch Ordens vom südlich. Kreuze, des königl. sicilian. St. Ferdinand- und Verdienst-Ordens, des kön. hannover. Guelphen-Ordens, Ritter des großherzogl. baden'schen Ordens der Treue, Großkreuz d. Ordens vom Jähringer Löwen u. des großherz. hessen'schen Ludwig-Ordens; k. k. Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber des Inf. Reg. Nr. 52, und Chef eines russisch-kaiserl. Grenadier-Regiments; geb. den 7. Dec. 1802, vermählt zu Wien den 4. Dec. 1824 mit Sophia (Frieder. Dorothea), Tochter weil. Sr. Majestät des Königs von Bayern, Maxim. (Joseph), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 27. Jänner 1805).

Kinder.

a. **Franz** (Jos. Carl), Ritter d. gold. Bließes, Inh. des Drag.-Reg. Nr. 3, geb. den 18. Aug. 1830.

b. **Ferdinand** (Mar. Jos.) geb. den 6. Juli 1832.

c. **Carl** (Ludw. Jos. Mar.); geb. den 30. Juli 1833.

d. **Maria Anna** (Carolina Pia); geb. den 27. Oct. 1835; gest. den 5. Febr. 1840.

e) **Ludwig** (Jos. Ant. Victor); geb. den 15. Mai 1842.

g) **Maria Anna** (Franz. Theres. Jos. Med.), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 8. Juni 1804.

10) **Johann Nep.** (Carl Franz Jos. Fel.), Inh. des Inf. Reg. Nr. 35; geb. den 29. Aug. 1805, gest. den 19. Febr. 1809.

11) **Amalthea** (Theres. Franz. Jos. Cöl.); geb. den 6. und gest. den 9. April 1807.

Kelttern Sr. Majestät des Kaisers.

Franz I. (Joseph Carl), geboren zu Florenz den 12. Febr. 1768; trat nach dem Absterben seines Vaters, Kaiser Leopold II., am 1. März 1792 die Regierung der österreichischen Monarchie an, und ließ sich den 28. April 1792 in Wien huldigen; wurde in eben

demselben Jahre den 6. Juni zu Ofen als König von Ungarn, den 14. Juli zu Frankfurt am Main als römisch. Kaiser, und den 9. Aug. zu Prag als König von Böhmen gekrönt; erklärte sich den 11. Aug. 1804 zum Kaiser von Oesterreich, und legte am 6. August 1806 die deutsche Kaiserwürde nieder; gest. den 2. März 1835.

Zweite Gemahlinn.

Mutter Sr. gegenwärtig regierenden k. k. apostol. Majestät.

Maria Theresia (Carolin. Josepha), Tochter weil. Ferdinand I. Königs beider Sicilien; geb. zu Neapel den 6. Juni 1772; vermählt erst durch Procuracion zu Neapel den 15. Aug., dann zu Wien den 19. Sept. 1790) gest. den 13. April 1807.

Verwitwete Kaiserinn Mutter.

Carolino (Aug.), Tochter weil. Sr. Majestät des Königs von Bayern, Maximil. Jos.; höchste Schutzfrau des Sternkr. - Ord.; geb. den 8. Febr. 1792, verunahlt durch Procuracion zu München den 29. Oct. und dann zu Wien den 10. Nov. 1816. Witwe seit 2. März 1835.

Geschwister des Vaters Sr. Majestät des Kaisers. kaiserliche Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich.

I. Maria Theresia (Jos. Carol. Joh.), Sternkreuz-Ordensdame; geb. 14. Jänner 1767) gest. den 7. Nov. 1827; vermählt erst durch Procuracion den 8. Sept. und dann den 18. Oct. 1787 mit Anton (Clem. Theob.), königl. Prinzen, nachmals Könige von Sachsen; geb. den 27. Dec. 1755; gest. den 6. Juni 1836.

II. Ferdinand III. (Jos. Joh. Bapt.), Großherzog von Toscana u. c.; Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, Ritter des österr. kais. Ordens der eisernen Krone I. Classe, dann Großmeist. des toscanischen St. Joseph- und St. Stephan-Ordens, k. k. Gen. Feldm. und Inhaber des Inf. Reg. Nr. 7; geb. den 6. Mai 1769; gest. den 18. Juni 1824; vermählt in erster Ehe durch Procuracion zu Neapel den 15. Aug., dann zu Wien den 19. Sept. 1790 mit Ludovica (Amalia Theres.), Tochter weil. Ferdinands I., Königs beider Sicilien, Sternkreuz-Ordensdame (geb. den 27. Juli 1773 gest. den 19. Sept. 1802); dann in zweiter Ehe zu Florenz den 6. Mai 1821 mit Maria Anna (Ferdinanda Amalia), zweiten Tochter des kön. Prinzen Maximilian von Sachsen, Sternkreuz-Ordensdame (geb. den 27. April 1796); Witwe seit 18. Juni 1824.

Kinder erster Ehe.

a) Carolina (Ferd. Theres.), geb. den 2. Aug. 1793; gest. den 5. Jänner 1812.

b) Franz (Leop. Ludw.), geb. den 16. Dec. 1794; gest. den 18. Mai 1800.

c) Leopold II. (Jos. Jos. Ferd. Carl), kais. princ. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen, Großherzog von Toscana; Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des kön. ungar. St. Stephan-Ordens, Großmeister des toscanischen St. Stephan- und des St. Joseph-Ordens; k. k. General der Cavallerie und Inhaber des k. k. Dragon. Reg. Nr. 4, u. c.; geb. den 3. Oct. 1797; folgte seinem Vater in der Regierung den 18. Juni 1824; vermählt in erster Ehe durch Procuracion zu Dresden den 28. Oct., dann zu Florenz den 16. Nov. 1817; mit Maria Anna (Car.), dritten Tochter des königl. Prinzen Maximil. von Sachsen, Sternkreuz-Ordensdame; (geb. den 15. Nov. 1799, gest. den 24. März 1832); in zweiter Ehe zu Neapel den 7. Juni 1833 mit Maria Antonia, kön. Prinzessin von beiden Sicilien, Sternkr. Ordensdame (geb. den 19. December 1814).

Kinder erster Ehe.

1. Carolina Augusta (Elis. Vinc. Joh. Jos.); geb. den 19. Nov. 1822; gest. den 5. Oct. 1841.

2. Augusta (Ferdinanda Louise Mar. Joh. Jos.); geb. den 1. April 1825; vermählt den 15. April 1844 zu Florenz mit Luitpold (Carl Joh. Wilh. Ludw.), Sohn des Königs Ludwig von Baiern. (geb. den 12. März 1821).

3. Maria (Marim. Thesla Joh. Jos.); geb. den 9. Jänner 1827; gest. den 18. Mai 1834.

Kinder zweiter Ehe.

1. Maria Isabella; geb. den 21. Mai 1834.
2. Ferdinand (Salvat. Maria Jos. Joh. Bapt. Franz Ludw. Gonzaga Raph. Rainer Januar.); geb. den 10. Juni 1835.

3. M. Theresia (Annunc. Joh. Jos. Paul. Louise Birg. Apoll. Fil.); geb. d. 29. Juni 1836, gest. d. 5. Aug. 1838.
4. M. Christina (Annunc. Agatha Doroth. Joh. Jos. Luise Filem. Anna); geb. den 5. Febr. 1838.

5. Carl (Salvat. Mar. Jos. Joh. Bapt. Phil. Jac. Januar. Ludw. Gonzaga Rainer); geb. den 30. April 1839.

6. Maria Anna (Carol. Annunc. Joh. Jos. Gabr. Ther. Kath. Marg. Fil.); geb. den 9. Juni 1840, gest. den 13. Aug. 1841.

7. Rainer (Salvator Maria Steph. Jos. Joh. Phil. Jac. Ant. Zenob. Alois Gonzaga), geb. den 1. Mai 1842; gest. den 14. Aug. 1844.

d) Maria Ludovica (Johanna Jos. Carol.), Sternkreuz-Ordensdame und Abtrissin des Fräuleinstitutes zur heil. Anna; geb. den 30. Aug. 1798.

e) M. Theresia (Franc. Jos. Joh. Bened.), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 21. März 1801; vermählt zu Florenz den 30. Sept. 1817 mit Carl (Alb. Eman.) Könige v. Sardinien (geb. den 2. Oct. 1798).

III. Mar. Anna (Ferd. Henriet.), Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 21. April 1770, gest. den 1. Oct. 1809.

IV. Carl (Ludwig Johann Joseph Laurentius), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des mil. Mar. Theres.-Ordens in Brillanten, Ritter des russisch. kais. St. Andreas-, St. Alexander-Newshy-, des weißen Adler- und St. Annen-Ordens I. Classe, Großkreuz des kön. großbrit. Bath-, dann Ritter des kön. preuß. schwarzen und rothen Adler-u. des kön. bayr. St. Hubert-Ordens, Großkr. der kön. franz. Ehrenlegion, Ritter des kön. sicilian. St. Januarius- und Großkr. des St. Ferdinand-u. Verdienstordens, des kais. brasil. Ordens v. südl. Kreuze, u. d. großh. tosc. St. Jos.-Ordens; Gouverneur und General-Capit. des Königreichs Böhmen, k. k. Gen. Feldmarsch., Inhaber des Inf. Reg. Nr. 3, und des Uhlan.-Reg. Nr. 3; geb. den 5. Sept. 1771; vermählt zu Weilburg den 17. Sept. 1815 mit Henriette (Alex. Fried. Wilhelm.), Tochter des kouv. Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg, (geb. den 30. Oct. 1797, gest. den 29. Dec. 1829).

Kinder.

a) M. Theresia (Isab.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. d. 31. Juli 1816; vermählt zu Trient d. 9. Jän. 1837 mit Ferdinand II., Könige beider Sicilien; (geb. d. 12. Jän. 1810.)

b) Albrecht (Fried. Rud.), Ritter des goldenen Vlieses, des russisch. kais. St. Andreas-, St. Alexander-Newshy-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens I. Classe, des kön. preuß. schwarzen und rothen Adler-Ordens, des kön. bayr. St. Hubert-u. des kön. hanov. St. Georg-Ordens, Großkreuz des kön. sicilian. St. Ferdinand- und Verdienst-Ordens, des kön. hanov. Guelphen-Ordens, des großherzogl. hessischen Ludwigs-

Ordens u. des herzogl. braunschweig. Ordens Heinrich des Löwen. f. f. Feldm.-Lieut., commandirender General in Oesterreich ob und unter der Enns, Inhaber des k. k. Infanterie-Regiments Nr. 44, dann Chef eines russ. kais. Uhlanen-Reg.; geb. d. 3. August 1817, vermählt den 1. Mai 1844 mit der kon. Prinzessin Hildegard von Bayern, (geb. den 10. Juni 1825.)

K i n d :

Maria (Theresia Anna,) gebor. den 15. Juli 1845.

c) Carl Ferdinand, Ritter d. goldenen Vlieses, des kais. russ. St. Andreas-, St. Alexand.-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ord. I. Classe, dann des k. preuß. schwarzen u. rothen Adler- u. des königl. bayr. St. Hubert-Ordens, Großkreuz des großherz. tosc. St. Joseph-Ord., f. f. Feilmarschall-Lieutenant und Inhaber des k. k. Inf. Reg. Nr. 51, dann Chef eines russ. kais. Uhlanen-Reg; geb. d. 29. Juli 1818.

d) Friedrich (Ferd. Leop.), Ritter des goldenen Vlieses u. Profesz-Ritter des souver. Ordens des heil. Johann von Jerusalem, Ritter des militär. Mar. Theres.-Ordens, des kais. russ. St. Andreas-St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- u. des St. Annen-Ordens I., u. des St. Georgen-Ordens IV. Classe, des k. preuß. schwarzen und rothen Adler-Ordens und des kön. preuß. Militär-Ordens pour le mérite, des k. bayr. St. Hubert-Ordens, Großkreuz des kön. großbrit. Bath- u. des kön. portugiel. Ordens v. Thurm und Schwert; f. f. Vice-Admiral (Feldmarschall-Lieutenant) und Marine-Obercommandant, dann Inh. des k. k. Inf. Reg. Nr. 16; geb. den 14. Mai 1821.

e) Rudolph (Franz); geb. den 25. Sept., gest. den 11. Oct. 1822.

f) M. Carolina (Ludov. Christ), Sternkr. Ordensdame, Aebtissin des k. k. Theresianischen adel. Damenstiftes zu Prag; geb. den 10. Sept. 1825.

g) Wilhelm (Franz Carl), Ritter des k. preuß. schwarzen und rothen Adler-Ordens. f. f. Oberst und Inhaber des Inf. Reg. Nr. 22; geb. den 21. April 1827.

V. Leopold (Joh. Jos. Euseb.), Ritter des goldenen Vlieses, Palatin, königl. Statthalter und General-Capit. des Königreichs Ungarn, Inhaber eines Hus. Reg. Nr.; geb. den 14. Aug. 1772; gest. den 12. Juli 1795.

VI. Albrecht (Joh. Jos.); geb. den 19. Dec. 1775, gest. den 22. Juli 1774.

VII. Maximilian (Joh. Jos.); geb. den 23. Dec. 1774, gest. den 9. März 1778.

VIII. Joseph (Ant. Joh.), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan-Ordens in Brillanten, (G. C. G. K.) Ritter des kön. preuß. schwarzen Adler-Ordens, und Großkreuz des kais. brasil. Ordens vom südlichen Kreuze, Palatin, f. f. Statthalter u. General-Capit. des Königreichs Ungarn, Comes et Judex Jazygum et Cumanorum, f. f. General-Feldmarsch., Inh. des Hus. Reg. Nr. 2 u. des Palat. Hus. Reg. Nr. 12, Oberster und immerwährender Obergespan der vereinigten Gespanschaften Pesth, Pils u. Solth, Präsident der kön. ung. Statthaltereien u. der Septemviral-Gerichtsstafel etc.; geb. d. 9. März 1776; vermählt in erster Ehe zu Gatschina den 30. Oct. 1799;

mit Alexandrina Pawlowna, Tochter des russisch. Kaisers Paul Petrowitsch; (geb. den 9. Aug. 1783, gest. den 16. März 1801); in zweiter Ehe zu Schaumburg den 30. Aug. 1815 mit Hermine, Tochter des Herzogs von Anhalt Bernburg-Schaumburg, Victor Carl Friedr. (geb. den 2. Dec. 1797, gest. den 14. Sept. 1817); in dritter Ehe zu Kirchheim unter Teck den 24. Aug. 1819 mit Marie Dorothea. (Wilh. Car.). Tochter des Herzogs Ludwig Friedr. Alexand. von Württemberg (geb. den 1. Nov. 1797.

K i n d e r e r s t e r E h e .

Alexandrina Pawlow.; geb. u. gest. den 8. März 1801

K i n d e r z w e i t e r E h e .

Hermine (Am. M.), St. Kr. Ord. Dame, Aebtissin des k. k. Theres. adel. Damenstiftes auf dem Prager Schlosse; geb. d. 14. Sept. 1817, gest. den 13. Febr. 1842.

Stephan (Franz Victor) Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des österr. kais. Leopold-Ordens, des kön. preuß. schwarzen und rothen Adler-Ordens, des kön. hanov. Haus-Ordens v. heil. Georg, und des großherzoglich badenschen Ordens der Treue, Großkreuz des großherzoglich toscanischen St. Joseph-, des constant. St. Georg-Ordens von Parma, und des Ordens der königl. württembergischen Krone, des kön. hanov. Guelphen-, des großherz. badenschen Ordens vom Jähringer Löwen, des hurfürstl. hessenthen Haus-Ordens vom goldenen Löwen, des großherzoglich hessischen Ludwig-Ordens, des großherzogl. Oldenburg'schen Haus-Ordens, des herzogl. sächsisch. Ernestinischen Haus-Ordens, des herzogl. braunschweig'schen Haus-Ordens Heinrich des Löwen, u. d. herzogl. Anhalt'schen Haus-Ordens Albrecht des Bären; f. f. General-Major und Inhaber des k. k. Inf. Reg. Nr. 58, Landeschef im Königreiche Böhmen; geb. den 14. Sept. 1817.

K i n d e r d r i t t e r E h e .

a) Elisabetha (Carol. Henr.); geb. den 31. Juli und gest. den 23. Aug. 1820.

b) Alexander (Leop. Ferd.) geb. den 6. Juni 1825; gest. den 12. Nov. 1837.

c) Elisabetha (Franz Mar.), geb. d. 17. Jan. 1831.

d) Joseph (Carl Ludw.); geb. den 2. März 1833.

e) Maria (Henrica Anna); geb. den 23. Aug. 1836. IX. M. Clementine (Jos. Joh. Sid.); geb. den 24. April 1777, gest. den 15. Nov. 1801; vermählt erst durch Procuratur zu Wien den 19. Sept. 1790, dann zu Jozgia den 25. Juni 1797 mit Franz; (Januar. Jos.). damals königl. Preußen, später Könige beider Sicilien (geb. den 19. Aug. 1777, gest. den 8. Nov. 1830.)

X. Anton (Vict. Jos. Joh. Raym.), Großmeister des deutsch Ordens im Kaiserth. Oesterreich; f. f. General-Feldzeugmeister und Inhaber des Inf. Reg. Nr. 4; geb. den 31. Aug. 1779, gest. den 2. April 1835.

XI. M. Amalia (Jos. Joh. Kath. Theres.). Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 15. Oct. 1780, gest. den 25. Dec. 1798.

XII. Johann Bapt. (Jos. Fab. Seb.), Ritter des gold. Vlieses, Großkr. des militärisch. Marien-Theresien-, des österr. kais. Leopold-Ordens, Ritter des russisch. kaiserl. St. Andreas-, St. Alexander-Newsky- des weißen Adler- und St. Annen-Ordens I. Classe, des

3. Auflage.

tonial, preussisch, schwarzen u. rothen Adler-Ordens, Großkreuz des königl. württembergisch. Militär-Verdienst-Ordens, Ritter des königl. sächsisch. Ordens der Rautenkrone; Großkreuz des herzogl. sächs. Ernestinischen Hausordens, u. d. kön. griech. Ordens d. Erlösers; Ritter des großherzogl. baden'schen Ordens der Treue, Großkreuz des kön. niederl. Civil-Verdienstordens vom niederl. Löwen, des kön. belg. Leopold-Ordens u. des großherzogl. hessenschen Ludwig-Ordens; k. k. General-Feldmarsch., General-Director d. Genie- und Fortificationswesens, der Ingenieur- u. der Neustädter Militär-Akademie, und Inhaber des Dragoner-Reg. Nr. 1, dann Chef des Sappeur-Grenadier-Regiments im russ. kais. Genie-Corps u. Inhaber eines kön. preuss. Infant.-Regiments; geb. d. 20. Jan. 1782.

XIII. **K a i s e r** (Joh. Joh. Mich. Fr. Hier.); Ritter d. gold. Vlieses, Großkr. des kön. ungar. St. Stephan- und des österreich. kais. Leopold-Ordens, dann Ritter des österreich. kais. Ordens der eisernen Krone I. Classe in Brissl., und des kön. sard. Ordens der Annunziata; Vicekönig des lomb. venet. Königreichs, k. k. General-Feldzeugmeister u. Inf. des Inf. Reg. Nr. 11; geb. den 30. Sept. 1785; vermählt zu Prag d. 28. Mai 1820 mit **M a r i a E l i s a b e t h a** (Francis.), Prinzessin von Savoyen-Carignan, Sternkreuz-Ordens-Dame (geb. d. 13. April 1800.)

K i n d e r.

a) **M a r i a** (Carol. Aug. Elisab. Marg. Doroth), Sternkr. Ordensdame; geb. den 6. Februar 1821.

b) **A d e l h e i d** (Franz. Maria Rainer Elis. Clotilde), Sternkr. Ordensdame, geb. den 3. Juni 1822, vermählt den 12. April 1842 zu Stupinigi bei Turin mit **V i c t o r E m a n u e l** Herzog von Savoyen und Erbprinzen von Sardinien (geb. den 14. März 1820.)

c) **L e o p o l d** (Lud. Mar. Fr. Jul. Cust. Gerh.), Ritter des goldenen Vlieses u. des königl. sardin. Ordens des Annunziata; k. k. Oberst und Inhaber des k. k. Inf. Reg. Nr. 53; geb. den 6. Juni 1823.

d) **E r n e s t** (Carl Felix Maria Rainer Gottfr. Cyriac.), Ritter des gold. Vlieses; k. k. Oberst u. Inf. des Inf. Reg. Nr. 48; geb. den 8. August 1824.

e) **S i g i s m u n d** (Leop. Maria Rainer Ambros. Val.); geb. den 7. Jänner 1826.

f) **K a i s e r** (Ferd. Maria Joh. Ev. Franz Hygin.), geb. den 11. Jänner 1827.

g) **H e i n r i c h** (Ant. Mar. Rainer Carl Gregor); geb. den 9. Mai 1828.

h) **M a x i m i l i a n C a r l** (Mar. Rainer. Jos. Marcel.); geb. den 16. Jan. 1830, gest. den 16. März 1839.

XIV. **L u d w i g** (Joh. Ant.), Ritter des gold. Vlieses, Großkr. d. kön. ung. St. Stephan, u. Ritter des russ. kais. St. Andr.-St. Alex. Newsky, d. weißen Adl.- u. St. Annen-Ord. I. Cl., dann des königl. preuss. schwarzen Adler-Ordens; k. k. G. F. Z., Gen. Artill. Dir. u. Inf. des Inf. Reg. Nr. 8; geb. den 15. Dec. 1784.

XV. **R u d o l p h** (Joh. Joh. Rainer), Großkr. des kön. ungr. St. Steph. Ord., Rit. des kön. sächsisch. Ord. der Rautenkr. und des kön. bayer. St. Hubert-Ord.; Card. Priest. der heil. röm. Kirche, tit. St. Petri in monte au-

reo, Fürst. Erzbisch. v. Olmütz u. Graf der kön. böhm. Capelle etc. etc.; geb. d. 8. Jan. 1788, gest. d. 23. Juli 1825.

Nebenlinie von Modena.

(Gegründet durch weil. den Erzherzog Ferdinand (Carl Ant. Jos. Joh. Stanisl.), Bruder des Großvaters Sr. Maj. für des Kaisers, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen, Erzherzog von Oesterreich etc.; gewesenen k. k. General-Feldmarschall, Gouverneur und Gen. Capitän der österr. Lombardie; geb. den 1. Juni 1754, gest. den 24. Dec. 1806; und der Frau Erzherzogin M. Beatrix von Este, Herzogin zu Massa und Carrara, geb. den 7. April 1750, vermählt den 15. Oct. 1771, und gest. den 14. Nov. 1829.)

1. **F r a n z I V.** (Jos. Carl Ambr. Stan), kön. Prinz v. Ungarn und Böhmen, Erzherzog von Oesterreich, Herzog von Modena, Massa u. Carrara; Ritter des gold. Vlieses, Großkreuz des kön. ungr. St. Stephan-Ordens, Ritter des russ. kais. St. Andreas-, St. Alexander-Newsky-, des weißen Adl.- und des St. Annen-Ordens I. Classe, des königl. bayr. St. Hubert-Ordens dann Großkr. des kön. sicil. Ferdinand- und Verdienst-Ord.; k. k. Gen. der Cavall. und Inf. des Giraffiers Reg. Nr. 2; geb. den 6. October 1779, folgte seinem Vater Ferdinand in der Regierung den 24. Dec. 1806; vermählt den 20. Juni 1812 zu Cagliari mit M. Beatrix (Victoria Josepha), ältesten Tochter weil. des Königs Victor Emanuel von Sardinien, Sternkreuz-Ordensdame, (geb. den 6. December 1792, gest. den 15. September 1840.)

K i n d e r.

a) **M. Theresia** (Beatr.) Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 14. Juli 1817.

b) **F r a n z** (Ferd. Gemin.), Ritter des goldenen Vlieses u. des kön. bayr. St. Hubert-Ordens, und Großkreuz des kön. niederländ. Löwen-Ordens, k. k. Oberst und Inf. des Inf. Reg. Nr. 32; geb. den 1. Juni 1819; vermählt zu München den 30. März 1842 mit **A d e l g u n d e** (Aug. Charl. Carol. Elis. Amal. Soph. Mar. Louise), Tochter des Königs **L u d w i g** von Bayern, Sternkreuz-Ordens-Dame (geb. d. 19. März 1823.)

c) **F e r d i n a n d** (Carl Victor), Ritter des gold. Vlieses und des kön. preuss. schwarzen und rothen Adler-Ordens, Großkreuz des großh. hessischen Ludwig-Ordens k. k. General-Major und Inf. des Infant-Reg. Nr. 26; geb. den 19. Juli 1821.

d) **M. Beatrix** (Anna Franc.), geb. den 13. Febr. 1824.

2. **F e r d i n a n d** (Carl Jos.), kön. Prinz von Ungarn und Böhmen, Erzherzog v. Oesterreich etc.; Ritter des gold. Vlieses, Großkr. des kön. ung. St. Stephan und Ritter des milit. M. Theresien-, d. russ. kais. St. Andreas-, St. Alexander-Newsky-, des weißen Adl.- und des St. Annen-Ordens I. Classe, dann des kön. preuss. schwarzen und rothen Adler-Ordens, Großkr. des kön. sicil. St. Ferdinand- und Verdienst-, und des kön. han. Guelphen-Ordens; k. k. G. F. Z. M., Civil- und Militär-General-Gouverneur des Königreichs Galizien und Präsident der galiz. Herren Stände, dann Inf. des Husaren-Reg. Nr. 3, und eines russ. kais. Husaren-Reg.; geb. den 25. April 1781.

3. **M a r i m i l i a n** (Jos. Joh. Ambr. Carl), kön. Prinz von Ungarn u. Böhmen, Erzherzog von Oesterreich etc.; Großmeister des deutschen Ordens in dem Kaiserthume Oesterreich; k. k. G. F. Z. M. und Inf. des Inf. Reg. Nr. 4, Hoch- und Deutschmeister; geb. den 14. Juli 1782.

4. **M. Antonia**; geb. den 21. Oct. 1784, gest. d. 8. April 1786.

5. **C a r l** (Ambr. Jos. Joh. Bapt.) Großkr. und Prälat des kön. ung. St. Steph.-Ord., Primas des Königreichs Ungarn u. Erz-

bischof v. Gran etc.; geb. d. 2. Nov. 1785, gest. d. 2. Sept. 1809.

6. **M a r i a L u d o v i c a** (Beatr. Ant. Jos. Joh.); 3te Gemahlweil Sr. Maj. **F r a n z I**, Kaisers von Oesterreich, (geb. den 14. Dec. 1787; vermählt zu Wien den 6. Jänner 1808; gest. den 7. April 1816.)

Uebersicht der souveränen Häupter in Europa.

Weltliche Souveräne.

A. Kaiser.

1. Oesterreich. (Kath. Kirche.)

8. obige Genealogie des öherr. Kaiserhauses.

2. Rußland. (Griech. Kirche.)

(Ältere Linie von Holstein-Gottorp aus dem Oldenburgischen Stamme.)

Kaiser Nicolaus Paulowitsch der I., geb. 7. Juli 1796, folgt seinem Herrn Bruder Kaiser Alexander dem I. 1. December 1825. Residirt zu Petersburg und Moskau.

3. Türkisches Reich. (Mahom. Rel.)

(Aus der Familie Osmans.)

Kaiser (Padiſchah) oder Groß-Sultan Abdul Medschid Chan, geb. 20. April 1824, folgt seinem Vater Mahmud II. Chan den 1. Juli 1839, mit dem Säbel Mahomeds umgürtet 11. Juli 1839. Residirt zu Constantinopel.

B. Königliche Souveräne.

1. Baiern. (Kath. Kirche.)

(Dritter oder Birkenfeldischer Ast der Zweibrück. Linie aus dem Wittelsbach. Stamme.)

König Ludwig (Carl Aug.) I., geb. zu Straßburg 25. August 1786, folgt seinem Herrn Vater, K. Maximilian Jos. I., 13. Oct. 1825. Res. zu München.

Herzogliche Nebenlinien von Baiern sind: 1) die Birkenfeld'sche Nebenlinie der Pfalz-Zweibrücken'schen Hauptlinie; 2) die Sulzbacher Nebenlinie der vorm. Neuburger Hauptlinie (vorm. Curhaus).

2. Belgien. (Luth. Kirche.)

(Aus dem Hause Sachsen-Coburg-Gotha.)

König Leopold der I. (Georg Chr. Fr.), geb. 16. Dec. 1790, von dem belgischen National-Congreß am 4. Juni 1831 zum Könige gewählt, bestiegt den Thron 21. Juli 1831. Residirt zu Brüssel.

3. Dänemark. (Luth. Kirche.)

(Aus dem Oldenburg. oder Holstein. Stamme.)

König Christian Friedr. VIII., geb. 18. Sept. 1786, folgt seinem Vetter, König Frederik VI. 3. December 1839. Residirt zu Kopenhagen.

4. Frankreich. (Kath. Kirche.)

(Familie Bourbon-Orleans des Capetingischen Stammes.)

König Ludwig Philipp der I. der Franzosen, geb. 6. Oct. 1773, stellt sich nach der im Aug. 1830 erfolgten Verzichtleistung Carl's X., von den Kammern auf den Thron berufen, den 9. Aug. an die Spitze der Regierung und nimmt den Titel „König der Franzosen“ an. Residirt zu Paris.

5. Griechenland. (Kath. Kirche.)

(Aus dem königlich bairischen Hause.)

König Otto I. (Friedr. Ludwig), geb. am 1. Juni 1825, wird durch den zwischen Großbritannien, Frankreich und Rußland zu London geschlossenen Vertrag vom 7. Mai 1832 zum König von Griechenland bestimmt, tritt die Regierung an 1. Juni 1835. Residirt zu Athen.

6. Großbritannien. (Englische oder Hochkirche) der reform. Confession.

(Das Haus Braunschweig-Lüneburg aus dem Stamme Uzzo's von Este.)

Königin Victoria I., Tochter des am 23. Jänner 1820 gestorbenen Herzogs Eduard von Kent, geb. 24. Mai 1819, folgt ihrem Oheim König Wilhelm IV. 20. Juni 1837, vermählt 10. Febr. 1840 mit dem Prinzen Albrecht (Franz.) von Sachsen-Coburg-Gotha, geb. 25. Aug. 1819. Res. zu London.

7. Hannover. (Wie bei Großbritannien.)

König Ernst August, früher Herzog von Cumberland, geb. 5. Juni 1771, folgt seinem Bruder, K. Wilhelm IV., 20. Juni 1837. In Hannover.

8. Holland oder Niederlande. (Ref. Kirche.)

(Aus der jüngeren oder Ottonischen Hauptlinie des Hauses Nassau oder der Linie Nassau-Diez oder Neu-Oranien.)

König Wilhelm (Friedrich) II., Fürst von Oranien, Nassau und Großherzog von Luxemburg, geb. 6. December 1792, folgt seinem Herrn Vater Wilhelm dem I. nach dessen Entfugung 7. October 1840. Res. zu Haag.

9. Portugal. (Kath. Kirche.)

(Aus dem sächsischen Hause Coburg-Gotha.)

Königin Donna Maria II. da Gloria (Joh. Carol. Leopold. Isidora), geb. zu Rio-Janeiro 4. April 1819, erhielt das Recht auf den Thron durch Session ihres Herrn Vaters Don Pedro de Alcantara I. (Ant. Jos.), ehemaligen Kaisers von Brasilien, durch die Acte vom 2. Mai 1826 und 3. März 1828, legte den Eid ab 20. Sept. 1834. Seit 9. April 1836 vermählt mit Ferdinand II. (August) Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, nunmehr König von Portugal und Algarbien, geb. 29. Oct. 1816. Residirt zu Lissabon.

10. Preußen. (Ref. Kirche.)

(Aus dem Hohenzollern'schen Stamme.)

König Friedrich Wilhelm IV., geb. 15. Oct. 1795, folgt seinem Herrn Vater, König Friedrich Wilhelm III., 7. Juni 1840. Residirt zu Berlin.

11. Sachsen. (Kath. Kirche.)

(Jüngere oder Albertinische Linie des Wettinischen Stammes.)

König Friedrich August II., geb. 18. Mai 1797, folgt seinem Herrn Oheim Könige Anton Clemens Theodor, 6. Juni 1836. Residirt zu Dresden.

12. Sardinien. (Kath. Kirche.)

(Aus dem Savoy'schen Stamme.)

König Carl Albert (Amadeus), geb. 2. Oct. 1798, folgt dem Könige Carl Felix 27. April 1831. Residirt zu Turin.

13. Schweden und Norwegen. (Luth. Kirche.)

(Aus der Familie Bernadotte. Die entthronte königl. Familie war der erste Ast der jüngeren Linie von Holstein-Gottorp-Oldenburg.)

König Oscar I., geb. den 4. Juli 1799, folgt

seinem Vater Carl XIV. (Johann) 8. März 1844. Residirt zu Stockholm.

14. Beide Sicilien. (Kath. Kirche.)

(Aus dem Hause Bourbon.)

König Ferdinand (Carl) II., Infant von Spanien, geb. 12. Jänner 1810, folgt seinem Herrn Vater Franz dem I. 8. November 1830. Residirt zu Neapel.

15. Spanien. (Kath. Kirche.)

(Spanische Linie des Hauses Bourbon aus dem Capetingischen Stamme.)

Königin Isabella II. (Maria Louise), geb. 10. October 1830, folgt ihrem Herrn Vater Ferdi-

nand VII. 29. Sept. 1833 unter Vormundschaft einer Regentenschaft. Residirt zu Madrid.

16. Württemberg. (Luth. Kirche.)

(Stuttgarter'sche Hauptlinie des alten Geschlechtes Deutelsbach.)

König Wilhelm, geb. 27. Sept. 1781, folgt seinem Herrn Vater König Friedrich I. 30. Oct. 1816. Residirt zu Stuttgart.

Geistlicher Souverän.

Papst Gregor XVI. (in der Reihe der Päpste der 258ste), vorher Maurus Capellari, geb. zu Velleuno 18. Sept. 1765, aus dem Orden der Samalduenser, zum Cardinal ernannt 21. März 1825, zum Papste erwählt 2. Febr. 1831.

Größe und Einwohnerzahl des österreichischen Kaiserstaates.

Nach den neuesten Angaben.

	Quad. Meil.	Einwohner
A. Deutsche Länder,		
mit welchen Oesterreich zum deutschen Bunde gehört	3625 ¹ / ₂	11,786,841
1. Oesterreich unter der Enns, in 4 Kreisen	362	1,409,626
2. Oesterreich ober der Enns, in 5 Kreisen	349 ¹ / ₂	857,568
3. Steiermark, in 5 Kreisen	409	975,309
4. Kärnten und Krain oder Gouvernement Laibach, in 5 Kreisen	371	759,541
5. Küstenland oder Gouvernement von Triest, in 2 Kreisen und einem Stadtgebiet	145 ¹ / ₂	481,189
6. Tyrol und Vorarlberg, in 7 Kreisen	518	839,755
7. Böhmen, in einem Stadtgebiet und 16 Kreisen	970 ¹ / ₂	4,297,215
8. Mährisch-schlesisches Gouvernement, oder Mähren und Schlesien, in 8 Kreisen	500	2,166,638
B. Italienische Länder,		
oder das lombardisch-venezianische Königreich und Dalmatien	1067 ¹ / ₂	5,110,557
9. Lombardie, in 9 Provinzen (Delegationen)	395 ² / ₅	2,547,976
10. Venedig, in 8 Provinzen (Delegationen)	431 ¹ / ₁₀	2,168,553
11. Dalmatien, in 4 Kreisen	241	394,028
C. Polnische Länder,		
oder die Königreiche Galizien und Lodomerien.		
12. Galizien mit der Bukowina, in 19 Kreisen	1638	4,797,243
D. Ungarische Länder		
	5922	15,255,905
13. Ungarn mit Slavonien und Croatien, in 55 Comitaten und 6 Districten	4299	12,252,300
14. Siebenbürgen, ohne Militärgränze, in 8 Comitaten, 14 Stühlen und 3 Districten	907	1,800,000
15. Militärgränze Croatiens, Slavoniens, Ungarns und Siebenbürgens, in 18 Regiments- und 2 Bataillons-Bezirken	716	1,203,605
Zusammen	12253	36,950,546
wovon das k. k. Militär allein	464,972	Individuen zählt.

M e r k e n n e i s t

der Ankunft und des Abganges der Brief- und Fahrposten bei dem F. F. Wrischen Ober-Postamt in Raibach.

A n k u n f t.		A b g a n g.	
O b e r	Ortung der Postlegenheit	O b e r	Ortung der Postlegenheit
T a g e.		T a g e.	
O r a c h	Mallepost	O r a c h	Mallepost
	täglich um 1 ¹ / ₂ Uhr Mittags und 9 ¹ / ₂ Uhr Abends.		täglich um 1 Uhr Mittags und 8 ¹ / ₂ Uhr Abends.
Z r i e f	" "	Z r i e f	" "
	täglich um 9 ¹ / ₂ Uhr früh und 7 ¹ / ₂ Abends.		täglich um 4 und 10 ¹ / ₂ Uhr Abends.
P l a g e n f u r t	" "	P l a g e n f u r t	" "
	Sonntag u. Donnerstag.		Dinstag, u. Samstag 6 Uhr früh.
" "	Mallepost	" "	Montag u. Donnerstag Nachmitt.
	Dinstag, Mittwoch, u. Samstag früh.		Dinst. u. Samstag, um 5 Uhr Nachm.
M i l l a c h	" "	A l s b u r g	Mallepost
	Dinstag früh.		Dinst. u. Samstag, um 5 Uhr Nachm.
A l s b u r g	Mallepost	" "	" "
	Sonntag u. Donnerst. Nachmittag.		Dinst. u. Samstag, um 5 Uhr Nachm.
K r a m	" "	O t t f e e	Mallepost
	Dinstag u. Samstag Mittag.		Donnerstag Nachmittag.
" "	Mallepost	" "	Mittw., Freitag u. Sonntag früh
	Donnerstag Mittag.		6 Uhr.
O t t f e e	Mallepost	P o t e n p o s t	" "
	Dinst., Donn. u. Samstag Nachmitt.		Mittw. u. Samstag, um 4 Uhr Abends.
P a c h	" "	" "	" "
	Mittwoch, und Samstag früh.		" "

M e r k e n n e i s t.

1. Die Postübertragungen zwischen Wien und Orac geschehen auf der Eisenbahn. — 2. Mit dem Mallewagen aus Orac langt täglich Mittags die Mallepost aus Wien ein, und es wird oben so dieselbe täglich Mittags nach hier dahin überbracht. Der Schluss der Briefaufgabe nach Wien ist 12 Uhr Mittags. — 3. Mit dem Mallewagen aus Zrief langt täglich früh die Mallepost ein, und wird Nachmittags nach hier dahin gebracht. Der Schluss der Briefaufgabe nach Zrief ist 3 Uhr Nachmittags. — 4. Mit sammtlichen Mallewagen werden Geld und andere Gegenstände übertragungen befohret. Zur Stelle ist die nöthigste Aufsicht, und es besteht die Einrichtung, das hierorts stehende auch für die Eisenbahnbedürfnisse von Orac bis Wien aufgenommen werden können. — 5. Um 12 Uhr Mittags und 6 Uhr Abends ist die unbedingte Passagiersaufnahme geschlossen.

Neue festgesetzte Scala der Stämpelgebühren,

welche nach dem allerhöchsten Patente vom 27. Jänner 1840, mit 1. November 1840
in Wirksamkeit treten.

Abstufungen der in Anwendung gebrachten Stämpel-Gebühren:

1)	zu	—	fl.	3	kr.
2)	»	—	»	6	»
3)	»	—	»	10	»
4)	»	—	»	15	»
5)	»	—	»	30	»
6)	»	—	»	45	»
7)	»	1	»	—	»
8)	»	2	»	—	»
9)	»	3	»	—	»
10)	»	4	»	—	»
11)	»	6	»	—	»
12)	»	8	»	—	»
13)	»	12	»	—	»
14)	»	16	»	—	»
15)	»	20	»	—	»

Der mit Rücksicht auf die Größe des Geldbetrages (§. 7 bis inclus. 13 d. a. h. Patents) für Urkunden zu entrichtende Stämpel wird nach folgenden 12 Classen festgesetzt, und zwar:

Für Beträge*)	. . .	bis	20	fl. C. M. mit	—	fl.	3	kr.
»	»	über	20	fl. —	50	»	—	»
»	»	—	50	»	—	125	»	15
»	»	—	125	»	—	250	»	30
»	»	—	250	»	—	500	»	1
»	»	—	500	»	—	1000	»	2
»	»	—	1000	»	—	2000	»	4
»	»	—	2000	»	—	3000	»	6
»	»	—	3000	»	—	4000	»	8
»	»	—	4000	»	—	6000	»	12
»	»	—	6000	»	—	8000	»	16
»	»	—	8000	»	—	—	»	20

*) Geldbeträge unter zwei Gulden C. M. W. W. sind vom Stämpel befreit.

Hof - Normatage,

an welchen die k. k. Hoftheater geschlossen sind,

- 1) Den 1. März, Vorabend des Sterbtages weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz I.
- 2) Den 6. April, Vorabend des Sterbtages weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Ludovica Beatrix, dritten Gemahlinn weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz I.
- 3) Den 12. April, Vorabend des Sterbtages weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Theresia, zweiten Gemahlinn weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz I.

S o n s t i g e N o r m a t a g e.

- a) Der 22., 23., 24. und 25. December, als die letzten Tage vor Weihnachten. b) Die Aschermittwoche. c) Der Palmsonntag bis zum Ostersonntag einschließig. d) Der Pfingstsonntag. e) Das Frohnleichnamsfest. f) Der 19. März, Festtag des heil. Joseph, des Landeschutzpatrons. g) Der 25. März, Maria-Verkündigung. h) Der 8. September, Maria-Geburtstag.

An diesen Tagen sind nicht nur Tanzmusiken, öffentliche und Privatbälle, sondern auch alle Theater-Vorstellungen, Schauspiele und musikalische Academien verboten. — Uebrigens bestehen in Ansehung der öffentlichen und Privat-Tanzmusiken nachstehende Vorschriften: 1.) Tanzmusiken, dann öffentliche und Privat-Bälle sind sowohl an erkfägten Normatagen als auch in den nachstehenden Zeiten ganz verboten, und zwar: a) in der ganzen Adventzeit und den darauf folgenden Tagen bis einschließig das Fest der heiligen drei Könige; b) in der ganzen Fastenzeit und der darauf folgenden Woche bis einschließig den ersten Sonntag nach Ostern; c) an den Freitagen und Samstagen des ganzen Jahres; d) an allen gebotenen Fasttagen, als Quatembertagen und an den strengen Vigilien vor den höchsten Festtagen des Jahres. 2.) Bälle mit Masken, Redouten dürfen in der Regel nur in der Residenz und in den Provinzial-Hauptstädten, und nur vom Tage nach heiligen drei Könige bis einschließig den Fasching-Dinstag, und nur ausnahmsweise, und mit besonderer Erlaubniß in einer oder der andern großen Stadt an einem oder dem andern Tage außer jener Zeit Statt finden. 3.) Redouten, öffentliche Bälle und Tanzmusiken dürfen nicht ohne Bewilligung der Polizeibehörde gehalten werden. Auch Hausbälle sind in den Städten vorläufig bei der Polizeibehörde zu melden. 4.) Die Dauer der Redouten und öffentlichen Bälle wird von der Polizeibehörde von Fall zu Fall bestimmt oder genehmigt; jedoch müssen auch Redouten, und sowohl öffentliche als Hausbälle an den Vorabenden der Freitage, der Fasttage, der gebotenen Feiertage und der Normatage, um 12 Uhr Nachts gendert werden. 5.) An Feiertagen, an welchen die Tanzmusiken nicht verboten sind, dürfen solche erst eine Stunde nach dem nachmittägigen Gottesdienste anfangen, und müssen in jedem Falle in den Provinzial-Haupt- und Kreisstädten um 12 Uhr, in allen kleinern Orten und am Lande um 10 Uhr Nachts geschlossen seyn. Eben so dürfen die Schauspiele an Feiertagen, an denen sie zulässig sind, erst eine Stunde nach dem nachmittägigen Gottesdienste beginnen.

M ü n z - C a r i f f

für das Königreich Illyrien, einschließlich des Küstenlandes und Illyrisch = Croatien.

Schwere
der folgenden Gold-
sorten nach dem ord.
60 Grän schweren
öfterr. Duc. Gewicht

Werthsbetrag
eines Stückes in Cen-
tent. Münze nach dem
20 fl. Fuß

Duc.	Grän.
—	60
2	—
3	11
1	35 1/2
—	60
—	60
1	48
—	60
3	42
1	51
3	42
1	51

I. Goldmünzen.

K. K. österr. einfache Ducaten	=	=	=	=	4	30	—
detto	detto	doppelte	detto	=	9	—	—
K. K. österr. niederländische ganze Souverains'd'or	=	=	=	=	13	20	—
detto	detto	halbe	detto	=	6	40	—
Venezianer Ceccino	=	=	=	=	4	32	—
Mailänder Ducaten oder Ceccino	=	=	=	=	4	32	—
Mailänder Deppie	=	=	=	=	7	28	—
Alte Holländer Ducaten, wenn sie gerändert und vollwichtig sind	=	=	=	=	4	30	—
Italienisches Vierzig - Liren = Stück	=	=	=	=	15	10	—
detto Zwanzig	detto	=	=	=	7	35	—
Französisches Vierzig - Franken = Stück	=	=	=	=	15	10	—
detto Zwanzig	detto	=	=	=	7	35	—

Anmerkung. Alle diese Münzen müssen vollwichtig seyn. Als vollwichtig werden die k. k. österr. einfachen und doppelten Ducaten, dann die k. k. österr. niederländischen ganzen und halben Souverains'd'or angenommen, wenn in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengrän das bestimmte Gewicht nicht vorschlägt, mithin wenigstens insiehet; bei den angeführten alten Holländer Ducaten aber, wenn sie gerändert sind, und in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengrän das Goldstück vorschlägt. Dies letztere gilt auch von den übrigen Goldmünzen.

II. Silbermünzen.

K. K. österr. und andere nach dem Conv. = Fuße ausgemünzte Species - Thaler	2	—	—			
detto	detto	detto	halbe Thaler oder Gulden	1	—	—
detto	detto	detto	1/4 Thaler oder 1/2 Gulden	—	30	—
detto	detto	detto	1/4 Gulden	—	15	—
K. K. öst. und andere nach dem C. F. ausgemünzte ganze Kopf = oder 20 kr. Stücke	—	20	—			
detto	detto	detto	halbe Kopf = oder 10 kr. St.	—	10	—
K. K. österr. nach dem Conventions = Fuße ausgemünzte 5 kr. Stücke	—	5	—			
detto Silbergrofchen	—	3	—			
detto für Galizien nach dem Conventions = Fuße gemünzte 30 kr. St.	—	30	—			
detto	detto	detto	detto 15 kr. St.	—	15	—
detto 17 kr. Stücke	—	15	—			
detto alte 7 kr. Stücke	—	6	—			
detto Niederländer ganze Kronen = Thaler	2	12	—			
detto	detto	halbe	detto	1	6	—
detto	detto	viertel	detto	—	33	—
Bairische und Württembergische ganze Kronen - Thaler	2	12	—			
Florentiner Francisconi - oder Piss - Thaler	2	6	—			
Mailänder ganzer Scudo	1	45	2			
detto halber detto	—	52	3			
Spanische ältere und neuere Matten - oder Säulen - Thaler	2	3	—			

Anmerkung. Die Montforter, und die in Form der halben Gulden mit einem Biech in schiefer Richtung von verschiedenen Reichsständen geprägten 20 kr. Stücke, so wie auch alle durchlöcheren oder beschädigten Münzen, werden, als schon vorlängst verrufene Münzen, bei keiner Zahlung angenommen.

Neuer Münz - Cariff

für das Lombardisch - Venezianische Königreich.

Schwere eines Stückes				Werthsbetrag eines Stückes									
nach österreichischen Ducaten zu 60 Grän im Gewichte		nach dem metrischen Gewichte		in neuen österreich. Liren (Lira austriaca)			in G. W. nach dem 20 fl. Fuße						
Duc.	Grän	Den.	$\frac{1}{1000}$				Lira	Cent	Mill.	fl.	kr.	$\frac{1}{3}$ kr.	
A. Goldmünzen.													
2	—	6	982	österreichischer	{	K. K. doppelter Ducaten	27	—	—	9	—	—	
1	—	3	491			dto. einfacher detto	15	50	—	4	30	—	—
3	11	11	112			dto. alter Souvraind'or	40	—	—	13	20	—	—
1	35 $\frac{1}{2}$	5	556			dto. halber detto	20	—	—	6	40	—	—
3	14 $\frac{6}{8}$	11	332			dto. neuer detto	40	—	—	15	20	—	—
1	37 $\frac{3}{8}$	5	666	dto. halber detto	20	—	—	6	40	—	—		
B. Silbermünzen.													
Österreichische und andere Münzen.	K. K. und andere conventionsmäßige Thaler				6	—	—	2	—	—	—	—	
	dto. detto detto halbe Thaler oder Gulden				3	—	—	1	—	—	—	—	
	dto. halbes Guldenstück				1	50	—	30	—	—	—	—	
	dto. Viertel-Gulden oder 15 Kreuzer = Stück				—	75	—	15	—	—	—	—	
	dto. und andere conventionsmäßige ganze Kopf- oder 20 Kreuzer = Stücke				1	—	—	20	—	—	—	—	
	dto. und andere conventionsmäßige halbe Kopf- oder 10 Kreuzer = Stücke				—	50	—	10	—	—	—	—	
	dto. conventionsmäßiges 5 Kreuzer = Stück				—	25	—	5	—	—	—	—	
	dto. detto 3 Kreuzer = Stück oder Sil- groschen				—	15	—	3	—	—	—	—	
	dto. Kronenthaler				6	60	—	12	—	—	—	—	
	dto. halbe Kronenthaler				3	30	—	6	—	—	—	—	
	dto. Viertel = Kronenthaler				1	65	—	33	—	—	—	—	
	dto. Scudo				6	—	—	2	—	—	—	—	
	dto. halber Scudo				3	—	—	1	—	—	—	—	
	dto. Lira (Lira austriaca)				1	—	—	20	—	—	—	—	
dto. halbe detto				—	50	—	10	—	—	—	—		
dto. Viertel detto				—	25	—	5	—	—	—	—		
C. Kupfermünzen.													
Ö. ser.	K. K. Ein Kreuzer = Stück vom Jahre 1816				—	5	—	1	—	—	—	—	
	dto. 5 Centesimi = Stück oder Soldo				—	5	—	1	—	—	—	—	
	dto. 3 Centesimi = Stück				—	3	—	—	—	—	3	—	
	dto. 1 Centesimo = Stück				—	1	—	—	—	—	—	1	

T e s t b l i c h e S t a t a

über den Cours der Bancogettel vom Jahre 1799 bis Ende December 1810 nach dem Simonspatente vom 20. Februar 1811.

Monat	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810
Jänner	105	115	116	119	150	154	158	147	190	204	221	469
Februar	105	115	115	119	129	155	152	148	205	209	234	598
März	105	114	114	118	127	154	129	149	206	210	248	531
April	108	114	115	118	129	155	129	152	208	212	252	547
Mai	107	116	115	118	150	155	129	160	205	216	276	575
Juni	107	115	115	119	151	154	150	165	205	216	258	595
Juli	106	115	116	120	152	155	152	184	197	242	242	515
August	108	115	116	122	155	155	155	160	194	256	256	405
September	110	115	116	125	152	155	156	170	201	255	299	448
October	111	115	117	126	151	152	144	176	205	251	314	500
November	115	115	117	128	152	151	145	175	202	220	346	500
December	115	118	117	128	155	152	149	184	205	222	405	500

Zusatztafel zur obigen Tabelle.

Dem Bancogettel = Capital fänge man 2 Stufen an, und diirde es durch die das Jahr und Monat betreffende Coursezahl; der Quotient gibt das Capital in Einlösungstheilen. 3. B. im Juli 1805, wo die Coursezahl 152 steigt, habe ich ein Capital von 55,000 Fl. in Bancogetteln aufgenommen; wie viel muß ich jetzt in Einlösungstheilen zurückzahlen? — Antwort 25,000 Fl.; denn 5,500,000 : 152 = 25,000 Fl.

Cours von Wien nach Augsburg.

In Folge der in Schwaben kund gemachten Verordnung vom 6. März 1810 mit Begehung auf die Einkornial-Currenbe vom 27. Juli 1814, Nr. 10062.

M i t t e l e r e C o u r s e.

Monat	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810
Jänner	115	114	116	120	150	154	152	157	201	208	224	472
Februar	115	112	115	119	129	155	152	156	214	215	255	400
März	115	115	115	118	126	154	129	156	217	218	246	400
April	115	115	115	118	128	154	129	158	217	218	248	400
Mai	115	115	115	118	128	154	129	158	217	218	248	400
Juni	115	115	115	118	128	154	129	158	217	218	248	400
Juli	115	115	115	118	128	154	129	158	217	218	248	400
August	115	115	115	118	128	154	129	158	217	218	248	400
September	115	115	115	118	128	154	129	158	217	218	248	400
October	115	115	115	118	128	154	129	158	217	218	248	400
November	115	115	115	118	128	154	129	158	217	218	248	400
December	115	115	115	118	128	154	129	158	217	218	248	400

Tabelle,

die jährlichen Einnahmen und Ausgaben auf die einzelnen Theile des Jahrs einzutheilen.

(Zum häuslichen Gebrauche.)

Auf ein Jahr	3 Viertel Jahr		Ein halbes Jahr		1 Viertel Jahr		Einen Monat		Einen halben Monat oder 15 Tage		7 Tage oder eine Woche		5 Tage		Einen Tag	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
10,000	7500	—	5000	—	2500	—	833	20	416	40	194	26 3/4	83	20	27	46 3/4
9,000	6750	—	4500	—	2250	—	750	—	375	—	175	—	75	—	25	—
8,000	6000	—	4000	—	2000	—	666	40	333	20	155	33 1/4	66	40	22	13 1/4
7,000	5250	—	3500	—	1750	—	583	20	291	40	136	6 3/4	58	20	19	26 3/4
6,000	4500	—	3000	—	1500	—	500	—	250	—	116	40	50	—	16	40
5,000	3750	—	2500	—	1250	—	416	40	208	20	97	13 1/4	41	40	13	53 1/4
4,000	3000	—	2000	—	1000	—	333	20	166	40	77	46 3/4	33	20	11	6 3/4
3,000	2250	—	1500	—	750	—	250	—	125	—	58	20	25	—	8	20
2,000	1500	—	1000	—	500	—	166	40	83	20	38	53 1/4	16	40	5	33 1/4
1,000	750	—	500	—	250	—	83	20	41	40	19	26 3/4	8	20	2	46 3/4
900	675	—	450	—	225	—	75	—	37	30	17	30	7	30	2	30
800	600	—	400	—	200	—	66	40	33	20	15	33 1/4	6	40	2	13 1/4
700	525	—	350	—	175	—	58	20	29	10	13	36 3/4	5	50	1	56 3/4
600	450	—	300	—	150	—	50	—	25	—	11	40	5	—	1	40
500	375	—	250	—	125	—	41	40	20	50	9	43 1/4	4	10	1	23 1/4
400	300	—	200	—	100	—	33	20	16	40	7	46 3/4	3	20	1	6 3/4
300	225	—	150	—	75	—	25	—	12	30	5	50	2	30	—	50
200	150	—	100	—	50	—	16	40	8	20	3	53 1/4	1	40	—	33 1/4
100	75	—	50	—	25	—	8	20	4	10	1	56 3/4	—	50	—	16 3/4
90	67 30	—	45	—	22 30	—	7 30	—	3 45	—	1 45	—	—	45	—	15
80	60	—	40	—	20	—	6 40	—	3 20	—	1 33 1/4	—	—	40	—	13 1/4
70	52 30	—	35	—	17 30	—	5 50	—	2 55	—	1 21 3/4	—	—	35	—	11 3/4
60	45	—	30	—	15	—	5	—	2 30	—	1 10	—	—	30	—	10
50	37 30	—	25	—	12 30	—	4 10	—	2 5	—	—	58 1/4	—	25	—	8 1/4
40	30	—	20	—	10	—	3 20	—	1 40	—	—	46 3/4	—	20	—	6 3/4
30	22 30	—	15	—	7 30	—	2 30	—	1 15	—	—	35	—	15	—	5
20	15	—	10	—	5	—	1 40	—	—	50	—	23 1/4	—	10	—	3 1/4
10	7 30	—	5	—	2 30	—	—	50	—	25	—	11 3/4	—	5	—	1 3/4
9	6 45	—	4 30	—	2 15	—	—	45	—	22 1/2	—	10 1/2	—	4 1/2	—	1 1/2
8	6	—	4	—	2	—	—	40	—	20	—	9 1/4	—	4	—	1 1/4
7	5 15	—	3 30	—	1 45	—	—	35	—	17 1/2	—	8 1/4	—	3 1/2	—	1 1/4
6	4 30	—	3	—	1 30	—	—	30	—	15	—	7	—	3	—	1
5	3 45	—	2 30	—	1 15	—	—	25	—	12 1/2	—	5 3/4	—	2 1/2	—	5/6
4	3	—	2	—	1	—	—	20	—	10	—	4 3/4	—	2	—	2/3
3	2 15	—	1 30	—	—	45	—	15	—	7 1/2	—	3 2/3	—	1 1/2	—	1
2	1 30	—	1	—	—	30	—	10	—	5	—	2 1/4	—	1	—	1/3
1	—	45	—	30	—	15	—	5	—	2 1/2	—	1 1/4	—	—	1/2	1/6

Anmerkung. Durch diese Tabelle läßt sich 1) die jährliche bestimmte Einnahme mit der täglichen Ausgabe in Vergleichung bringen. 2) Das jährliche Einkommen kann auf alle Tage darnach berechnet werden. 3) Befoldungen, Dienstboten- und Liedlohn können darnach für alle Theile des Jahres gefunden werden. 4) Wer jährlich eine gewisse Summe an Zinsen bezahlen muß, kann wissen, wie viel er täglich, monatlich oder vierteljährig dazu aufzubringen habe. 5) Wer täglich etwas von seinen Ausgaben zurücklegt, erfährt, wie viel er dadurch jährlich gewinnen kann.

Interessen - Tafel.

Zu 2 1/2 % vom Hundert.

Zu 3 % vom Hundert.

Capital	Ein ganzes Jahr			Einen Monat			Eine Woche oder 7 Tage			Einen Tag	
	fl.	fr.	vi	fl.	fr.	vi	fl.	fr.	pf	fr.	pf
von 1		1	2								
2		3	—			1					
3		4	2			1					
4		6	—			2					
5		7	2			2					
6		9	—			3					
7		10	2			3					
8		12	—		1	—					
9		13	2		1	1					
10		15	—		1	1			1		
20		30	—		2	2			2		
30		45	—		3	3			3		
40	1	5	—		5	—		1	—		
50	1	15	—		6	1		1	1		
100	2	30	—		12	2		2	3		
200	5	—	—		25	—		5	3		3
300	7	30	—		37	2		8	5	1	1
400	10	—	—		50	—		11	2	1	2
500	12	30	—		1	2		14	2	2	—
1000	25	—	—		2	5		20	—	4	—
2000	50	—	—		4	10		58	1	8	1
5000	125	—	—		10	25		2	25	3	20
10000	250	—	—		20	50		4	51	2	41

Capital	Ein ganzes Jahr			Einen Monat			Eine Woche oder 7 Tage			Einen Tag	
	fl.	fr.	vi	fl.	fr.	vi	fl.	fr.	vi	fr.	pf
von 1		1	3								
2		3	2			1					
3		5	1			1					
4		7	—			2					
5		9	—			3					
6		10	3			3					
7		12	2			3					
8		14	1			4			1		
9		16	—			4			1	1	
10		18	—			5			1	2	
20		36	—			10			2	2	
30		54	—			15			3	—	
40	1	12	—			20			4	2	
50	1	15	—			25			5	—	
100	3	30	—			50			10	2	2
200	6	—	—			100			20	—	—
300	9	—	—			150			30	—	—
400	12	—	—			200			40	—	—
500	15	—	—			250			50	—	—
1000	30	—	—			500			100	—	—
2000	60	—	—			1000			200	—	—
5000	150	—	—			2500			500	—	—
10000	300	—	—			5000			1000	—	—

Zu 3 1/2 % vom Hundert.

Zu 4 % vom Hundert.

Capital	Ein ganzes Jahr			Einen Monat			Eine Woche oder 7 Tage			Einen Tag	
	fl.	fr.	vi	fl.	fr.	vi	fl.	fr.	pf	fr.	pf
von 1		2	4								
2		4	—			1					
3		6	1			2					
4		8	1			2					
5		10	2			3					
6		12	2			3					
7		14	2			4					
8		16	3			4					
9		18	3			5					
10		21	—			5					
20		42	—			10					
30	1	3	—			15					
40	1	24	—			20					
50	1	45	—			25					
100	3	30	—			50					
200	7	—	—			100					
300	10	30	—			150					
400	14	—	—			200					
500	17	30	—			250					
1000	35	—	—			500					
2000	70	—	—			1000					
5000	175	—	—			2500					
10000	350	—	—			5000					

Capital	Ein ganzes Jahr			Einen Monat			Eine Woche oder 7 Tage			Einen Tag	
	fl.	fr.	vi	fl.	fr.	vi	fl.	fr.	vi	fr.	pf
von 1		2	1								
2		4	3			1					
3		7	—			2					
4		9	2			3					
5		12	—			4					
6		14	1			5					
7		16	3			6					
8		19	—			7					
9		21	2			8					
10		24	—			9					
20		48	—			18					
30	1	12	—			27					
40	1	36	—			36					
50	2	—	—			45					
100	4	—	—			90					
200	8	—	—			180					
300	12	—	—			270					
400	16	—	—			360					
500	20	—	—			450					
1000	40	—	—			900					
2000	80	—	—			1800					
5000	200	—	—			4500					
10000	400	—	—			9000					

Zu 5 % vom Hundert.

zu 6 % vom Hundert.

Capital	Ein ganzes Jahr			Einen Monat			Eine Woche oder 7 Tage			Einen Tag			Capital	Ein ganzes Jahr			Einen Monat			Eine Woche oder 7 Tage			Einen Tag		
	fl.	fl.	kr.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		fl.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.		
von 1			3			1							von 1			3			2			1			
2			6			2							2			7			—			2			
3			9			3							3			10			3			3			
4			12		1	—							4			14		1	—			1			
5			15		1	1		1					5			18		—	1		2		1		
6			18		1	2		1					6			21		2	—		1	3		1	
7			21		1	3		1					7			25		—	2		—				
8			24		2	—		1					8			28		3	—		2	1		2	
9			27		2	1		2					9			32		1	—		2	2		2	
10			30		2	2		2					10			36		—	3		3	2		2	
20	1		—		5	—		1	—				20	1	12	—		—	6		—	1	—	1	
30	1	30	—		7	2		1	3		1		30	1	48			—	9		—	2	—	1	
40	2	—	—		10	—		2	2		1		40	2	24			—	12		—	2	3	1	
50	2	30	—		12	2		2	3		1		50	3	—			—	15		—	3	—	2	
100	5	—	—		25	—		5	3		5		100	6	—			—	30		—	7	—	1	
200	10	—	—		50	—		11	2		2		200	12	—		1	—	—		—	14	—	2	
300	15	—	—		75	—		17	2		2		300	18	—		1	—	—		—	21	—	3	
400	20	—	—		100	—		23	2		3	1	400	24	—		2	—	—		—	28	—	4	
500	25	—	—		125	—		29	—		4	—	500	30	—		2	—	—		—	35	—	5	
1000	50	—	—		250	—		58	1		8	1	1000	60	—		5	—	—		—	70	—	10	
2000	100	—	—		500	—		116	2		16	2	2000	120	—		10	—	—		—	140	—	20	
5000	250	—	—		1250	—		290	5		41	2	5000	300	—		25	—	—		—	350	—	50	
10000	500	—	—		2500	—		580	10		82	—	10000	600	—		50	—	—		—	700	—	100	

Verzeichniß der vorzüglichsten Messen, Jahr- und Wochenmärkte in Illyrien, Steyermark, Croatien, Slavonien und Sirmien.

I. In Illyrien.

In Laibach werden des Jahres 5 Jahrmärkte gehalten. Der erste den 25. Jänner durch 3 Tage; der zweite den 1. Mai, dauert 14 Tage; der dritte einen Tag nach Peter und Paul, durch 3 Tage; der vierte den 14. September, als am Kreuzerhöhungstage, durch 3 Tage; der fünfte den 19. November, am St. Elisabethen-Tage, währet 14 Tage.

In Triest, Messe vom 1. bis 20. August. Uebrigens Freihafen.

In Klagenfurt, 1. Phil. u. Jac., 2. d. Sept.; jeder 3 Wochen.

Jänner. Am 2. Rodockendorf; Willach heil. 3 König, 7. Brunig, Untergolle; 9. Dornegg; 10. Wöttling; 17. Eisern, Neustadt; 19. Neudorf; 20. Gottschee, Lengensfeld, Sagor, Stein.

Februar. Am 3. Seisenberg, Gurkfeld, Lukovitz; 7. Wöttling; 9. Sagor; 14. Sava; 19. Weichselburg; 21. Landstraß; 24. Moräutsch, Schubna, Großlaschitsch; 25. Zirknitz, Wutschka; 27. Brunn Dorf.

März. Am 5. Sagurie, Wippach, Gurkfeld, Ratschach; 8. St. Hermagoras; 9. Großzirknitz; 11. Weichselburg, Untergolle; 12. Stein, Radmannsdorf, Oberlaibach, Freudenberg; 17. Lack, Seisenberg; 18. Gurkfeld, Neumarkt; 19. Sagurie; 20. Brunn Dorf, Tschernembl, Hönigstein, St. Johann; 26. Lukovitz; 27. Wöttling; am Mittwoch in der Charwoche in Idria Viehmarkt.

April. Am 2. Littay; 5. St. Gotthard, Massensfuß; 8. Weichselburg; 9. St. Antoni zu Reber, Gereuth; 13. Brunig; 14. Seisenberg; 16. Kerschbetten, Sagurie; 17. Tschernembl,

Neustadt; 19. Sittich; 21. Döbernig, Seisenberg, Wutschka, Ratschach, Laß, Krainburg, Kotredsch und am St. Jodozi-Tag, Sagor, Radmannsdorf, Dbergörjach, Feistritz, Wippach, Schwarzenberg, Schilze zu St. Veit, Oberlaibach; 25. St. Georgen, St. Gotthard, Großlupp, St. Veit; 27. Lukoviz; 29. Dornegg; 30. Seisenberg, Waatsch, Brunndorf.

Mai. Am 1. Eisnern, Waatsch, Beldeß, Mötting, Topolouz; 2. h. Dreifaltigkeit; 3. Unter-Jdria; 4. Laas, Gottschee, Döbernig, Gurkfeld, Littay, Rassenfuß; 5. St. Gotthard; 12 Sagor; 16. Moräutsch; Neumarkt, Lukouk, Jdria; 20. Scharfenberg, Adelsberg; 21. Landsträß, Zirkniz; 25. St. Gotthard; 28. Kleinbukoviz, Oberlaibach; 30. St. Barthelmä, heil. Dreifaltigkeit; 31. Hönigstein.

Juni. Am 1. Seisenberg; 4. Sittich; 9. Stein, Waatsch, Seisenberg; 12. Laß, Radmannsdorf, Sagurie, Mötting, St. Veit, Ratschach, Topolouz; 13. Jdenskavaß, Treffen; 14. Senofetsch, Groß-Zirnik; 15. St. Veit, Gottschee; 18. Weichselburg, Schilze zu St. Veit, Oberlaibach, Brunndorf; 19. Waatsch, Ischernembl; 20. Wutschka; 22. Dornegg; 24. Reifniz, Neudegg, St. Georgen, Weichselburg, h. Dreifaltigkeit, Laß, Kerschletten, Asp; 25. St. Johann, Littay, 30. Hönigstein, Ratschach, Dornegg, Sagor.

Juli. Am 2. St. Gotthard, Topolouz, St. Barthelmä; 3. Ischernembl; 4. Gurkfeld, Großgaber; 7. Döbernig; 11. Billichberg; 12. Untergolle; 13. Treffen, Mötting, Ober-Planina; 25. Gottschee, Großlaß, Lukouk, St. Martin, Landsträß, Oberlaibach, Stein, Laß, Radmannsdorf, Wittnach; 26. Weichselburg, St. Anna zu Haselbach, Neumarkt.

August. Am 1. Krainburg; 5. Maria Thal; 10. Brunndorf, St. Lorenz, St. Johann, Arch; 14. Haselbach; 15. Grafenbrunn; 16. Laas, Treffen, Waatsch; 20. Sittich, Rassenfuß; 21. Mötting; 24. Gottschee, Barthelmä, Adelsberg, Stein, Laß; 26. Oberfemon, Kumberg, St. Marein; 27. Schilze zu St. Veit, St. Georgen; 28. Neustadt.

September. Am 1. Sagor, Weichselburg, 3. Freudenberg, Wippach; 7. Topolouz; Großlaschitsch, Lukoviz; 10. Schwarzenberg, Billach, St. Veit; 11. Mötting; 14. Seisenberg; 21. Reifniz, Dreifaltigkeit, Jdria; 22. Krainburg; 23. Weichselburg; 24. Senofetsch; 25. Ischernembl; 27. Seisenberg; 29. Großlupp, Wutschka, Dbiak, Gereuth, Laß, Lengenseid, Dbergörjach, Neudorf; 30. Hönigstein.

October. Am 1. Eisnern, Littay; 3. St. Veit, Landsträß, Unter-Jdria; 15. h. Kreuz, Stein; 18. Adelsberg, Krainburg; 21. Schubna; 22. Brunig, Kronau; 23. Neustadt; 24. Gurkfeld; 28. Seisenberg, Rassenfuß, Wippach, Laas, Kerschletten, Radmannsdorf; 30. Ischernembl.

November. Am 2. Neudegg, Weichselburg, Sagor; 6. Aßing, Zirkniz, Oberlaibach; 11. Feistritz, Wutschka, St. Martin, Krainburg, Moräutsch, Brunndorf, Beldeß, Mitterdorf, Jdria; 12. Sagurie, Ratschach; 13. Mötting; 23. St. Lorenz; 25. Gurkfeld, Sittich, Laß; 30. Eisnern, Gozhe, Waatsch, Neumarkt, Ober-Planina, Gottschee, Auersperg, St. Ruprecht.

December. Am 4. Stein, Jdria, Neustadt; 6. Feistritz, Seisenberg, Martinsdorf; 11. Mötting; 13. Mausthal, Ober Loitsch; 16. Weichselburg; 18. Ischernembl; 19. Landsträß, 21. Thomasdorf, Radmannsdorf; 24. Sagurie; 27. Oberlaibach, Ratschach; 31. Gottschee.

III. In Steyermark.

Bruck an der Mur, 1. d. 1 Montag in der Fasten, 2. d. 2. Mont. n. Ostern, 3. am Mont. nach Martini.

Silli, 1. d. 20. März, 2. Augustin, 3. Andr. Ap Friedberg, 1. d. 3. Mont. in d. Fast., 2. d. 2. Mont. n. Ostern, 3. Jac., 4. Leop.

Fürstenfeld, 1. am 2. Mont. n. Weihn., 2. am 6. Mont. n. Ostern, 3. Joh. Tauf., 4. August., 5. Mont. v. Allerh., 6. Mont. n. Nicol Groß, Donn. zwischen d. 1. u. 2. Sonnt. im Oct. Jahr- und Viehmarkt.

Graz, 1. Dinst. v. Lätare, 2. Regidi, jeder 3 Wochen, voraus Viehm.; wöchentlich 2 große Wochenmärkte. Auf dem Regidim. ist d. Großmarkt am 29., 30. und 31. August bloß zu Geschäften all' in grosso, der 27. und 28.

August sind für die Grohhändler und Karrikanten zum Auspacken und Rangiren ihrer Waren bestimmt; der Kleinmarkt beginnt am 1. Sept. Judenburg, 1. Tag nach Chr. Himmelf., 2. Ursula.

Rnittelfeld, 1. Tag nach Frohnl., 2. Mont. nach Barthol., 3. Mont. vor Martini.

Leoben, 1. Jacobi, 2. Andreas, Tags vorher Viehmarkt.

Marburg, 1. Samst. v. Lichtmess, 2. Ulrich, 3. 22. Oct.

Mariazell, 1. 23. Mai, 2. 16. Aug.; Dinst. v. Michaelis Viehmarkt.

Pettau, 1. am Tage nach heil. 3 Könige, 2. Georgi, Viehmarkt, 3. d. 5. August, 4. Katharina.

Radkersburg, 1. am 3. Mont. nach Fastn., 2. Dinst. nach Pfingsten, 3. Leopold.

Steinzig, 1. den 2. Mont. nach Ostern., 2. d. 6. Mont. nach Ostern. 3. Pfingstid., 4. Job. T., 5. August, 6. Kath.

III. In Croatien, Slavonien und Sirmien.

Agram, 1. Donn. vor Palms., 2. nach Marc. 3. den 13. Juli, 4. nach Stephan, 5. Sim. und Jud., 5. nach Mar. Empf.

Belicz (Unter.), 1. Georg, 2. Pfingstid. 3. Ludwig, 4. Mar. Heimsf., 5. Mich., 6. Kathar., 7. nach Mar. Schnee.

Berdowez bei St. Veit, 1. Osterdinst., 2. Pfingstidinst., 3. nach St. Veit, 4. d. 30. Juni, 5. Sonnt. nach Schutzengel., 6. den 4. Dec.

Berezkovijan (Ober-Boschakovina), 1. Frohnleichn., 2. Mar. Heimsf., 3. Mich., 4. Briccus, 5. den 13. Nov.

Biskupaz, 1. nach Mar. Him., 2. den 9. Sept.

Bistra, 1. Anna, 2. den 9. Sept.

Bresoviza, 1. Mont. nach Quadrag., 2. Barnab., 3. Donat.

Boghochibj, Pfingstsonnt.

Brood, 1. den 10. Jän., 2. 10. April, 3. den 10. Juli, 4. den 8. Dec.

Chasma, 1. nach heil. 3 Könige, 2. nach Pfingst, 3. 22. Juli, 4. Sonnt. n. Katharina.

Czernek (Czernesfeld), 1. Leonhard, 2. Pet. u. Paul, 3. nach Christi Himmelfahrt.

Dalya, 1. 5. Mai, 2. 30. Dec.

Daruvar, 1. Fastenonnt., 2. Pfingstf. n. a. Styl.

Diakovar, 1. nach Maria Verkünd., 2. nach Pet. u. Paul, 3. Anna, 4. n. Mar. Geb.

Essel, 1. d. 20. Jän., 2. d. 24. April, 3. den 20. Juni, 4. den 18. Dec.

Fiume, 1. den 24. Juni, 2. 15. August, 3. 1. Sept.

Gradisca (Alt.), 1. Mich.

Gradisca (Neu-), 1. Pfingst., 2. 20. August

nach altem Kal.

Jilok (Ujtal), 1. d. 13. Juni, 2. d. 2. August, 3. den 23. Dec.

Jreg, 1. den 3. Febr., 2. d. 24. April, 3. den 8. Sept., 4. den 25. Nov.

Jvanitsch, 1. den 7. Jän., 2. den 3. Febr., 3. den 26. März, 4. den 16. Aug., 5. d. 9. Sept.

Jvankovicz, den 24. Juni.

Karlstadt, 1. den 8. Mai, 2. den 15. Juni, 3. d. 25. Juli, 4. d. 29. Sept., 5. den 21. Dec.

Klanjecz, 1. den 7. Jänner, 2. Mont. nach d. Faschingsonnt., 3. Mont. nach dem ersten Quatembersonnt., 4. Mont. nach dem Palms., 5. Mont. nach Rogate, 6. den 24. Jän., 7. den 10. August, 8. den 6. Sept., 9. die Mont. nach den übrigen 3 Quatembersonnt.

Kopreinitz, 1. den 3. Febr., 2. nach Mar. Verkünd., 3. den 4. Mai, 4. d. 2. Juli, 5. den 28. Dec., 6. den 7. Dec.

Kreuz, 1. den 20. Jän., 2. Dinst. nach Palms., 3. den 3. Mai, 4. Pfingstidinst., 5. d. 27. Juni, 6. den 2. August, 7. d. 14. Sept., 8. d. 18. Dec., 9. d. 11. November, 10. Sonnt. vor Weihn.

Peterwarden, 1. den 30. Juni, 2. den 21. Sept., 3. d. 11. Nov.

Petrinia, 1. Ebarf., 2. nach Frohnl., 3. nach Laur., 4. nach Thom.

Posega, 1. den 17. Jän., 2. nach Palms., 3. nach dem Pfingstf., 4. d. 24. Juni, 5. d. 10. August, 6. Thom.

Ravnagora, Theresia.

Ruma, 1. nach heil. 3. Kön., 2. Vincenz: 3. Elias, 4. M. Schnee.

Semlin, den 25. Febr.

Sid, Schyd, 1. Jos., 2. 1. November.

Szamorbor, 1. 4. Febr., 2. 19. März, 3. 22. Mai, 4. 28. Juli.

Szlatina, 1. Pet. und Paul, 2. Nic. a. St., vorher Viehm.

Valpo, 24. Febr.

Velika, 25. April.

Verdnik, 1. den 15. Juni, 2. Lazarus.

Veröcze, 1. nach heil. 3 Könige, 2. Phil. und Jac., 3. Port., 4. Matth.

Vinkoveze, den 22. Jän., 2. den 22. Juli.

Vinicza, 1. Marc., 2. Gründ., 3. Frohnl., 4. Tag vor Nicol., 5. M. nach dem 4. Quat.

Vukovar, Phil. u. Jac.

Versuche, Erfahrungen und Andeutungen zu Gunsten des Hausgebrauches und der Landwirthschaft.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

- 1. Ameisen unschädlich zu machen.** Ob schon man der Vertilgungsmittel für dieses lästige Insect mehrere hat, unter denen auch der pulverisirte Tabak zum Bestreuen der zu schützenden Strämme und Pflanzen eines der probatesten ist, so lange Wind und Regen seine Wirkung nicht schwächen, dürfte doch folgendes sichere und wohlfeile Mittel Manchen, die von Ameisen belästigt werden, noch unbekannt seyn. Es besteht darin, daß man Ofenruß in Hanföl auflöst und die Mischung auf die zu verwahrenden Gewächse oder in Zimmern an jene Stellen streicht, wo die Ameisen einzudringen pflegen. Der Geruch dieses Anstrichs vertreibt dieselben unfehlbar. Auf gleiche Weise kann man von Weinstöcken, Bäumen u. dieses Insect abhalten.
- 2. Brot, ungegohrnes, ist nach der Ansicht des Engländers Thomson nährender und leichter verdaulich,** weil weder der Zucker- noch Klebergehalt gestört wird. Er empfiehlt daher, statt des Sauerteiges, etwas Ammoniak-Alaun und kohlensaures Ammoniak unter den Teig zu mischen, wodurch, nach dem Urtheile practischer Aerzte, ein vorzügliches Brot erzeugt werde. Das Ammoniak wird durch das Backen wieder ausgetrieben und nur eine geringe Menge schwefelsaurer Thonerde (Alaun) bleibt im Brote zurück, die weder durch Geschmack, noch sonst durch eine schädliche Wirkung bemerkt wird.
- 3. Dörfer-Verschönerung.** Die Verschönerung der Dörfer macht einen wesentlichen, aber leider ganz vernachlässigten Theil der Landwirthschaft aus. Nicht eben von Verschönerung ländlicher Gebäude ist hier die Rede, denn diese hängt von dem individuellen Wohlstande der Landleute und von dem bessern Geschmacke der Handwerker, besonders der Zimmerleute und Maurer ab, welche die zweckmäßige Bauart ländlicher Gebäude gründlich zu studieren verbunden seyn sollten, sondern von Verschönerung des inneren Raumes der Dörfer und der sie umgebenden Gegenden, welche durch geschmackvolle Baumpflanzungen herbeigeführt werden kann. Noch immer wadet der Landmann auf schmutzigen Wegen seiner Hütte zu. Manches Dorf liegt

gleichsam in einem Sumpfe begraben, und kein Baum gibt den Müden Schatten, unter welchen er Ruhe finden könnte. Die Verbesserung der Dorfwege ist in Gegenden, wo Kies gefunden wird, leicht in seiner Anwendung. Man erhöhe Fahrwege und Fußsteige mit Kies, lege Seitengräben an und lasse einige Wasserbehälter, welche sowohl bei Feuersgefahr von Nutzen sind, als zum Tränken des Viehes dienen, auf den größten Plätzen des Dorfes graben. Alle freien Plätze, die nicht zum Fahren nothwendig sind, sollten mit Pappeln, Linden, Accazien, Birken, Kastanien, Nuß- und verschiedenen Obstbäumen bepflanzt werden; besetzt man noch überdies die höhern Stellen der Dörfer und ihrer nächsten Umgebung mit Gebüsch von Weißdorn, türkischem Hohlunder, Jasmin, wilden und zahmen Rosen u. dgl., so wird man mit geringen Kosten eine englische Anlage zu Stande bringen, und das traurigste Dorf in einen freundlichen Wohnplatz umwandeln.

- 4. Flachszu verfeinern.** Die Verfeinerung des Flachses besteht darin, daß man die in demselben noch vorhandenen Holztheilchen durch einen Aufguß von siedender Aschenlauge, in welche Leinsamen, venetianische Seife, gelbes Harz, Weißwurz und Kochsalz geworfen werden, von dem eigentlichen Flachse zu sondern sucht. Die Kunst, den Flachszu verfeinern, ihn seidenartig und der Baumwolle ähnlich zu machen, ist eine wichtige Erfindung, die wir der bessern Naturkenntniß der neuern Zeit verdanken. Will man die Flachsfasern weicher und wollenartig machen, so muß man den natürlichen Leim, der die Steifigkeit derselben verursacht, gänzlich zerstören und wegschaffen; dieß geschieht am besten durch Behandlung mit Laugensalzen. Auf diesem allgemeinen Grundsätze beruht die Veredlung des Flachses. Eines von den bekannt gewordenen Mitteln ist folgendes: Man legt 100 Pfund gehebelten Flachszu in gesättigtes Salz- oder in Meerwasser und läßt den Flachszu 24 Stunden darin liegen. Unterdessen verkertigt man eine starke Lauge von gleichen Theilen ungelöschten Kalkes und Buchen-

afche; diese feihet man durch ein dichtes Tuch. Das Salz wird darauf vom Glachs im Flußwasser abgspült und dieser in einem eisernen Kessel mit der Lauge 3 Tage lang bei einem gelinden Feuer gekocht; er muß aber in ein grobes Tuch eingeschlagen seyn, daß er nicht anbrenn. Man spült man ihn in Flußwasser aus und siedet ihn noch einen Tag in schwächerer Lauge, alsdann wird er durch 14tägiges Bleichen so weiß und fein wie Seide. Mit Baumwollenkämmen, welche mit etwas Del befeuchtet werden, gibt man ihm die Gestalt der Baumwollblätter, und um der neuen Baumwolle die gehörige Elasticität zu geben, rollt man die Blätter über glatte, 2 Zoll dicke und 2 Fuß lange hölzerne Walzen, unwickelt sie mit Papier und legt sie eine halbe Stunde lang in einen nicht zu heißen Backofen, daß die Fäden nicht verengen, und nun krämpelt man sie wieder mit den feinsten Baumwollenkämmen. Von 100 Pfund Glachs erhält man 90 Pfund.

5. Lampen, das Rauchen derselben zu verhüten. — Man tränke den Lampendocht in starkem Weinessig und lasse ihn dann recht austrocknen. Ein solcher Docht brennt recht hell und verbreitet keinen Geruch.

6. Meth, sehr guten, zu verfertigen. Man gieße zu jedem Maß weißen Honigs 6 Maß Wasser, koche beides zusammen in einem Kessel, schäume es im Kochen, und wenn kein Schaum mehr erscheint, so setze man das Einkochen bis zur Honigdike fort. Nun gieße man frisches Wasser hinzu, so daß in allem 6 Maß Wasser einen mittelmäßigen Meth abgeben. Nach dem wiederholten Kochen und Abschäumen gießt man das Honigwasser durch ein leinenes Tuch in ein reines Faß mit ein Paar Löffel voll junger Bierhefen, und wenn die Gährung in voller Arbeit ist, so setze man auf 1 Ohm (d. i. 106 Wiener Maß) etliche Pfund Weingeist oder Brantwein zu, wodurch er hell, geistig und dauerhaft wird. Den Wohlgeschmack im Meth gibt man durch ein in denselben eingehängtes Säckchen mit Zimmet und Nelken. Der Honig wird um desto lieblicher, je länger er im flachen Kessel gekocht wird. — Gießt man in Kochsalzgeist aufgelösten Weinstein zum Meth, so entsteht ein wirklicher Weingeschmack.

7. Nahrhaftigkeit der thierischen Substanzen. — Durch den Genuß des Fleisches und der Gallerte vermehrt der Mensch seine Kräfte und erhält sich zugleich gesund. Man

solte vorzüglich Gallerte verfertigen, um Suppen davon zu kochen, dadurch würden die Armen eine nährrende Thierkost erhalten. Die Gallerte ist der nahrhafteste Theil, welchem das Fleisch seine vorzüglichsten Eigenschaften zu verdanken hat. Wenn man das Fleisch kocht, so ist sie der einzige Theil, der sich im Wasser auflöst und sie allein gibt dem Wasser ihre nährenden Bestandtheile. Sie befindet sich in allen am meisten nahrhaften Substanzen. Die Knochen-Gallerte wird jetzt, durch Dampfkochen bereitet, in allen Pariser Spitalern benützt. Die Charité daselbst hat täglich 1000 Portionen Suppe dieser Art.

8. Rauchfänge. Die Erfahrung hat bewiesen, daß die im Innern rund erbauten Schornsteine vor den eckigen namhafte Vortheile gewähren, denn es erhält der Bau derselben eine größere Festigkeit; es wird eine stärkere Luftströmung dadurch erzwengt; es kann sich nicht so leicht, wie in den Ecken der Schornsteine, der Ruß und das Pech, welches bei Feuersbrünsten so gefährlich ist, sammeln, und endlich wird bei den runden Schornsteinen das Reinigen sehr erleichtert. So ist z. B. der Saint-James-Passast zu London vor mehreren Jahren schon mit runden Schornsteinen versehen worden, und man hat sich von der Nützlichkeit derselben besonders in zweifacher Hinsicht überzeugt, daß nämlich dem Uebelstande des Rauchens dadurch begegnet, und der Schornsteinfeger entbehrlich gemacht werde. Man bedient sich zu diesem Ende eigens hierzu verfertigten Ziegel, die, wie man sie auch anbringen mag, immer jeder einen Zirkelabschnitt bildet. Hiedurch werden die stumpfen oder spizigen Winkel und andere Hindernisse vermieden, welche bei der jetzigen Construction die Anwendung der zur Reinigung der Schornsteine erfundenen Maschine nicht zuließen.

9. Reinigung verschiedener Stoffe. Es ist bewundernswerth, zu was für Zwecken die Kartoffel, dieses vor nicht sehr langer Zeit in manchen Gegenden noch geringgeschätzte Gewächs, bereits benutzt wird. Außerdem, daß sie, in mancherlei Gestalt bereitet, als Gemüse dient, wird sie häufig als Mehl-Surrogat bei dem Brotbacken, für Maccaroni, als Mehl zu feinen Bäckereien, Puder, Stärke, Wagenschmiere, Kleister zc. verwendet; gekocht, gedämpft und roh gibt sie ein gutes Viehfutter; man benützt sie anstatt des Getreides beim Brantweinbrennen, Bier und Essigbrauen, verwendet sie zur

Herstellung von Syruy, als Kaffeh-Surrogat, zur Verdickung von Farbbeizen; ferner bedient man sich derselben anstatt der Seife beim Waschen und Walken; aus den Schalen der Kartoffeln wird auch gutes Packpapier verfertigt, wenn dieselben mit einem Drittel Zeug aus Lumpen vermengt werden; ja selbst aus dem Kraut wird Pottasche gewonnen u. s. w. — Zu den mannigfaltigen, hier aufgezählten Vortheilen nun, welche uns die Kartoffeln gewähren, wollen wir hier noch hinzufügen, daß dieselben ein sehr gutes Reinigungsmittel für seidene, wollene und kattunene Stoffe abgeben, für welches der Madame Moreis von der Gesellschaft der Künste zu London eine Belohnung zuerkannt wurde. Man reibt in Wasser gewaschene frische Kartoffeln, bis sie zu einem dünnen Brei werden, welchen man durch ein nicht gar feines Haarsieb treibt. Dieses Gemisch läßt man stehen, bis sich die Kartoffel-Substanz gesetzt hat, worauf man die schleimige Flüssigkeit abläßt und folgendermaßen verwendet: Der zu reinigende Gegenstand wird auf einem mit Leinwand belegten Tische ausgebreitet, und der Stoff mit einem in die Kartoffelgallerte getauchten Schwamm so lange überfahren, bis er rein ist. Im reinen Wasser ausgewaschen, wird er dann wieder getrocknet. — Dieser Schleim, oder die Gallerte dient zum Reinigen aller Arten von Seiden-, Wollen- oder Kattunstoffen, und greift weder die Substanz noch die Farbe an. Auch kann man Delgemälde damit reinigen, wenn man den eingetauchten Schwamm mit sehr feinem Sande bestreut.

10. Sauerwerden der Milch und des Bieres, — Mittel dagegen. Steiner hat die Entdeckung gemacht, daß das Sauerwerden hauptsächlich von der Electricität herrührt, folglich durch die Ableitung derselben verhindert werden könne. Man darf zu dem Ende nur ein aus Draht geflochtenes Gitter, in Gestalt eines Deckels, auf das Gefäß legen, und von diesem

Deckel einen Draht zum Fenster hinaus in die Erde leiten, so wird alle Electricität aus der Milch abgeleitet werden und die Milch sich mehrere Tage süß erhalten. In großen Landwirthschaften des Auslandes sind diese Vorsichtsmaßregeln schon mit dem besten Erfolge angewendet worden.

11. Selbstentzündung — Gegenmittel.

Die Selbstentzündung des feuchten Heues wird verhindert durch Dazwischenlegen von Steinen, welche einen Theil der Hitze in sich aufnehmen. Eisenstangen oder Drähte, die in Wassergefäße oder in den Erdboden geleitet, oder auch in die Luft ausgehen, würden noch mehr leisten und vielleicht anwendbarer seyn, um die starke Erhitzung festgepackter Körper (z. B. der Tabakblätter, des Hopfens u.) beim Transport zu verhindern.

12. Sonnenblume. Der öconomische Werth der Sonnenblume (*Helianthus annuus* und *multiflorus*, Linn.) wird noch nicht hinlänglich erkannt. Der Same derselben ist ein treffliches Futter für's Federvieh, das davon sehr fett wird. Hühner, damit gefüttert, legen viele Eier. Man schneidet die reichen Köpfe der Pflanzen ab, bindet sie zusammen und läßt sie trocknen. Wenn man die Pflanze in großer Menge anbaut, kann man den Samen auch als Futter für die Schafe, Schweine und Ganssen benutzen. Die getrockneten Blätter geben gutes Viehfutter. Die getrockneten Stängel lassen sich zur Feuerung gebrauchen und liefern viel Alkali. Die Blüthe zieht die Bienen an. Die Pflanze trägt auf einem Magdeburger Morgen (700 $\frac{1}{2}$ Wiener Quadrat-Klafter) 1200 Pfund Samenkörner, aus denen man an 200 Pfund gutes Brenn- und Speiseöl zieht, welches sich lange frisch erhält. — Vermuthlich läßt sich durch künstliche Befruchtung, z. B. mit der Asche der Pflanze, der Ertrag der Körner und der Delgehalt steigern.



